DEUTSCH

Canon

PowerShot S80

DIGITAL CAMERA



Erweitert

Benutzerhandbuch

In dieser Anleitung werden die Funktionen und Vorgehensweisen detailliert beschrieben.















Zu diesem Handbuch

Es wird empfohlen, nur Originalzubehör von Canon zu verwenden.
Dieses Produkt wurde konzipiert, um zusammen mit Originalzubehör von Canon optimale Ergebnisse zu bieten. Canon übernimmt keine Gewährleistung für Schäden an diesem Produkt oder Unfälle, etwa durch Brandentwicklung oder andere Ursachen, die durch eine Fehlfunktion von Zubehörteilen, die nicht von Canon stammen, entstehen (z. B. Auslaufen und/oder Explosion eines Akkus). Beachten Sie, dass diese Garantie nicht für Reparaturen gilt, die aufgrund einer Fehlfunktion eines nicht von Canon hergestellten Zubehörteiles erforderlich werden. Ungeachtet dessen können Sie Reparaturen anfordern, für die jedoch in derartigen Fällen Kosten anfallen.

Temperatur des Kameragehäuses
Wenn Sie Ihre Kamera über einen längeren Zeitraum nutzen, kann das Gehäuse der Kamera sehr warm werden. Beachten Sie dies, und gehen Sie entsprechend vorsichtig vor, wenn Sie die Kamera über einen längeren Zeitraum in Betrieb haben.

Info zu LCD-Monitor und Sucher
Der LCD-Monitor und der Sucher werden mittels hochpräziser Produktionstechniken hergestellt. Mehr als 99,99 % der Pixel funktionieren gemäß ihrer Spezifikation. Weniger als 0,01 % aller Pixel können mitunter versehentlich aufleuchten oder als rote oder schwarze Punkte erscheinen. Dies hat keinerlei Auswirkungen auf die aufgenommenen Bilder und stellt keine Fehlfunktion dar.

Videoformat
Stellen Sie das Videosignalformat der Kamera vor der Verwendung mit einem TV-Bildschirm (S. 112) auf das in Ihrer Region übliche Format ein.

Im Text verwendete Konventionen
Anhand der Symbole, die unter den Titeln angezeigt werden, erkennen Sie, in welchen Modi dieses Verfahren verwendet werden kann. In dem unten aufgeführten Beispiel kann das Modus-Wahlrad in den folgenden Aufnahmemodi verwendet werden.
• AUTO (Automatik) • M (Manuell) • (Meine Farben) • (Film)

Modus-Wahlrad
AUTO M


: Dieses Symbol weist auf Probleme hin, die sich auf die Funktionsweise der Kamera auswirken können.


: Dieses Symbol kennzeichnet weitergehende Themen zur Ergänzung der grundlegenden Informationen.

Diese Kamera unterstützt SD*-Speicherkarten und Multimediakarten. Diese Kartentypen werden in diesem Handbuch einheitlich als Speicherkarten bezeichnet.

* SD steht für „Secure Digital“, ein Copyright-Schutzsystem.

Inhalt

Mit ☆ gekennzeichnete Einträge sind Listen oder Tabellen, in denen die Kamerafunktionen bzw. Verfahren zusammengefasst sind.

Kapitel 4 Erweiterte Aufnahmefunktionen

Kapitel 5 Wiedergeben/Löschen

Kapitel 6 Druckeinstellungen/Übertragungseinstellungen

Kapitel 7 Anzeigen von Bildern auf einem Fernsehgerät

Kapitel 8 Anpassen der Kamera (Einstellungen unter Meine Kamera)

Kapitel 9 Fehlersuche

Kapitel 10 Liste der Meldungen

Kapitel 11 Anhänge

Wichtige Hinweise

Testaufnahmen
Es wird dringend empfohlen, vor dem Anfertigen wichtiger Aufnahmen zunächst einige Testaufnahmen zu machen, um sicherzustellen, dass die Kamera funktioniert und Sie die Kamera ordnungsgemäß bedienen können.
Beachten Sie, dass Canon, dessen Tochterfirmen, angegliederte Unternehmen und Händler keine Haftung für Folgeschäden übernehmen, die aus der Fehlfunktion einer Kamera oder eines Zubehörteils (z. B. einer SD-Speicherkarte) herrühren und die dazu führen, dass ein Bild entweder gar nicht oder in einem nicht maschinenlesbaren Format gespeichert wird.

Warnung vor Urheberrechtsverletzungen
Beachten Sie, dass Digitalkameras von Canon zum persönlichen Gebrauch bestimmt sind und niemals in einer Weise verwendet werden dürfen, die gegen nationale oder internationale Urheberrechtsgesetze und -bestimmungen verstößt oder diesen zuwiderläuft. Beachten Sie auch, dass das Kopieren von Bildern aus Vorträgen, Ausstellungen oder gewerblichen Objekten mithilfe einer Kamera oder anderer Geräte unter bestimmten Umständen Urheberrechten oder anderen gesetzlich verankerten Rechten zuwiderläuft, auch wenn das Bild nur zum persönlichen Gebrauch aufgenommen wird.

Garantieeinschränkungen
Informationen zu den Garantiebestimmungen für Ihre Kamera finden Sie in der mitgelieferten EWS-Broschüre (Canon European Warranty System).

Kontaktinformationen zum Canon Kundendienst finden Sie auf der Rückseite der EWS-Broschüre (European Warranty System).

Sicherheitsvorkehrungen

- Stellen Sie vor der Inbetriebnahme der Kamera sicher, dass Sie die im Folgenden beschriebenen Sicherheitsvorkehrungen gelesen und verstanden haben. Achten Sie stets darauf, dass die Kamera ordnungsgemäß bedient wird.
- Die auf den folgenden Seiten beschriebenen Sicherheitsvorkehrungen sollen die sichere und korrekte Bedienung der Kamera und der dazugehörenden Zusatzgeräte ermöglichen und verhindern, dass Sie selbst oder andere Personen zu Schaden kommen oder Sachschäden entstehen.
- Auf den folgenden Seiten bezieht sich der Ausdruck „Geräte“ vorrangig auf die Kamera, die zugehörigen Akkus und das Batterieladegerät, den separat erhältlichen Kompakt-Netzadapter, das Autobatterie-Ladegerät und das Hochleistungs-Blitzgerät.

Info zur Speicherkarte



Bewahren Sie die Speicherkarte für Kinder und Kleinkinder unzugänglich auf.
Sie könnte verschluckt werden. Sollte dies passieren, suchen Sie umgehend einen Arzt auf.



Warnhinweise

- **Richten Sie die Kamera niemals direkt in die Sonne oder andere intensive Lichtquellen**, da hierbei die Gefahr von Augenschäden besteht.
- **Lösen Sie den Blitz nicht in unmittelbarer Augennähe von Menschen oder Tieren aus.** Das intensive Blitzlicht kann zu Augenschäden führen. Halten Sie bei Verwendung des Blitzes besonders zu Säuglingen und Kleinkindern einen Abstand von mindestens einem Meter ein.
- **Bewahren Sie die Geräte für Kinder und Kleinkinder unzugänglich auf.** Durch Kinder hervorgerufene, versehentliche Beschädigungen an Kamera oder Akkus können zu schweren Verletzungen führen. Außerdem kann das Anlegen des Trageriemens bei Kindern zum Ersticken führen.
- **Versuchen Sie niemals, Geräte oder Geräteteile zu zerlegen oder zu verändern, wenn dies nicht ausdrücklich in der vorliegenden Anleitung beschrieben ist.** Das Zerlegen oder Ändern kann zu einem elektrischen Schlag mit hoher Spannung führen. Die Wartung interner Teile sowie Änderungen und Reparaturen dürfen nur von qualifizierten Fachkräften durchgeführt werden, die durch den Kamerahändler oder den nächstgelegenen Canon Kundendienst dazu autorisiert wurden.
- **Zur Vermeidung elektrischer Schläge mit hoher Spannung dürfen Sie die Komponenten des Blitzes einer beschädigten Kamera niemals berühren.** Ebenso dürfen Sie das aufgrund einer Beschädigung freiliegende Innere von Zubehörteilen nicht berühren. Dabei besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags mit hoher Spannung. Wenden Sie sich schnellstmöglich an Ihren Kamerahändler oder den nächstgelegenen Canon Kundendienst.
- **Stellen Sie den Betrieb der Kamera beim Auftreten von Rauch oder schädlichen Dämpfen unverzüglich ein.** Andernfalls besteht die Gefahr eines Brandes oder elektrischen Schlags. Schalten Sie die Kamera sofort aus, nehmen Sie den Akku heraus, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Vergewissern Sie sich, dass kein Rauch und keine Gase mehr austreten. Wenden Sie sich an Ihren Kamerahändler oder den nächstgelegenen Canon Kundendienst.
- **Stellen Sie den Betrieb eines Geräts unverzüglich ein, wenn dieses fallengelassen oder dessen Gehäuse beschädigt wurde. Schalten Sie die Kamera sofort aus, nehmen Sie die Akkus heraus, oder ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.** Andernfalls besteht die Gefahr eines Brandes oder elektrischen Schlags. Wenden Sie sich an Ihren Kamerahändler oder den nächstgelegenen Canon Kundendienst.

- **Tauchen Sie die Geräte niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten ein, und vermeiden Sie jeden Kontakt damit. Lassen Sie niemals Flüssigkeit in das Geräteinnere gelangen.** Die Kamera ist nicht wasserdicht. Wenn das Äußere der Kamera mit Flüssigkeit oder Meeresluft in Berührung kommt, reiben Sie es mit einem weichen, saugfähigen Tuch trocken. Sollten Wasser oder Fremdkörper in das Innere der Kamera gelangen, schalten Sie die Kamera sofort aus, entnehmen Sie den Akku, oder ziehen Sie den Netzstecker. Andernfalls besteht die Gefahr eines Brandes oder elektrischen Schlags. Wenden Sie sich an Ihren Kamerahändler oder den nächstgelegenen Canon Kundendienst.
- **Alkohol, Benzin, Verdünnungsmittel oder sonstige leicht entzündliche Substanzen dürfen nicht zur Reinigung oder Wartung der Geräte verwendet werden.** Die Verwendung derartiger Substanzen kann zu Bränden führen.
- **Ziehen Sie das Netzkabel regelmäßig aus der Steckdose, und entfernen Sie Schmutz und Staub, der sich auf dem Stecker, dem Äußeren der Steckdose und der näheren Umgebung angesammelt hat.** Bei staubiger, feuchter oder fetthaltiger Luft kann der im Laufe der Zeit am Stecker angesammelte Staub mit Feuchtigkeit gesättigt werden. Dies kann zu einem Kurzschluss und in der Folge zu einem Brand führen.
- **Zerschneiden, beschädigen und modifizieren Sie niemals das Kabel des Netzteils, und legen Sie keine schweren Gegenstände darauf.** Andernfalls besteht die Gefahr elektrischer Kurzschlüsse, die Brände oder elektrische Schläge verursachen können.
- **Berühren Sie das Netzkabel niemals mit nassen oder feuchten Händen.** Sie können einen elektrischen Schlag erleiden, wenn Sie das Netzkabel mit feuchten Händen anfassen. Fassen Sie das Netzkabel beim Herausziehen nur an dem dafür vorgesehenen stabilen Teil des Steckers an. Ziehen Sie nicht am Kabel selbst, da sonst das Kabel beschädigt, die Spannung führenden Adern freigelegt und/oder deren Isolierung beschädigt und dadurch Brände und Stromschläge verursacht werden können.
- **Verwenden Sie nur empfohlene Zubehörteile für die Stromversorgung.** Die Verwendung von nicht ausdrücklich für dieses Gerät empfohlenen Stromquellen kann zu Überhitzung, Beschädigung des Geräts, Bränden, elektrischen Schlägen und anderen Beschädigungen führen.
- **Halten Sie Akkus von Hitzequellen und offenem Feuer fern.** Tauchen Sie sie außerdem nicht in Wasser. Andernfalls können Beschädigungen auftreten und ätzende Flüssigkeiten austreten, durch die Brände, elektrische Schläge, Explosionen und schwere Verletzungen verursacht werden können.
- **Versuchen Sie niemals, Akkus zu zerlegen, Hitze auszusetzen oder anderen Änderungen zu unterziehen.** Es besteht große Verletzungsgefahr durch Explosionen. Spülen Sie alle Körperteile (einschließlich Mund und Augen) bzw. Kleidungsstücke, die mit Substanzen aus dem Inneren eines Akkus in Berührung gekommen sind, sofort gründlich mit Wasser ab.
- **Lassen Sie Akkus möglichst nicht fallen, und vermeiden Sie Stöße und Schläge, die deren Gehäuse beschädigen könnten.** Andernfalls besteht die Gefahr des Auslaufens und damit von Verletzungen.

- **Schließen Sie die Kontakte von Akkus niemals mit Metallgegenständen, wie Schlüsselanhängern, kurz.** Dies könnte zu Überhitzung, Verbrennungen und anderen Verletzungen führen.
- **Vor dem Entsorgen eines Akkus sollten Sie die Kontakte mit Klebestreifen oder sonstigem Isoliermaterial abkleben, damit diese nicht mit anderen Gegenständen in direkte Berührung geraten.** Eine Berührung mit Metallgegenständen in Müllbehältern kann zu Bränden und Explosionen führen.
- **Verwenden Sie nur empfohlene Akkus und Zubehörteile.** Die Verwendung von nicht ausdrücklich für diese Geräte zugelassenen Akkus kann zu Explosionen oder zum Leckwerden führen und Brände, Verletzungen oder Beschädigungen der Umgebung zur Folge haben.
- **Verwenden Sie das angegebene Batterieladegerät zum Aufladen des Akkus NB-2LH.** Die Verwendung anderer Ladegeräte kann zu Überhitzung, Zerstörung, Bränden oder Stromschlägen führen.
- **Trennen Sie das Batterieladegerät und den Kompakt-Netzadapter nach dem Aufladen und bei Nichtgebrauch sowohl von der Kamera als auch von der Steckdose, um Brände und andere Gefahren zu vermeiden.** Wenn Sie eine Komponente über längere Zeit verwenden, kann sie sich überhitzen, verziehen oder in Brand geraten.
- **Der Kamerastecker des Batterieladegeräts und des separat erhältlichen Kompakt-Netzadapters wurden zur ausschließlichen Verwendung mit Ihrer Kamera entwickelt.** Verwenden Sie sie nicht mit anderen Produkten oder Akkus. Es besteht Brandgefahr und die Gefahr sonstiger Schäden.
- **Halten Sie die Kontakte des Batterieladegeräts sauber. Legen Sie keine Metallgegenstände auf die Kontakte.** Es besteht Brandgefahr und die Gefahr sonstiger Schäden.
- **Seien Sie vorsichtig beim Aufschrauben des separat erhältlichen Weitwinkelvorsatzes, Televorsatzes und Vorsatzlinsenadapters.** Wenn sich eines der Teile löst, kann es herabfallen, und das zerbrochene Glas kann zu Verletzungen führen.

Vorsichtsmaßnahmen bei Magnetfeldern



Halten Sie Gegenstände, die empfindlich auf Magnetfelder reagieren (z. B. Kreditkarten), vom Lautsprecher der Kamera fern (S. 12). Solche Gegenstände könnten Datenverlust erleiden oder funktionsunfähig werden.



Vorsicht

- **Verwenden und lagern Sie die Geräte nicht an Orten, die starker Sonneneinstrahlung oder hohen Temperaturen ausgesetzt sind, z. B. auf dem Armaturenbrett oder im Kofferraum eines Autos.** Intensive Sonneneinstrahlung und Hitze können verursachen, dass die Akkus auslaufen, überhitzen oder explodieren. Dadurch können Brände, Verbrennungen oder andere Verletzungen entstehen. Hohe Temperaturen können außerdem zu einer Verformung des Gehäuses führen. Vergewissern Sie sich beim Aufladen der Akkus, dass eine ausreichende Luftzufuhr vorhanden ist.
- **Lagern Sie die Geräte nicht an feuchten oder staubigen Orten.** Andernfalls besteht die Gefahr von Bränden, elektrischen Schlägen oder anderen Schäden.

- **Wenn Sie die Kamera an der Handschlaufe tragen oder halten, achten Sie darauf, dass die Kamera nicht gegen Objekte stößt bzw. starken Erschütterungen ausgesetzt wird, die zu Verletzungen führen oder das Gerät beschädigen können.**
- **Achten Sie während der Aufnahme eines Bildes darauf, dass der Blitz nicht von Ihren Fingern oder einem Kleidungsstück verdeckt wird.** Ein beschädigter Blitz könnte zu Geräusch- und Rauchentwicklung führen. Berühren Sie außerdem niemals die Oberfläche des Blitzes, nachdem Sie kurz hintereinander mehrere Bilder aufgenommen haben. Beides kann zu Verbrennungen führen.
- **Verwenden Sie den Blitz nicht, wenn Schmutz, Staub oder andere Objekte an diesem haften.** Die entstehende Hitze könnte den Blitz beschädigen.
- **Schließen Sie das Batterieladegerät und den Kompakt-Netzadapter nur an Steckdosen mit der dafür zulässigen Netzspannung an. Die Netzspannung darf nicht darüber liegen.** Der Stecker des Batterieladegeräts kann je nach Region unterschiedlich sein.
- **Verwenden Sie das Batterieladegerät oder den Kompakt-Netzadapter nicht, wenn das Kabel oder der Stecker beschädigt ist oder wenn der Stecker nicht vollständig in die Steckdose eingesteckt ist.**
- **Achten Sie darauf, dass keine Metallgegenstände (z. B. Nägel oder Schlüssel) oder Schmutz mit den Kontakten oder dem Stecker des Ladegeräts in Berührung kommen.**
- **Wenn Sie Ihre Kamera über einen längeren Zeitraum nutzen, kann das Gehäuse der Kamera sehr warm werden.** Denken Sie daran, und gehen Sie entsprechend vorsichtig vor, wenn Sie die Kamera über einen längeren Zeitraum in Betrieb haben, da es für Ihre Hände sehr heiß werden könnte.

Vermeiden von Fehlfunktionen

■Meiden Sie starke Magnetfelder

Halten Sie die Kamera aus der unmittelbaren Umgebung von Elektromotoren oder anderen Geräten fern, die starke elektromagnetische Felder erzeugen. Starke Magnetfelder können Fehlfunktionen verursachen oder gespeicherte Bild- und Audiodaten beschädigen.

■Vermeiden Sie die Bildung von Kondenswasser

Wenn Sie die Geräte zwischen Orten mit sehr unterschiedlichen Temperaturen transportieren, kann sich am Gehäuse und im Geräteinneren Kondenswasser (Wassertröpfchen) bilden.
Um dies zu vermeiden, können Sie das Gerät in einer luftdichten, verschlossenen Plastiktüte aufbewahren, bis es sich langsam an die Umgebungstemperatur angepasst hat. Anschließend können Sie es aus der Tüte entnehmen.

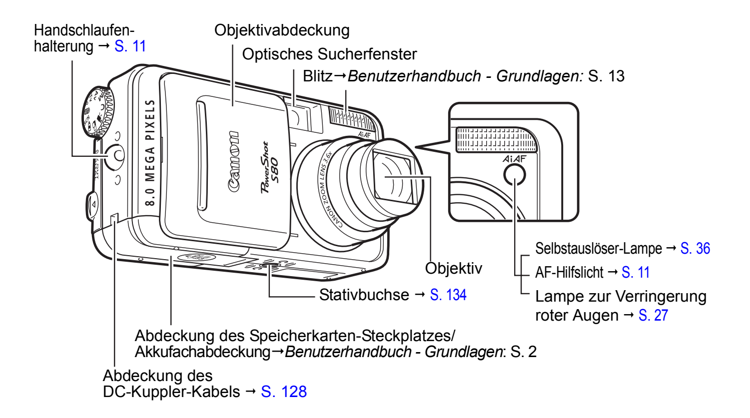
■Bei Kondenswasserbildung im Inneren der Kamera

Stellen Sie den Einsatz der Kamera sofort ein, wenn Sie feststellen, dass sich Kondenswasser gebildet hat. Andernfalls kann das Gerät beschädigt werden.
Entfernen Sie die Speicherkarte und den Akku bzw. das Kabel des Kompakt-Netzadapters von der Kamera, und warten Sie mit der Inbetriebnahme der Kamera, bis die Feuchtigkeit vollständig verdunstet ist.

■Längere Lagerungszeiten

Wenn Sie die Kamera für längere Zeit nicht verwenden, entfernen Sie die Akkus aus Kamera bzw. Batterieladegerät, und lagern Sie die Ausrüstung an einem sicheren Ort.
Die Einstellungen für Datum und Uhrzeit werden bei entferntem Hauptakku nach circa drei Wochen zurückgesetzt.

Überblick über die Komponenten



Folgende Kabel werden zum Anschließen der Kamera an einen Computer oder Drucker verwendet.

Computer (*Benutzerhandbuch - Grundlagen*: S. 17)
Schnittstellenkabel IFC-400PCU (im Lieferumfang der Kamera enthalten)

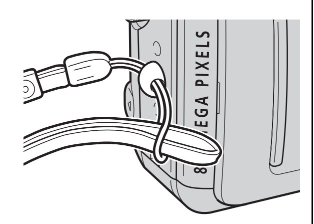
Direktdruckfähige Drucker (separat erhältlich)

- Compact Photo Printer (SELPHY CP-Serie):
  Schnittstellenkabel IFC-400PCU (im Lieferumfang der Kamera enthalten)
- Tintenstrahldrucker (PIXMA-Serie/SELPHY DS-Serie)
  - Mit *PictBridge* kompatible Drucker:
    Schnittstellenkabel IFC-400PCU (im Lieferumfang der Kamera enthalten)
  - Mit *Bubble Jet Direct* kompatible Drucker:
    Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Tintenstrahldruckers.
- Mit PictBridge kompatible Drucker anderer Hersteller:
  Schnittstellenkabel IFC-400PCU (im Lieferumfang der Kamera enthalten)

Weitere Informationen zu direktdruckfähigen Druckern finden Sie in der Systemübersicht oder im Benutzerhandbuch für den Direktdruck. Beide sind im Lieferumfang der Kamera enthalten.

Befestigen der Handschlaufe

Bringen Sie die Handschlaufe wie in der Abbildung gezeigt an.





Wenn Sie die Kamera an der Handschlaufe tragen, achten Sie darauf, dass die Kamera nicht zu stark bewegt wird oder gegen andere Objekte stößt.

AF-Hilfslicht

- Gelegentlich wird das AF-Hilfslicht bei angetipptem Auslöser für die Fokussierung unter bestimmten Bedingungen, wie etwa bei Dunkelheit, aktiviert.
- Das AF-Hilfslicht kann ausgeschaltet werden (S. 27).
  Wenn Sie beispielsweise Tiere fotografieren möchten, schalten Sie bei Aufnahmen im Dunkeln das Hilfslicht aus, um ein Aufscheuchen der Tiere zu vermeiden.
  Beachten Sie jedoch Folgendes:
  - Das Ausschalten des AF-Hilfslichts kann das Fokussieren bei Aufnahmen in dunkler Umgebung erschweren.
  - Auch bei ausgeschaltetem Hilfslicht wird die Lampe zur Verringerung roter Augen ausgelöst, wenn die Option [R.Augen Red.] auf [An] gestellt ist.

Grundlegende Funktionen

Bedienfeld

① (Print/Share)/ (Direktwahl)
→ Siehe *Benutzerhandbuch - Grundlagen*: S. 17, S. 59

② (Reihenaufnahme)/ (Selbstauslöser)/ (Mikrofon) → S. 40, 36, 97

③ Sucher → S. 14

④ Auslöser→ Siehe *Benutzerhandbuch - Grundlagen*: S. 8

⑤ Mikrofon → S. 97

⑥ Aufnahmen mit Zoom-Regler: (Tele)/ (Weitwinkel) → Siehe *Benutzerhandbuch - Grundlagen*: S. 12, S. 39 Wiedergabe: (Heranzoomen)/ (Herauszoomen) → S. 88

⑦ Anschlussabdeckung

⑧ DIGITAL-Anschluss → Siehe *Benutzerhandbuch - Grundlagen*: S. 17

⑨ A/V OUT Anschluss (Audio/Video-Ausgang) → S. 112

⑩ (Belichtungskorrektur)/ (Springen)→ S. 69, 90

⑪ FUNC./SET
→ Siehe *Benutzerhandbuch - Grundlagen*: S. 16, S. 26

⑫ MENU→ Siehe *Benutzerhandbuch - Grundlagen*: S. 16, S. 26

⑬ Multifunktionsrad
(Nach oben)/ ISO→ S. 74
(Nach links)/ (Makro)
→ Siehe *Benutzerhandbuch - Grundlagen*: S. 14
(Nach unten)/ MF→ S. 64
(Nach rechts) / (Blitz)
→ Siehe *Benutzerhandbuch - Grundlagen*: S. 13

⑭ **DISP.** → S. 15

⑮ (AF-Rahmenauswahl)/ (Einzelbild löschen)→ S. 60, Siehe *Benutzerhandbuch - Grundlagen*: S. 15

/ISO
/MF
FUNC. SET

⑯ (Wiedergabe)
→ Siehe *Benutzerhandbuch - Grundlagen*: S. 15, S. 93, 99

⑰ LCD-Monitor→ S. 14

⑱ Lautsprecher


Reiben Sie niemals auf dem LCD-Monitor, und üben Sie keinen zu starken Druck aus. Durch Reiben oder zu starken Druck können Beschädigungen oder andere Probleme verursacht werden.

Diese Kontrollleuchten leuchten oder blinken bei Ausführung folgender Funktionen:

- **Betriebs-/Modusanzeige**
  Orange: Aufnahmemodus
  Grün: Wiedergabemodus/ Druckerverbindung
  Gelb: Computeranschluss
- **Obere Kontrollleuchte**
  Grün: Aufnahmebereit
  Blinkt grün: Aufnahme auf Speicherkarte/Lesen von der Speicherkarte/Löschen von der Speicherkarte/Datenübertragung (bei Anschluss an einen Computer)
  Orange: Aufnahmebereit (Blitz eingeschaltet)
  Blinkt orange: Aufnahmebereit (Verwacklungswarnung)
- **Untere Kontrollleuchte**
  Gelb: Makromodus/Manuelle Scharfeinstellung
  Blinkt gelb: Probleme bei der Fokussierung (Sie können zwar den Auslöser drücken, sollten es aber mit der manuellen Scharfeinstellung versuchen, siehe S. 62)

Modus-Wahlrad

Mit dem Modus-Wahlrad können Sie zwischen den Aufnahmemodi wechseln.



- **AUTO : Automatisch** → Siehe *Benutzerhandbuch - Grundlagen*: S. 6
  Die Einstellungen werden von der Kamera automatisch vorgenommen.
- **Normal-Programme**
  Die Einstellungen werden von der Kamera automatisch entsprechend der eingestellten Motivvorgabe vorgenommen.
  SCN : Spezialszene → Siehe *Benutzerhandbuch - Grundlagen*: S. 11
  : Meine Farben → S. 53
  : Stitch-Assist. → S. 45
  : Film → S. 41
- **Kreativ-Programme** → S. 48
  Für spezielle Effekte können Sie Belichtung, Blende und andere Einstellungen nach Belieben selbst wählen.
  P : Programmautomatik
  Tv : Blendenautomatik
  Av : Zeitautomatik
  M : Manuelle Belichtungssteuerung
  C : Manuell

Die folgenden Vorgänge können durch einmaliges Drücken der Taste ① (Print/Share) ausgeführt werden.

- Drucken: Siehe *Benutzerhandbuch für den Direktdruck* (im Lieferumfang der Kamera enthalten)
- Herunterladen von Bildern: Siehe *Benutzerhandbuch - Grundlagen* und *Softwareanleitung* (im Lieferumfang der Kamera enthalten)

Während der Verbindung mit einem Drucker oder Computer blinkt oder leuchtet die Kontrollleuchte.

- Blau: Bereit für den Druck/Bereit für die Übertragung der Bilder
- Blinkt blau: Drucken/Übertragen

Verwenden des Multifunktionsrads

Das Drehen des Multifunktionsrads im Uhrzeigersinn entspricht dem Drücken der Taste →, während das Drehen des Multifunktionsrads gegen den Uhrzeigersinn dem Drücken der Taste ← entspricht. Es entspricht bei einigen Funktionen außerdem dem Drücken der Taste ↑ oder ↓.



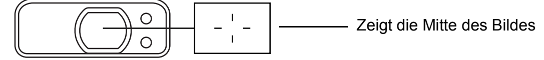
Durch Drehen des Multifunktionsrads können Sie die folgenden Aktionen ausführen:

- Auswählen von Spezialszenenmodi (*Benutzerhandbuch - Grundlagen*: S. 11)
- Auswählen des Menüeintrags (*Benutzerhandbuch - Grundlagen*: S. 16)
- Belichtungswechsel bei Filmaufnahmen (S. 43)
- Auswählen eines Blendenwerts im Modus Av (S. 51, 52)
- Anpassen des Fokus im Modus für den manuellen Fokus (S. 64)
- Auswählen des Bildes im Wiedergabemodus (S. 88, 89, 90, 91)
- Arbeiten mit der Einstellung DPOF (S. 106, 108, 110)
- Löschen des Bildes (*Benutzerhandbuch - Grundlagen*: S. 15)
- Auswählen der Zeitzone (S. 24)
- Auswählen des Modus Stitch-Assist. (S. 45)
- Auswählen der Verschlusszeit und des Blendenwerts im Modus M (S. 51, 52)
- Programmwechsel (S. 66)
- Anzeigen/Bearbeiten von Filmaufnahmen (S. 94, 95, 96)
- Speichern der Einstellungen Meine Kamera (S. 113, 114)
- Auswählen des Menüeintrags FUNC. (*Benutzerhandbuch - Grundlagen*: S. 16)
- Auswählen des Filmaufnahmemodus (S. 41)
- Auswählen einer Verschlusszeit im Modus Tv (S. 50, 52)
- Auswahl des AF-Rahmens (S. 61)
- Einstellen der Belichtung (S. 69)
- Arbeiten mit Tonaufnahmen (S. 97)

Verwenden des Suchers

Durch Ausschalten des LCD-Monitors (S. 15) und Verwenden des optischen Suchers können Sie während der Aufnahme Strom sparen.

- Der Sucher verfügt über ein Sichtfeld, im dem ca. 80 % des aufgenommenen Bilds angezeigt werden.







Das im Sucher angezeigte Bild im Vergleich zum aufgenommenen Bild
Das eigentliche Bild kann vom im optischen Sucher sichtbaren Bild aufgrund des Abstands zwischen Sucher und Objektiv abweichen. Dies wird als Parallaxen-Phänomen bezeichnet und macht sich besonders bemerkbar, je näher Sie an das Motiv herangehen. Wenn Sie den Sucher für Makroaufnahmen verwenden, sind Teile des Makromotivs möglicherweise nicht auf dem aufgenommenen Bild zu sehen. Nehmen Sie Makroaufnahmen daher über den LCD-Monitor vor.

Aufnahmen mit einem AF-Rahmen, der sich nicht genau in der Suchermitte befindet
Erstellen Sie Aufnahmen mit einem AF-Rahmen, der sich nicht genau in der Suchermitte befindet, immer über den LCD-Monitor. Verwenden Sie den LCD-Monitor, wenn Sie den AF-Rahmen auf die gewünschte Position stellen (siehe *Auswahl eines AF-Rahmens* → S. 60).

Verwenden des LCD-Monitors

Durch Drücken der Taste **DISP.** wird der Anzeigemodus gewechselt.

Aufnahmemodus

Drücken Sie die Taste **DISP.**

DISP.

LCD-Monitoranzeige (Keine Informationen) (S. 17)
DISP. →
LCD-Monitoranzeige (Informationsanzeige) (S. 17)
DISP. →
Aus (S. 17)

Wiedergabemodus

Drücken Sie die Taste **DISP.**

DISP.

Keine Informationen (S. 18)
DISP.
Standardanzeige (S. 18)
DISP.
Detailanzeige (S. 18)

Histogramm (S. 20)

Einzelbildanzeige
Übersichtsanzeige

LCD-Helligkeit

Ändern der Helligkeit des LCD-Monitors

Die Helligkeit des LCD-Monitors kann wie folgt geändert werden.

- Ändern der Einstellungen im Menü Einstellungen (S. 29)
- Ändern der Einstellungen mit der Taste **DISP**. (LCD-Helligkeitsfunktion)
  Wenn Sie die Taste **DISP.** mindestens eine Sekunde gedrückt halten, wird die Helligkeit des LCD-Monitors auf den höchsten Wert* eingestellt.
  - Wenn Sie die Taste erneut für mindestens eine Sekunde gedrückt halten, wird die ursprüngliche Einstellung wiederhergestellt.
  - Wenn Sie die maximale Helligkeit über diese Methode einstellen und die Kamera ausschalten, wird die Helligkeit wieder auf den im Menü Einstellungen festgelegten Wert zurückgesetzt.

    * Wenn im Menü [Einstellungen] bereits der höchste Wert ausgewählt ist, kann keine weitere Änderung vorgenommen werden.

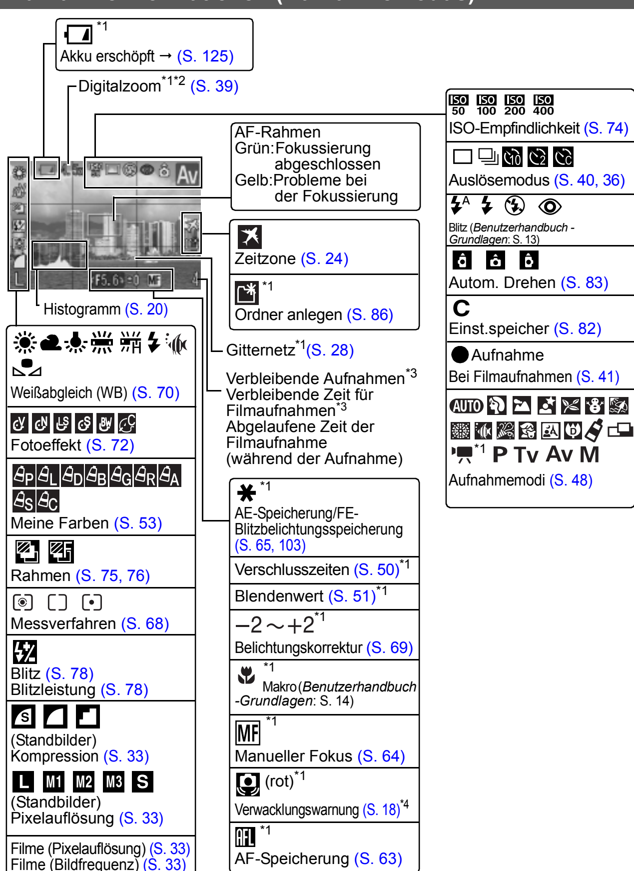
Nachtanzeige

Bei Aufnahmen in dunklen Umgebungen wird die Helligkeit des LCD-Monitors von der Kamera automatisch der Helligkeit des Motivs* angepasst und somit die Fokussierung auf das Motiv erleichtert.

* Rauscheffekte sind sichtbar und die Bewegungen des Motivs erscheinen im LCD-Monitor unregelmäßig. Die Helligkeit des auf dem LCD-Monitor angezeigten Bildes und die des tatsächlich aufgezeichneten Bildes sind unterschiedlich (diese Eigenschaft kann nicht deaktiviert werden).

Inhalt der Anzeige

Aufnahmeinformationen (Aufnahmemodus)



*1 Diese Optionen werden im Anzeigemodus Keine Informationen angezeigt.

*2 Der effektive Zoom ergibt sich aus der Kombination des optischen und des digitalen Zooms. Der optische Zoom wird in weiß angezeigt und erlaubt eine bis zu 3,6fache Vergrößerung (maximaler optischer Zoom). Der Wert wird bei deaktiviertem Digitalzoom nicht angezeigt. Bei aktiviertem Digitalzoom wird der Zoomwert in blau angezeigt.

*3 „0“ wird angezeigt, wenn für Standbildaufnahmen mit der aktuellen Auflösung oder für die verbleibende Zeit für Filmaufnahmen kein Speicherplatz mehr verfügbar ist. Wenn beide Aufnahmekapazitäten erschöpft sind, wird die Meldung „Speicherkarte voll“ angezeigt.

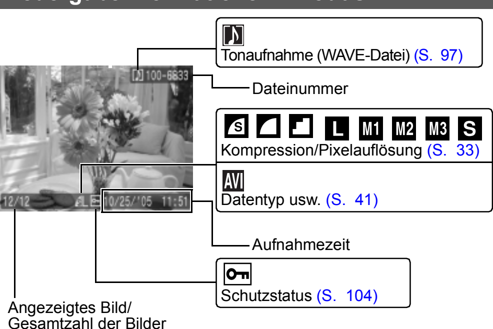
*4 Dies wird in der Regel nicht angezeigt. Diese Anzeige erfolgt, wenn die Kamera bei leicht angetippt gehaltenem Auslöser verwackelt.

*5 Wird nur bei Filmaufnahmen angezeigt.



- Auch im Anzeigemodus Keine Informationen werden für ungefähr sechs Sekunden Aufnahmeinformationen beim Ändern der Aufnahmeeinstellungen angezeigt (je nach Kameraeinstellung zu diesem Zeitpunkt werden die Informationen unter Umständen nicht angezeigt).
- Wenn das vorhandene Licht nicht ausreicht, wird das Symbol (Kameraverwacklungssymbol) in rot auf dem LCD-Monitor angezeigt, und die untere Kontrollleuchte blinkt während der Vorbereitung der Aufnahme orange. Wenden Sie eine der folgenden Aufnahmemethoden an.
  - Stellen Sie den Blitz so ein, dass der automatische bzw. normale Betrieb aktiviert wird
  - Befestigen Sie die Kamera auf einem Stativ
  - Stellen Sie eine höhere ISO-Empfindlichkeit ein

Wiedergabeinformationen - Modus



Wiedergabeinformationen – Detail (Wiedergabemodus)

Histogramm (S. 20)

Dateinummer

100-0010
Av
1/640 F2.8
10/10
0.81MB 1600x1200
10/25/'05 10:00

Dateigröße

Aufnahmeauflösung (Standbild)
Aufnahmezeit (Filmaufnahme)

ISO 50 ISO 100 ISO 200 ISO 400
ISO-Empfindlichkeit (S. 74)

Makro (*Benutzerhandbuch - Grundlagen*: S. 14)

AUTO
P Tv Av M
Aufnahmemodi (*Benutzerhandbuch - Grundlagen*: S. 10, S. 48)

Verschlusszeit (S. 50)

Blendenwert (S. 51)

1024 640 320 160
Pixelauflösung (Film) (S. 33)

30 15
Bildfrequenz (S. 33)

–2～+2
Belichtungskorrektur (S. 72)

AWB
Weißabgleich (WB) (S. 71)

–2～+2
Blitzleistung (S. 77)

Blitzleistung (S. 77)

Messverfahren (S. 68)

Fotoeffekt (S. 72)

P L D B G R A
S C
Meine Farben (S. 53)

MF
Manueller Fokus (S. 64)

Bei einigen Bildern werden möglicherweise die folgenden Zusatzinformationen angezeigt.

♪?	Zur Aufnahme gehört eine Tondatei in einem anderen Format als WAVE, oder das Dateiformat ist unbekannt.
⚠	Mit JPEG komprimiertes Bild, dessen Format nicht dem Standard „Design Rule for Camera File System“ entspricht. (S. 137)
RAW	RAW-Bild
?	Unbekannter Datentyp



- Während ein aufgenommenes Bild auf dem LCD-Monitor angezeigt wird, können Sie die Belichtung anhand der Grafik (siehe *Histogrammfunktion* (S. 20)) überprüfen, in der die Helligkeitsverteilung des aktuellen Bildes angezeigt wird. Wenn eine Anpassung der Belichtung erforderlich ist, müssen Sie die Belichtungskorrektur (S. 69) einstellen und die Aufnahme wiederholen. Drücken Sie die Taste **DISP.**, wenn das Histogramm oder andere Informationen nicht angezeigt werden.
- Beachten Sie, dass von dieser Kamera aufgezeichnete Bilddaten auf anderen Kameras möglicherweise nicht korrekt angezeigt werden; gleiches gilt auch für den umgekehrten Fall.



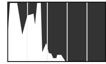
Überbelichtungswarnung

Die überbelichteten Bereiche des Bildes blinken:

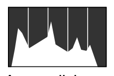
- ◆ auf dem LCD-Monitor (Informationsanzeige) bei der Prüfung eines Bildes direkt nach der Aufnahme
- ◆ in der Detailanzeige des Wiedergabemodus

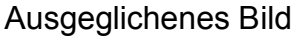
Histogrammfunktion

Auf dem Histogramm können Sie die Helligkeitsverteilung eines Bildes bei der Aufnahme überprüfen. In den Modi **P**, **Tv**, **Av** und **M** ist das Bild umso dunkler, je weiter die Verteilungskurve nach links tendiert. Das Bild ist umso heller, je weiter die Verteilungskurve nach rechts tendiert.
Wenn das Bild zu dunkel ist, stellen Sie die Belichtungskorrektur auf einen positiven Wert (S. 69) oder eine niedrige Verschlusszeit oder einen niedrigen Blendenwert ein. Sollte das Bild zu hell sein, wählen Sie einen negativen Wert für die Belichtungskorrektur, eine hohe Verschlusszeit oder einen hohen Blendenwert.
Die Helligkeit von Aufnahmen kann im Wiedergabemodus bewertet werden.

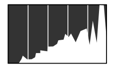


Dunkles Bild





Ausgeglichenes Bild



Helles Bild

1 Wählen Sie im Menü [(Aufnahme)] den Eintrag [Histogramm]. Wählen Sie anschließend mit der Taste ← oder → die Option [An].

- Weitere Informationen finden Sie unter *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (*Benutzerhandbuch - Grundlagen*: S. 16).
  Ein: Das Histogramm wird angezeigt.
  Aus: Das Histogramm wird nicht angezeigt.
- Stellen Sie zuerst den LCD-Monitor auf Informationsanzeige ein (S. 17).



2 Drücken Sie die Taste MENU.

Ändern der Anzeigedauer

1 Wählen Sie im Menü [(Aufnahme)] den Eintrag [Rückblick]. Wählen Sie anschließend mit der Taste ← oder → die Dauer aus.

- Weitere Informationen finden Sie unter *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (*Benutzerhandbuch - Grundlagen*: S. 16).
- Einstellungen können durch Drehen des Multifunktionsrads vorgenommen werden.

Aus: Die Bilder werden nicht angezeigt.

2 bis 10 Sek.: Bilder werden für den gewählten Zeitraum angezeigt, auch wenn der Auslöser losgelassen wird.

Halten: Das Bild wird angezeigt, bis der Auslöser erneut angetippt wird.



2 Drücken Sie die Taste MENU.

Sie können sofort ein weiteres Bild aufnehmen, auch wenn ein Menü auf dem LCD-Monitor angezeigt wird.

Stromsparmodus

Diese Kamera verfügt über einen Stromsparmodus. Abhängig von der Einstellung dieser Funktion wird in bestimmten Situationen der LCD-Monitor deaktiviert oder die Kamera automatisch ausgeschaltet.

auto.Abschalt

[An]:
- Aufnahmemodus: Ungefähr 3 Minuten nach der letzten Bedienung der Kamera wird diese ausgeschaltet. Der LCD-Monitor schaltet sich eine Minute* nach dem letzten Zugriff auf eine der Kamerafunktionen automatisch aus, auch wenn die Funktion [auto.Abschalt] auf [Aus] gestellt ist. Drücken Sie eine Taste, oder drehen Sie die Kamera. Der LCD-Monitor reagiert entsprechend.

  * Diese Zeiteinstellung kann geändert werden.
- Wiedergabemodus: Ungefähr 5 Minuten nach der letzten Bedienung der Kamera wird diese ausgeschaltet.
- Bei bestehender Druckerverbindung: Ungefähr 5 Minuten nach der letzten Bedienung der Kamera wird diese ausgeschaltet.

[Aus] : Die Stromsparfunktion wird nicht verwendet.

Display aus (Nur Aufnahmemodus)

Der LCD-Monitor wird nach einer gewissen Zeit abgeschaltet, wenn keines der Bedienelemente der Kamera betätigt wird. Die folgenden Werte können eingestellt werden: 10 Sek./20 Sek./30 Sek./1 Min.*/2 Min./3 Min.

* Standardeinstellung

Wenn die automatische Abschaltung aktiviert wurde

Schalten Sie die Kamera wieder ein.
Wiedergabe/Druckerverbindung: Drücken Sie erneut die Taste ▶, um die Kamera einzuschalten.

Wenn das Display automatisch abgeschaltet wird

Der LCD-Monitor wird wieder eingeschaltet, sobald eine beliebige Taste gedrückt wird.



- Beachten Sie, dass die Kamera nach einer automatischen Abschaltung weiterhin eine geringe Menge an Strom verbraucht.
- Beim Abspielen einer Diaschau oder bei Anschluss an einen Computer ist die Stromsparfunktion deaktiviert (*Benutzerhandbuch - Grundlagen*: S. 21, S. 99).

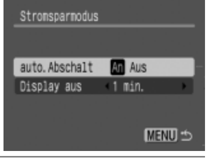
1 Wählen Sie im Menü [(Einstellungen)] den Eintrag [Stromsparmodus] aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.

Weitere Informationen finden Sie unter *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (*Benutzerhandbuch - Grundlagen*: S. 16).



2 Wählen Sie mit der Taste ↑ oder ↓ die Option [auto.Abschalt]. Wählen Sie anschließend mit der Taste ← oder → die Einstellung [An] oder [Aus].

Einstellungen können durch Drehen des Multifunktionsrads vorgenommen werden.



3 Wählen Sie mit der Taste ↑ oder ↓ die Option [Display aus] und dann die gewünschte Zeit mit der Taste ← oder →.

Einstellungen können durch Drehen des Multifunktionsrads vorgenommen werden.

4 Drücken Sie die Taste MENU.

Formatieren einer Speicherkarte

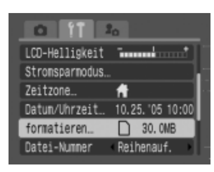
Durch formatieren können Sie neue Speicherkarten initialisieren bzw. alle Bilder und sonstigen Daten von bereits verwendeten Karten löschen.



Beachten Sie, dass durch das formatieren (Initialisieren) einer Speicherkarte alle auf der Karte gespeicherten Daten (einschließlich geschützter Bilder und anderer Dateitypen) gelöscht werden.

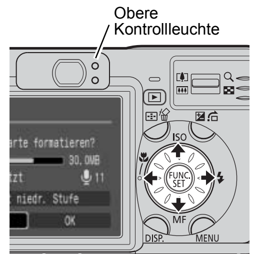
1 Wählen Sie im Menü [(Einstellungen)] mit der Taste ↑ oder ↓ den Eintrag [formatieren] aus, und drücken Sie dann die Taste FUNC./SET

Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (*Benutzerhandbuch - Grundlagen*: S. 16).



2 Wählen Sie mit der Taste ← oder → den Eintrag [OK] aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.

Die Kontrollleuchte blinkt grün, und die Formatierung beginnt. Warten Sie, bis die Kontrollleuchte erlischt.



- Die normale Formatierung wird gestartet.
- Um eine Formatierung niedriger Stufe durchzuführen, wählen Sie mit der Taste ↑ oder ↓ die Option [Format niedr. Stufe] aus und setzen mit der Taste ← oder → ein Häkchen.
  Einstellungen können durch Drehen des Multifunktionsrads vorgenommen werden.
- Wählen Sie die Option [Abbrechen] aus, wenn Sie die Karte doch nicht formatieren möchten. Drücken Sie anschließend die Taste **FUNC./SET**.
- Wenn [Format niedr. Stufe] ausgewählt ist, können Sie das formatieren einer Karte abbrechen, indem Sie die Taste **FUNC./SET** drücken. Sie können eine Karte auch bei abgebrochener Formatierung problemlos verwenden, allerdings werden ihre Daten gelöscht.
- Die nach dem formatieren angezeigte Kapazität der Speicherkarte liegt unter ihrer Nennkapazität. Dabei handelt es sich um keine Fehlfunktion der Speicherkarte oder der Kamera.

3 Drücken Sie die Taste MENU.



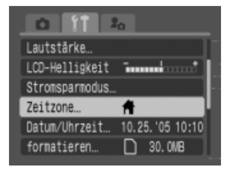
- Formatierung niedriger Stufe
  Die Option Format niedr. Stufe sollte verwendet werden, wenn der Eindruck entsteht, dass sich die Lese-/Schreibgeschwindigkeit einer Speicherkarte verringert hat. Bei einigen Speicherkarten dauert eine Formatierung niedriger Stufe ca. zwei bis drei Minuten.
- Probleme mit der Kamera können möglicherweise durch eine Fehlfunktion der eingesetzten Speicherkarte bedingt sein. Durch Neuformatierung der Speicherkarte kann dieses Problem eventuell behoben werden.
- Sollten Sie Probleme mit einer nicht von Canon stammenden Speicherkarte haben, lassen sich diese möglicherweise durch eine Neuformatierung beseitigen.
- In anderen Kameras, Computern oder Peripheriegeräten formatierte Speicherkarten funktionieren möglicherweise mit dieser Kamera nicht einwandfrei. Sollte dies der Fall sein, formatieren Sie die betreffende Speicherkarte mit Ihrer Kamera neu. Wenn das formatieren in der Kamera nicht korrekt funktioniert, schalten Sie die Kamera aus, und legen Sie die Speicherkarte erneut ein. Schalten Sie anschließend die Kamera wieder ein, und formatieren Sie die Karte erneut.

Einstellen der Zeitzone

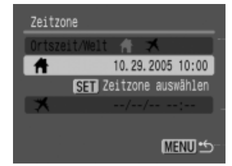
Bei Auslandsreisen können Sie Bilder mit dem Datum und der Uhrzeit vor Ort aufzeichnen, indem Sie die Einstellung für die Zeitzone ändern. Dazu müssen die Zielzeitzonen vorab registriert worden sein. Die Notwendigkeit der Änderung der Einstellungen für Datum/Uhrzeit entfällt in diesem Fall. Zunächst ist die Einstellung der Ortszeit erforderlich.

1 Wählen Sie im Menü [(Einstellungen)] die Option [Zeitzone], und drücken Sie dann die Taste FUNC./SET.

Weitere Informationen finden Sie unter *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (*Benutzerhandbuch - Grundlagen*: S. 16).



2 Wählen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ die Option 🏠 (Ortszeit) aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.



3 Wählen Sie mit der Taste ◄ oder ► aus der Karte eine Ortszeit aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.



- Die Ortszeit kann auch durch Drehen des Multifunktionsrads ausgewählt werden.
- Die ausgewählte Zeit dient als Aufnahmezeit.
- Um die Sommerzeit einzustellen, drücken Sie die Taste ▲ oder ▼. Daraufhin wird das Symbol für die Sommerzeit (☼) angezeigt. Die Uhr wird eine Stunde vorgestellt.

4 Wählen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ die Option ✈ (Welt), drücken Sie die Taste FUNC./SET, und wählen Sie dann eine Zielzeitzone wie in Schritt 3 beschrieben aus.

Wechseln zur Zielzeitzone

1 Wählen Sie im Menü [🔧 (Einstellungen)] die Option [Zeitzone], und drücken Sie anschließend die Taste FUNC./SET.

Weitere Informationen finden Sie unter *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (*Benutzerhandbuch - Grundlagen*: S. 16)

2 Wählen Sie mit der Taste ◄ oder ► die Einstellung ✈ (Welt) aus, und drücken Sie die Taste MENU.

- Mit der Taste **FUNC./SET** können Sie die Zielzeitzone wechseln.


Die Zielzeit kann nur eingestellt werden, wenn zuvor eine Ortszeit ausgewählt wurde.


Wenn die Zielzeitzone und das Zielzeitdatum geändert werden, wird die Ortszeit und das entsprechende Datum automatisch angepasst.

Die Menüübersicht

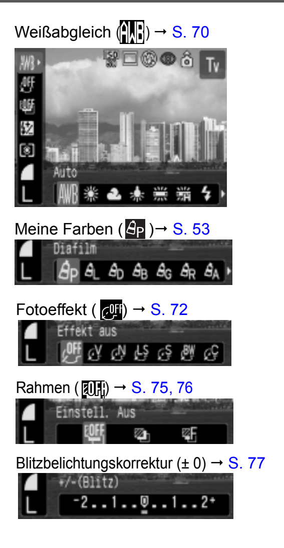
Konfigurieren Sie geeignete Aufnahme- und Wiedergabefunktionen.

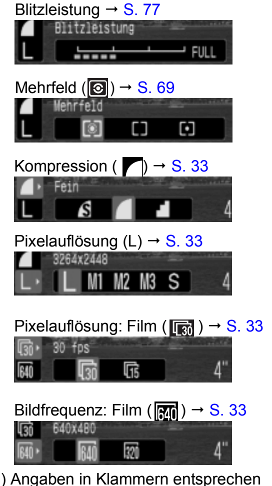
- Weitere Informationen finden Sie unter *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (*Benutzerhandbuch - Grundlagen*: S. 16).



- In bestimmten Aufnahmemodi können einige Menüeinträge nicht ausgewählt werden (S. 150).
- Sie können ein gewünschtes Bild mit Ton im Menü Meine Kamera für und übernehmen. Weitere Informationen finden Sie unter *Speichern der Einstellungen Meine Kamera* (S. 114) oder in der *Softwareanleitung*.
- Kameraeinstellungen können auf die Standardwerte zurückgesetzt werden (S. 32).

Menü FUNC.





( ) Angaben in Klammern entsprechen der Standardeinstellung.

Menü Aufnahme

Menüeintrag	Verfügbare Einstellungen	Siehe Seite
Blitzsynchro.	Stellt den Zeitpunkt für das Auslösen des Blitzes ein. **1.Verschluss*/2.Verschluss**	S. 79
Langzeitsyncr.	Legt fest, ob der Blitz bei einer langen Belichtungszeit ausgelöst wird. **An/Aus***	S. 35
Blitzleistung	Legt fest, ob der Blitz automatisch eingestellt werden soll. **Auto*/Manuell**	S. 77
R.Augen Red.	Legt fest, ob die Lampe zur Verringerung roter Augen ausgelöst werden soll. **An*/Aus**	S. 34
Selbstauslöser	Legt die Dauer fest, nach der beim Drücken des Auslösers der Selbstauslöser betätigt wird. **(10 Sek.)* / (2 Sek.) / (Manuell)**	S. 36
Spotmessfeld	Stellt die Option [Spotmessfeld] (eines der Messverfahren) auf „Zentral" (das Messfeld ist auf die Mitte fixiert) oder „AF-Messfeld" (das Spotmessfeld entspricht dem AF-Messfeld) ein. **Zentral*/AF-Messfeld**	S. 68
Safety Shift	Bei Aktivierung dieser Funktion werden die Belichtungseinstellungen im Av- bzw. Tv-Modus bei angetippt gehaltenem Auslöser automatisch angepasst, wenn sie nicht den aktuellen Belichtungsanforderungen entsprechen. **An/Aus***	S. 52
MF-Fokus Lupe	Legt fest, ob der Fokussierungspunkt bei Verwendung der manuellen Scharfeinstellung vergrößert wird. **An*/Aus**	S. 64
AF-Hilfslicht	Aktiviert, sofern notwendig, bei der Autofokussierung das AF-Hilfslicht. **An*/Aus**	S. 11
Digitalzoom	Schaltet den Digitalzoom an oder aus. Diese Einstellung kann beim Aufnehmen von Filmen verwendet werden; die Standardeinstellung lautet [An]. **An/Aus***	S. 38
Rückblick	Bestimmt die Dauer der Anzeige der Aufnahme nach dem Loslassen des Auslösers. **Aus/2 Sek.* bis 10 Sek. / Halten**	*Benutzer-handbuch - Grundlagen*: S. 9

Menüeintrag	Verfügbare Einstellungen	Siehe Seite
Original spei.	Gibt an, ob bei Aufnahme von Standbildern im Modus Meine Farben die Originalbilder gespeichert werden sollen. **An/Aus***	S. 54
Gitternetz	Sie können ein Gitternetz (mit neun Linien) anzeigen lassen, um die horizontale und vertikale Ausrichtung eines Motivs und die Motivauswahl zu vereinfachen. Die Netzlinien werden bei der Aufnahme nicht mit aufgezeichnet. **An/Aus***	S. 17
Histogramm	Gibt an, ob ein Histogramm zur Bestimmung der Helligkeit angezeigt werden soll. **An*/Aus**	S. 20
Intervalltimer	Nimmt in festgelegten Zeitabständen automatisch auf. **1* bis 60 min.** **2* bis 100 Aufnahmen**	S. 80
Set Direktwahltaste	Wählt Funktionen aus, die für die Taste (Direktwahl) gespeichert werden sollen.	S. 59
Einst.speicher	Speichert die im Aufnahme- und Funktionsmenü ausgewählten Einstellungen im Modus C des Modus-Wahlrads.	S. 82

* Standardeinstellung

Wiedergabe-Menü

Menüeintrag	Verfügbare Einstellungen	Siehe Seite
Schützen	Schützt Bilder vor versehentlichem Löschen.	S. 104
Rotieren	Dreht Bilder um 90° oder 270° im Uhrzeigersinn.	S. 92
Alle löschen	Löscht alle Aufnahmen von einer Speicherkarte (außer schreibgeschützte Aufnahmen).	S. 111
Diaschau	Gibt Bilder automatisch nacheinander wieder.	S. 99
Druckauftrag	Legt die auf einem direktdruckfähigen Drucker oder in einem Fotolabor zu druckenden Bilder, die Anzahl der Drucke und weitere Parameter fest.	S. 106
Druckfolge	Legt Bildeinstellungen vor dem Herunterladen auf einen Computer fest.	S. 106
Übergang	Gibt an, ob während der Wiedergabe Effekte angewendet werden sollen. **Aus/ */**	S. 93

Menü Einstellungen

Menüeintrag	Verfügbare Einstellungen	Siehe Seite
Stummschaltung	Mit der Einstellung [An] werden der Startton, der Tastenton, der Selbstauslöserton und das Auslösegeräusch gleichzeitig deaktiviert. ● Wenn Sie [Stummschaltung] auf [An] stellen, wird kein Geräusch ausgegeben, auch wenn einzelne Töne im Menü Meine Kamera auf 1, 2 oder 3 (An) gestellt sind. ● Ein Warnton erklingt jedoch immer noch, wenn die Abdeckung des Speicherkarten-Steckplatzes geöffnet wird, während ein Bild auf die Speicherkarte geschrieben wird, unabhängig davon, ob die Stummschaltung auf [An] gestellt ist. **An/Aus***	-
Lautstärke	Passt die Lautstärke für den Kamerabetrieb an.	-
① Vol.Startton	Legt die Lautstärke des Starttons beim Einschalten der Kamera fest.	*Benutzerhandbuch - Grundlagen*: S. 4
② Betriebsger.	Legt die Lautstärke des Tastentons fest, der erklingt, wenn eine andere Taste als der Auslöser gedrückt wird.	-
③ Selbstausl. Ton	Stellt die Lautstärke des Selbstauslösertons ein, der angibt, dass die Aufnahme in 2 Sekunden erfolgt.	S. 36
④ Lautst. Auslöser	Legt die Lautstärke des Tons fest, der beim Auslösen des Verschlusses erklingt. Bei einer Filmaufnahme erklingt kein Auslösegeräusch.	*Benutzerhandbuch - Grundlagen*: S. 8
⑤ Lautstärke	Legt während der Filmwiedergabe die Lautstärke von Tonaufnahmen fest.	S. 94, 97
Einstellungen für die oben genannten Einträge (① - ⑤)	Aus 1 2* 3 4 5	-

Menüeintrag	Verfügbare Einstellungen	Siehe Seite
LCD-Helligkeit	Passen Sie mit der Taste ← oder → die Helligkeit des LCD-Monitors an. Mit der Taste **FUNC./SET** kehren Sie zum Konfigurationsmenü zurück. Sie können im LCD-Monitor die Helligkeit eines Bildes überprüfen, während Sie die Einstellung anpassen. **-7 bis 0* bis +7**	-
Stromsparmodus	Legt fest, ob nach einer bestimmten Zeit ohne Kameravorgang die Kamera automatisch abgeschaltet oder der LCD-Monitor (bzw. der Sucher) deaktiviert werden soll. auto.Abschalt **An*/Aus** Display aus **10 Sek./20 Sek./30 Sek./1 Min.*/2 Min./3 Min.**	S. 22
Zeitzone	Legt die Ortszeit oder die Zielzeitzone fest. Zeiteinstellung **Ortszeit*/Welt** Regionsauswahl **32 Regionen** Sommerzeit **An/Aus***	S. 24
Datum/Uhrzeit	Legt Datum, Uhrzeit und Datumsformat fest.	*Benutzer-handbuch - Grundlagen*: S. 6
Formatieren	Formatiert (initialisiert) die Speicherkarte.	S. 23
Datei-Nummer	Legt die Art der Zuweisung von Bilddateinummern beim Einlegen einer neuen Speicherkarte fest. **Autom.Rückst/Reihenauf.***	S. 84
Ordner anlegen	Stellt den Zeitpunkt für das Anlegen eines Ordner ein. **Neuen Ordner anlegen/Autom.Ordner (Täglich, Montag-Sonntag (Wöchentlich), Monatlich)/Zeit**	S. 86
Autom. Drehen (Aufnahmemodus)	Gibt an, ob ein mit vertikal gehaltener Kamera aufgenommenes Bild automatisch gedreht werden soll. **An*/Aus**	S. 83
Autom. Drehen (Aufnahmemodus)	Gibt an, ob eine Aufnahme automatisch in der richtigen Ausrichtung zur Betrachtung im Monitor anzeigt wird. **An*/Aus**	
Maßeinheit	Legt das Format für die angezeigten Maßeinheiten des MF-Indikators fest. **m/cm***	-

Menüeintrag	Verfügbare Einstellungen	Siehe Seite
Sprache	Die für die Menüs und Meldungen auf dem LCD-Monitor verwendete Sprache. • English* • Русский (Russian) • Deutsch • Português (Portugiesisch) • Français (Französisch) • Ελληνικά (Griechisch) • Nederlands (Niederländisch) • Polski (Polnisch) • Dansk (Dänisch) • Čeština (Tschechisch) • Suomi (Finnish) • Magyar (Ungarisch) • Italiano (Italienisch) • Türkçe (Türkisch) • Norsk (Norwegisch) • 繁體中文 (Traditionelles Chinesisch) • Svenska (Schwedisch) • 한국어(Koreanisch) • Español (Spanisch) • ภาษาอังกฤษ (Thai) • 简体中文 (Vereinfachtes Chinesisch) • 日本語 (Japanisch) Sie können die Sprache während der Bildwiedergabe ändern, indem Sie die Taste FUNC./SET gedrückt halten und gleichzeitig die Taste MENU drücken. (Dies gilt nicht, wenn die Kamera an einen Drucker angeschlossen ist.)	*Benutzerhandbuch - Grundlagen*: S. 7
Videosystem	Legt den Standard für das Videoausgangssignal fest. **NTSC/PAL**	S. 112
Grundeinstell.	Stellt die Standardeinstellungen wieder her.	S. 32

* Standardeinstellung

Menü Meine Kamera

Menüeintrag	Verfügbare Einstellungen	Siehe Seite
Themenbezogen	Wählt ein gemeinsames Thema für alle Einstellungen in Meine Kamera aus.	S. 113
Startbild	Legt das beim Einschalten der Kamera angezeigte Bild fest.	S. 114
Startton	Legt den beim Einschalten der Kamera abgespielten Ton fest.	S. 114
Tastenton	Legt den Ton bei Betätigung des Multifunktionsrads oder einer beliebigen Taste (bis auf den Auslöser) fest.	S. 114
Selbstauslöser-Ton	Legt den Ton fest, der angibt, dass die Aufnahme in 2 Sekunden erfolgt.	S. 114
Auslöse-Ger.	Legt den Ton fest, der beim Drücken des Auslösers zu hören ist. Bei einer Filmaufnahme erklingt kein Auslösegeräusch.	S. 114
Menü Meine Kamera	(Aus)/ 1*/ 2/ 3	-

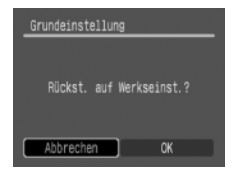
* Standardeinstellung

Zurücksetzen der Einstellungen auf Standardwerte

Sie können alle Einstellungen für Menüs und Tasten in einem einzigen Arbeitsschritt auf die Standardwerte zurücksetzen.

1 Wählen Sie im Menü [(Einstellungen)] die Option [Grundeinstell.], und drücken Sie dann die Taste FUNC./SET.

Auf dem LCD-Monitor wird die Meldung „Rückst. auf Werkseinst.?” angezeigt.



2 Wählen Sie mit der Taste ← oder → den Eintrag [OK] aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.

Das Zurücksetzen beginnt.

- Wenn das Zurücksetzen beendet ist, wird wieder der normale Bildschirm angezeigt.
- Wenn Sie das Zurücksetzen abbrechen möchten, wählen Sie anstelle von [OK] den Eintrag [Abbrechen].
- Einstellungen können durch Drehen des Multifunktionsrads vorgenommen werden.



- Die folgenden Einstellungen können nicht auf Standardwerte zurückgesetzt werden:
  - Die Optionen [Datum/Uhrzeit], [Sprache] und [Zeitzone] im Menü [(Einstellungen)]
  - Einstellungen [Videosystem] (S. 31)
  - Im Farbton- oder im Farbwechselmodus festgelegte Farben
  - C Moduseinstellungen
  - Die mit der Weißabgleichfunktion eingestellten Daten (S. 71)
  - Neu hinzugefügte Einstellungen im Menü Meine Kamera
- Während die Kamera an einem Drucker oder Computer angeschlossen ist, können die Einstellungen nicht zurückgesetzt werden.



Wenn sich die Kamera im Aufnahmemodus befindet und das Modus-Wahlrad auf C gestellt ist, werden nur die Einstellungen des Modus C auf die Standardwerte zurückgesetzt.

Ändern der Einstellungen für Pixelauflösung/ Kompression

Modus-Wahlrad

AUTO SCN P Tv Av M

Sie können die Einstellungen für Auflösung, Kompression (Standbilder) und Bildfrequenz (Film, S. 41) entsprechend dem Verwendungszweck der geplanten Aufnahme ändern.

Standbilder

Pixelauflösung			Zweck
Anzeige	Pixel		
L (Groß)	3.264 × 2.448	Groß	● Drucken in Formaten größer als A3* (297 mm x 420 mm)
M1 (Mittel 1)	2.592 × 1.944	↑	● Drucken im Format A3* (297 mm x 420 mm)
M2 (Mittel 2)	2.048 × 1.536		● Drucken im Format A4* (210 x 297 mm) ● Drucken im Format Letter* (216 x 279 mm)
M3 (Mittel 2)	1.600 × 1.200	↓	● Drucken im Format L (89 x 119 mm)
S (Klein)	640 × 480	Klein	● Versand von Bildern als E-Mail-Anhang ● Viele Aufnahmen

Kompression			Zweck
S	Superfein	Hohe Qualität	Bilder von hoher Qualität aufnehmen
	Fein	↕	Bilder in Standardqualität aufnehmen
	Normal	Normal	Viele Aufnahmen

Filmaufnahmen

Pixel-auflösung	Bildfrequenz	Bild-qualität	Bewegungs-ablauf	Aufnah-mezeit	Zweck
1.024 × 768	15 Bilder/Sek.	Hohe Qualität	Normal	Kurz	Filme auf einem großen Computerbildschirm anzeigen
640 × 480	30 Bilder/Sek.	Hohe Qualität	Flüssige Bewegung	↑	Filme in hoher Qualität aufnehmen
640 × 480	15 Bilder/Sek.	Hohe Qualität	Normal		Normale Aufnahmen mit hoher Pixelauflösung
320 × 240	30 Bilder/Sek.	Normal	Flüssige Bewegung	↓	Normale Qualität mit flüssigem Bewegungsablauf
320 × 240	15 Bilder/Sek.	Normal	Normal	Lang	Aufnehmen von längeren Filmen
160 × 120	15 Bilder/Sek.	Normal	Normal	Bis zu 3 Min.	Versand von Filmen als E-Mail-Anhang

1 Drücken Sie die Taste FUNC./SET.

2 Wählen Sie mit der Taste ↑ oder ↓ die Option [◢ * (Kompression)]. Drücken Sie dann die Taste ← oder →, um die Komprimierungsrate festzulegen.

- Nach Auswahl der Einstellungen können Sie durch Drücken des Auslösers sofort ein Bild aufnehmen. Ist die Aufnahme oder Filmaufzeichnung beendet, wird dieser Bildschirm erneut angezeigt.
- Wählen Sie für Filme (,) die Bildfrequenz aus.
- Größe von Bilddateien (geschätzt) (S. 141)
- Speicherkartentypen und Anzahl verbleibender Aufnahmen (S. 140)
- Einstellungen können durch Drehen des Multifunktionsrads vorgenommen werden.

* Die aktuellen Einstellungen werden angezeigt.

3 Wählen Sie mit der Taste ↑ oder ↓ den Eintrag L * (3.264 × 2.448), und wählen Sie dann mit der Taste ← oder → die gewünschte Pixelauflösung aus.

- Wählen Sie für Filme (,) die Option 640 * (640 × 480, 30 Bilder / Sek.).
- Einstellungen können durch Drehen des Multifunktionsrads vorgenommen werden.

* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.



Anzahl der verbleibenden Aufnahmen
Bei Filmaufnahmen wird die verbleibende Aufnahmezeit (in Sekunden) angezeigt.

4 Drücken Sie die Taste FUNC./SET, und nehmen Sie das Bild auf.

Aktivieren der Funktion zur Verringerung roter Augen

Modus-Wahlrad

AUTO SCN* P Tv Av M

*Die Modi (Feuerwerk) und (Digital Makro) können nicht eingestellt werden.

Die Lampe zur Verringerung roter Augen wird bei Blitzlichtaufnahmen unter schlechten Lichtverhältnissen ausgelöst. Dadurch wird die Reflektion des Lichts in den Augen vermindert, die diese rot erscheinen lässt.

1 Wählen Sie die Option [R.Augen Red.] im Menü [(Aufnahme)].

Weitere Informationen finden Sie unter *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (*Benutzerhandbuch-Grundlagen*: S. 16).



2 Wählen Sie mit der Taste ← oder → die Einstellung [An] aus, und drücken Sie die Taste MENU.

- wird auf dem LCD-Monitor angezeigt, wenn dieser auf Informationsanzeige gestellt ist.
- Einstellungen können durch Drehen des Multifunktionsrads vorgenommen werden.

Verringerung roter Augen
Wird bei Aufnahmen im Dunkeln der Blitz eingesetzt, können die Augen durch das reflektierte Blitzlicht rot erscheinen. Verwenden Sie in solchen Fällen die Funktion zur Verringerung roter Augen. Hierfür ist es erforderlich, dass die aufgenommenen Personen direkt in die Lampe zur Verringerung roter Augen blicken. Bitten Sie sie daher, direkt in die Lampe zu sehen. Noch bessere Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie entweder das Objektiv auf Weitwinkel stellen, bei Innenaufnahmen die Beleuchtung verstärken oder näher an das Motiv herangehen.

Einstellen der Langzeitsynchronisierung

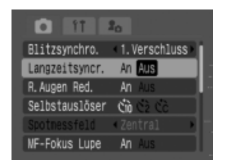
Modus-Wahlrad

P Av

Die Zeitgebung des Blitzes wird an lange Verschlusszeiten angepasst. In diesem Modus wird ein zu dunkler Hintergrund vermieden, wenn Sie ein Objekt oder eine Person in der Dämmerung oder bei Nacht fotografieren oder wenn Sie Innenaufnahmen in dunklen Räumen machen.

1 Wählen Sie im Menü [(Aufnahme)] den Eintrag [Langzeitsyncr.].

Weitere Informationen finden Sie unter *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (*Benutzerhandbuch-Grundlagen*: S. 16).



2 Wählen Sie mit der Taste ◆ oder ◆ die Einstellung [An] aus, und drücken Sie die Taste MENU.

Einstellungen können durch Drehen des Multifunktionsrads vorgenommen werden.



Bei Aufnahmen mit hoher ISO-Empfindlichkeit und Verwendung des eingebauten Blitzes besteht, je näher Sie an das Motiv herangehen, die Gefahr der Überbelichtung.



- Die kürzeste Verschlusszeit, die mit dem Blitz synchronisiert werden kann, beträgt 1/250 Sekunde. Wird eine kürzere Verschlusszeit ausgewählt, setzt die Kamera diese automatisch auf 1/250 Sekunde zurück.
- Wenn [Langzeitsyncr.] auf [An] gestellt ist, kann die Verwacklung ein zusätzliches Problem darstellen. Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.
- In den Modi Meine Farben, **P**, **Tv**, **Av** und **M** werden die Einstellungen für den Blitz nicht zurückgesetzt, auch wenn die Kamera ausgeschaltet wird.

Verwenden des Selbstauslösers

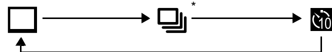
Modus-Wahlrad

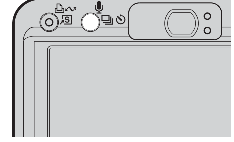
AUTO SCN P Tv Av M

1 Drücken Sie die Taste .

Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

- Durch Drücken der Taste wechseln Sie zwischen den Einstellungen.





- Sie können im Menü [(Aufnahme)] (S. 27) unter der Option [Selbstauslöser] zwischen den Optionen (10 Sek.), (2 Sek.) und (Custom Timer) wählen.
- Wenn der Selbstauslöser auf eingestellt ist, wird der Verschluss 10 Sekunden nach Drücken des Auslösers betätigt. Wenn der Selbstauslöser auf eingestellt ist, wird der Verschluss 2 Sekunden nach Drücken des Auslösers betätigt. Bei Auswahl der Option wird nach der eingestellten Verzögerung die angegebene Anzahl von Bildern aufgenommen.

*Wird abhängig vom Modus eventuell nicht angezeigt.

2 Vergewissern Sie sich, dass , oder angezeigt wird, und machen Sie die Aufnahme.

- Bei Auswahl von beginnt die Selbstauslöser-Lampe nach vollständigem Drücken des Auslösers zu blinken, und der Selbstauslöserton erklingt. Ungefähr 2 Sekunden vor Betätigung des Verschlusses wird das Blinken schneller.
- Bei Auswahl von blinkt die Selbstauslöser-Lampe von Beginn an schnell, und der Verschluss wird nach ungefähr 2 Sekunden betätigt.
- Wenn ausgewählt ist und der Auslöser vollständig gedrückt wird, löst der Custom Timer entsprechend der voreingestellten Verzögerung aus:
  0 Sekunden: Der Verschluss wird sofort betätigt.
  1 Sekunde: Es ist ein Signalton zu hören und die Selbstauslöser-Lampe blinkt schnell. Der Verschluss wird nach ungefähr einer Sekunde betätigt.
  2 bis 30 Sekunden: Es ist ein Signalton zu hören, und die Selbstauslöser-Lampe beginnt zu blinken. Ungefähr 2 Sekunden vor der Aufnahme ertönt der Selbstauslöserton (falls eingestellt), und das Blinken wird schneller.
- Sie können die Einstellung für den Selbstauslöserton im Menü [(Meine Kamera)] unter [Selbstausl.-Ton] ändern (S. 29).
- Bei Verwendung der Funktion zur Verringerung roter Augen blinkt die Selbstauslöser-Lampe und leuchtet die letzen 2 Sekunden durchgehend.

Ändern der Verzögerung und Anzahl der Aufnahmen (Custom Timer)

Sie können die Verzögerung für den Selbstauslöser und die Anzahl der Aufnahmen angeben.

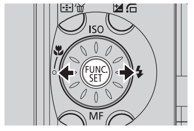
1 Wählen Sie im Menü [(Aufnahme)] den Eintrag [Selbstauslöser] aus.

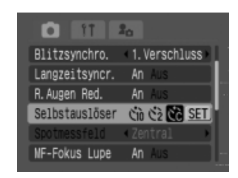


- Weitere Informationen finden Sie unter *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (*Benutzerhandbuch-Grundlagen*: S. 16).
- Diese Einstellungen sind nicht verfügbar, wenn (Meine Farben), (Stitch-Assist) oder (Film) angezeigt wird.

2 Wählen Sie mit der Taste ← oder → die Option [icon] aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.

Einstellungen können durch Drehen des Multifunktionsrads vorgenommen werden.





3 Legen Sie die Verzögerung und die Anzahl der Aufnahmen fest.



- Wählen Sie mit der Taste ↑ oder ↓ die Option [Vorlauf] oder [Aufnahmen] aus.
- Wählen Sie mit der Taste ← oder → die Einstellung für Verzögerung (0 bis 10, 15, 20 oder 30 Sekunden) bzw. die Aufnahmeanzahl (1 bis 10) aus.
- Einstellungen können durch Drehen des Multifunktionsrads vorgenommen werden.

4 Drücken Sie die Taste FUNC./SET.



Bei mehreren Aufnahmen wird die Aufnahme automatisch beendet, wenn die Speicherkarte voll ist.



Bei mehreren Aufnahmen werden Belichtung und Weißabgleich mit der ersten Aufnahme eingestellt und gespeichert. Die Aufnahmen erfolgen mit der gleichen Geschwindigkeit wie bei Reihenaufnahmen (S. 40). Zwischen den Aufnahmen ertönt ein Signalton, und die Selbstauslöser-Lampe blinkt. Die Aufnahmen können unter Umständen verzögert werden, wenn der Blitz aufgeladen wird oder nur noch wenig interner Speicherplatz verfügbar ist.

Verwenden des Digitalzooms

Modus-Wahlrad

AUTO SCN 🎥* P Tv Av M

*Diese Einstellungen können nur in der Standardanzeige vorgenommen werden.

Durch die Kombination von optischem Zoom und Digitalzoom können Bilder wie folgt gezoomt werden:
4,5x, 5,7x, 7,3x, 9,2x, 11x und 14x (außer Digital Makro).



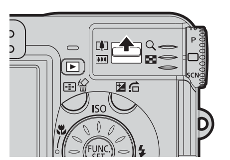
- Je stärker das Bild digital gezoomt wird, desto gröber wird es.
- Drehen Sie den Zoom-Regler in Richtung [Weitwinkel], um wieder herauszuzoomen.

1 Wählen Sie im Menü [(Aufnahme)] den Eintrag [Digitalzoom], wählen Sie mit der Taste ← oder → die Option [An], und drücken Sie anschließend die Taste MENU.

- Weitere Informationen finden Sie unter *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (*Benutzerhandbuch-Grundlagen*: S. 16).
- Einstellungen können durch Drehen des Multifunktionsrads vorgenommen werden.



2 Schieben Sie den Zoom-Regler in Richtung [Tele], und nehmen Sie das Bild auf.



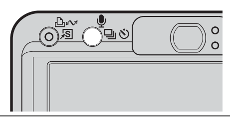
Wenn Sie den optischen Zoom verwenden, stoppt der Zoom, sobald das Objektiv die maximale optische Teleeinstellung erreicht (beim Aufnehmen von Standbildern).
Um den Digitalzoom zu aktivieren und weiter heranzuzoomen, schieben Sie den Zoom-Regler erneut in Richtung [Tele].

Modus-Wahlrad

SCN P Tv Av M

In diesem Modus werden, solange der Auslöser gedrückt wird, Bilder in schneller Folge nacheinander aufgenommen. Sobald Sie den Auslöser loslassen, endet die Aufnahme.
Die Reihenaufnahmen können gleichmäßig und mit konstantem Intervall bis zur maximalen Speicherkapazität aufgenommen werden (S. 140).*1*2

1 Drücken Sie die Taste, um anzuzeigen.



2 Halten Sie den Auslöser angetippt, um die Scharfstellung zu speichern.

3 Drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser ganz herunter.

- Sobald Sie den Auslöser loslassen, endet die Aufnahme.
- Bei Reihenaufnahmen werden ca. 1,8 Aufnahmen/Sek.*2*3 gemacht.

*1 Bei Verwendung der empfohlenen Hochgeschwindigkeits-Speicherkarte SDC-512MSH (separat erhältlich). Die Karte wurde auf niedriger Stufe formatiert (S. 23), und es wurde eine andere Kombination als L und S für Pixelauflösung und Kompression gewählt. Auch wenn die Reihenaufnahme plötzlich anhält, wurde die maximale Kapazität der Speicherkarte nicht unbedingt erreicht.
*2 Diese Angaben beruhen auf Standardtestverfahren von Canon. Die tatsächlich erreichbaren Werte können je nach Motiv und Aufnahmebedingungen variieren.
*3 Groß/Fein

Abbrechen der Reihenaufnahme

Drücken Sie zweimal die Taste, um anzuzeigen.



Wenn Sie das Gefühl haben, dass die Bildgeschwindigkeit bei Reihenaufnahmen abnimmt, wird zur Verbesserung der Leistung empfohlen, die Speicherkarte in der Kamera neu zu formatieren (auf niedriger Stufe). Speichern Sie zuvor alle aufgenommenen Bilder auf Ihrem Computer.



- Während einer Reihenaufnahme kann der zeitliche Abstand zwischen den Bildern zunehmen, da sich mit der Zeit der interne Speicher der Kamera füllt.
- Wenn der Blitz auslöst, verlängert sich das Intervall zwischen den Aufnahmen, da der Blitz neu aufgeladen werden muss.

Aufnehmen eines Films

Die folgenden vier Filmmodi stehen zur Verfügung.

	Standard	Sie können die Pixelauflösung und die Bildfrequenz*1 selbst auswählen und Bilder aufnehmen, bis die Speicherkarte voll ist*2. Für Aufnahmen in diesem Modus kann der Digitalzoom verwendet werden (S. 39). ● Pixelauflösung: 640 (640 x 480), 320 (320 x 240) ● Bildfrequenz: 30 (30 Bilder/Sek.), 15 (15 Bilder/Sek.) ● Maximale Größe: 1 GB pro Film
	Hohe Auflösung	Verwenden Sie diesen Modus, um Filme auf einem großen Computerbildschirm anzuzeigen. ● Pixelauflösung: 1024 (1024 x 768) ● Bildfrequenz: 15 (15 Bilder/Sek.) ● Maximale Größe: 1 GB pro Film
	Kleine Datei	Da die Pixelauflösung niedrig ist, ist dieser Modus gut geeignet zum Senden von Filmen als E-Mail-Anhang oder wenn die Kapazität der Speicherkarte gering ist. ● Pixelauflösung: 160 (160 x 120) ● Bildfrequenz: 15 (15 Bilder/Sek.) ● Max. Dauer eines Films*3: 3 Minuten
	Meine Farben	Sie können die Bildfarben vor der Aufnahme anpassen (S. 53). Sie können die Pixelauflösung und die Bildfrequenz*1 wie im Standardmodus selbst auswählen und Bilder aufnehmen, bis die Speicherkarte voll ist*2. ● Pixelauflösung: 640 (640 x 480), 320 (320 x 240) ● Bildfrequenz: 30 (30 Bilder/Sek.), 15 (15 Bilder/Sek.) ● Maximale Größe: 1 GB pro Film

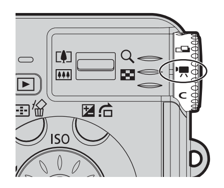
*1 Die Bildfrequenz gibt die Anzahl von Bildern an, die in einer Sekunde aufgezeichnet bzw. wiedergegeben werden können. Je höher die Bildfrequenz ist, desto flüssiger sind die Bewegungen.

*2 Bei Verwendung einer Hochgeschwindigkeits-Speicherkarte, wie z. B. das empfohlene Modell SDC-512MSH

*3 Die maximale Aufnahmezeit variiert je nach Kapazität der verwendeten Speicherkarte. Ausführliche Informationen finden Sie auf Seite 140.

1 Drehen Sie das Modus-Wahlrad auf .

Die maximale Aufnahmezeit (in Sekunden) wird angezeigt.

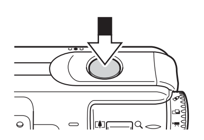


2 Drehen Sie das Multifunktionsrad zur Auswahl eines Filmmodus.

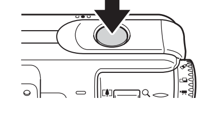
- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (*Benutzerhandbuch-Grundlagen*: s. 16).
- Nach Auswahl der Einstellungen können Sie durch Drücken des Auslösers sofort ein Bild aufnehmen. Nach der Aufnahme wird wieder das Menü angezeigt, sodass Sie die Einstellungen problemlos anpassen können.
- Im Modus oder können Sie die Pixelauflösung (S. 33) und die Bildfrequenz (S. 33) ändern.

3 Halten Sie den Auslöser angetippt.

Belichtung, Fokus und Weißabgleich werden von der Kamera automatisch eingestellt.



4 Drücken Sie den Auslöser ganz herunter.



- Bild- und Tonaufzeichnung starten gleichzeitig.
- Während der Aufnahme werden auf dem LCD-Monitor die Aufzeichnungsdauer (in Sekunden) und [●(REC)] angezeigt.
- Wenn angezeigt wird, können Sie den digitalen Zoom verwenden.

5 Drücken Sie den Auslöser erneut ganz herunter, um die Aufzeichnung zu beenden.

- Die maximale Aufnahmezeit kann je nach Motiv und Aufnahmebedingungen variieren. Kurz bevor das Ende der Aufnahmezeit erreicht oder die Kapazität der SD-Karte erschöpft ist, wird der Zähler unten rechts im LCD-Monitor rot angezeigt. Die Aufnahme endet nach ca. 10 Sekunden automatisch (außer bei (Kleine Datei)).





- Bei den folgenden Speicherkartentypen wird die Aufnahmezeit während der Aufnahme möglicherweise nicht korrekt angezeigt, oder die Aufnahme bricht unerwartet ab.
  - Karten mit langsamen Aufnahmegeschwindigkeiten
  - Karten, die mit einer anderen Kamera oder auf einem Computer formatiert wurden
  - Karten, auf denen bereits häufig Bilder aufgenommen und gelöscht wurden
- Unabhängig von einer falschen Anzeige der Aufzeichnungsdauer während der Aufnahme wird der Film ordnungsgemäß auf der Speicherkarte gespeichert. Die Aufnahmezeit wird korrekt angezeigt, wenn die Speicherkarte in dieser Kamera formatiert wird (ausgenommen sind Speicherkarten mit langsamen Aufnahmegeschwindigkeiten).
- Für Filmaufnahmen sollten nur Speicherkarten verwendet werden, die mit dieser Kamera formatiert wurden (S. 23). Die mitgelieferte Karte kann ohne vorherige Formatierung verwendet werden.
- Achten Sie darauf, das Mikrofon während der Aufnahme nicht zu berühren.
- Drücken Sie während einer Filmaufnahme keine anderen Tasten außer dem Auslöser, um eine versehentliche Aufnahme von Tastentönen zu vermeiden.
- Wenn nach einer Aufnahme die Kontrollleuchte blinkt, weist dies darauf hin, dass der Film auf die Speicherkarte geschrieben wird. Sie können erst weitere Aufnahmen erstellen, wenn die Leuchte aufhört zu blinken.
- Wenn Sie einen Film auf einem Computer mit ungenügenden Systemressourcen wiedergeben, werden Bild und Ton eventuell nicht flüssig wiedergegeben.



- Weitere Informationen zu Einstellungen, die in diesem Modus geändert werden können, finden Sie auf S. 150.
- Pixelauflösung/Bildfrequenz (S. 33)
- Folgende Funktionen stehen vor der Filmaufnahme zur Verfügung:
  - AF-Speicherung: Durch Drücken der Taste **MF** wird die AF-Speicherung mit den aktuellen Einstellungen aktiviert. Auf dem LCD-Monitor wird MF angezeigt. Sie können die AF-Speicherung abbrechen, indem Sie erneut die Taste MF drücken.
  - Manuelle Scharfeinstellung (S. 64)
  - AE-Speicherung, Belichtungswechsel: Drücken Sie die Taste ISO, um die AE-Speicherung zu aktivieren. Der Belichtungskorrekturbalken erscheint auf dem LCD-Monitor, und die Belichtung kann durch Drehen des Multifunktionsrads geändert werden. Sie können die AE-Speicherung abbrechen, indem Sie erneut die Taste ISO drücken. Beim Drücken der Taste MENU oder beim Ändern des Weißabgleichs, der Fotoeffekte und der Aufnahmemodi wird die AF-Speicherung abgebrochen.
- Der Ton wird in Mono aufgenommen.
- Im Filmaufnahmemodus ertönt kein Verschlussgeräusch.

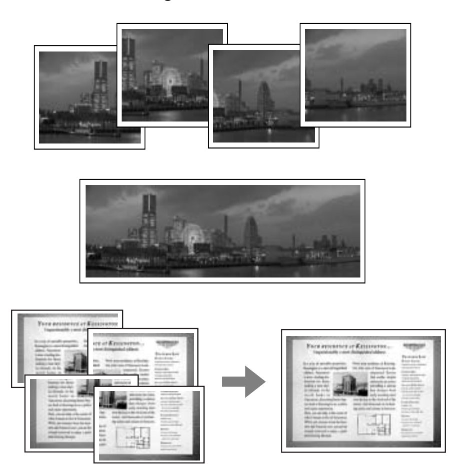
Fortsetzung auf der nächsten Seite>>



- Aufnahmezeit und -kapazität können je nach Verwendung der Kamera und der Leistungsfähigkeit der Speicherkarte variieren. Wird der freie Platz im internen Speicher der Kamera zu gering, wird unten rechts im LCD-Monitor ein rotes Ausrufezeichen angezeigt und kurze Zeit danach die Filmaufnahme beendet. Dies geschieht auch dann, wenn noch Aufnahmezeit oder -kapazität zur Verfügung steht. Wenn der Warnhinweis „!“ häufiger angezeigt wird, versuchen Sie Folgendes:
  - Formatieren Sie vor der Filmaufnahme die Speicherkarte neu (S. 23)
  - Stellen Sie die Pixelauflösung auf 320 (320 x 240) oder die Bildfrequenz auf 15 (15 Bilder/Sek.) ein.
  - Verwenden Sie eine Hochgeschwindigkeits-SD-Karte (SDC-512MSH usw.)
- Für die Wiedergabe von Filmdateien (AVI/Motion JPEG) auf einem Computer ist QuickTime ab Version 3.0 erforderlich. (QuickTime für Windows ist auf der mitgelieferten CD-Rom Digital Camera Solution Disk enthalten.) Auf Macintosh-Computern ist dieses Programm unter Mac ab Version OS X bereits enthalten.

Aufnehmen von Panoramabildern (Stitch-Assist.)

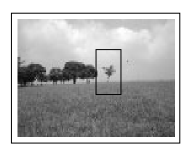
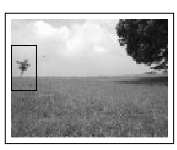
In diesem Modus können Sie eine Serie sich überschneidender Bilder aufnehmen, um sie anschließend am Computer zu einem einzigen großen Panoramabild zusammenzufügen.



Verwenden Sie zum Zusammensetzen der Bilder auf dem Computer das mitgelieferte Programm PhotoStitch.

Bilderserie eines Motivs

Das Programm PhotoStitch erkennt die einander überlappenden Anteile benachbarter Bilder und setzt diese zusammen. Achten Sie bei der Aufnahme darauf, dass der überlappende Teil ein auffälliges Motiv bzw. Landschaftsmerkmal enthält.



- Erstellen Sie die Einzelaufnahmen so, dass das jeweils benachbarte Bild zu 30% bis 50% überlappt. Achten Sie darauf, dass die vertikale Abweichung höchstens 10 % der Bildhöhe beträgt.
- Der überlappende Bereich darf keine sich bewegenden Gegenstände enthalten.
- Bilder mit entfernten und nahen Objekten sollten nicht zusammengesetzt werden. Diese Objekte könnten im zusammengesetzten Bild verzerrt bzw. doppelt dargestellt werden.
- Achten Sie auf eine möglichst gleich bleibende Helligkeit bei allen Bildern. Wenn zu große Helligkeitsunterschiede vorliegen, wirkt das Ergebnis unnatürlich.
- Für Aufnahmen von Landschaften schwenken Sie die Kamera um ihre eigene Achse.
- Für Nahaufnahmen führen Sie die Kamera am Motiv vorbei und halten sie dabei parallel zum Motiv.

Aufnehmen

Im Modus Stitch-Assist. können Bilder in fünf verschiedenen Aufnahmesequenzen aufgenommen werden.

- Horizontal von links nach rechts
- Horizontal von rechts nach links
- Vertikal von unten nach oben
- Vertikal von oben nach unten
- Im Uhrzeigersinn oben links beginnend

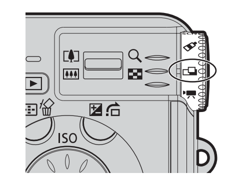


- Im Modus Stitch-Assist. aufgezeichnete Bilder können nicht mit einem Fernsehgerät wiedergegeben werden.
- Die Einstellungen für das erste Bild werden für alle nachfolgenden Bilder der Sequenz übernommen.



- Weitere Informationen zu Einstellungen, die in diesem Modus geändert werden können, finden Sie auf Seite 150.
- Der Digitalzoom ist nicht verfügbar.
- Im Modus (Stitch-Assist.) kann kein manueller Weißabgleich (S. 71) eingestellt werden. Wenn Sie einen manuellen Weißabgleich verwenden möchten, stellen Sie diesen zuvor in einem anderen Aufnahmemodus ein.

1 Drehen Sie das Modus-Wahlrad auf .



2 Wählen Sie die Aufnahmesequenz mit dem Multifunktionsrad.

Die Aufnahmesequenz ist festgelegt.



3 Nehmen Sie das erste Bild der Sequenz auf.

Die Einstellungen für Belichtung und Weißabgleich werden mit dem ersten Bild festgelegt und können für nachfolgende Bilder nicht geändert werden.

4 Nehmen Sie das zweite Bild so auf, dass es sich mit dem ersten Bild überlappt.

- Kleinere Abweichungen in den Überlappungsbereichen können beim Zusammenfügen der Bilder korrigiert werden.
- Sie können jede Aufnahme wiederholen. Drücken Sie die Taste ↑, ↓, ← oder →, um zum vorherigen Bild zurückzukehren.
- In einer horizontalen bzw. vertikalen Sequenz können maximal 26 Bilder aufgenommen werden.

5 Wiederholen Sie die letzten Schritte für alle weiteren Bilder.

6 Drücken Sie nach der letzten Aufnahme die Taste FUNC./SET.

Verwenden des Modus-Wahlrads (Kreativ-Programme)

Modus-Wahlrad

P Tv Av M

Sie können die Kameraeinstellungen, wie z. B. Verschlusszeit oder Blendenwert, frei wählen, um die gewünschten Ergebnisse zu erzielen. Sobald Sie alle Einstellungen festgelegt haben, gehen Sie bei der Aufnahme genauso vor wie im „AUTO Automatikmodus" (*Benutzerhandbuch-Grundlagen*: S. 8). Weitere Informationen zu Einstellungen, die in diesem Modus geändert werden können, finden Sie auf Seite S. 150.

So verwenden Sie das Modus-Wahlrad

1 Prüfen Sie, ob sich die Kamera im Aufnahmemodus befindet.

- Die Betriebs-/Modusanzeige leuchtet orange.

2 Drehen Sie das Modus-Wahlrad, wählen Sie die zu verwendende Funktion, und nehmen Sie das Bild auf.



- Je nach ausgewählter Funktion wird die Kamera auf eine der folgenden Arten bedient:

P	Verschlusszeit und Blendenwert werden automatisch von der Kamera eingestellt.
Tv	Wählen Sie die Verschlusszeit durch Drehen des Multifunktionsrads aus.
Av	Wählen Sie den Blendenwert durch Drehen des Multifunktionsrads aus.
M	Wählen Sie die Verschlusszeit durch Drehen des Multifunktionsrads aus, drücken Sie die Taste einmal, und wählen Sie den Blendenwert ebenfalls durch Drehen des Multifuktionsrads aus.

- Verschlusszeit und Blendenwert werden auf dem LCD-Monitor angezeigt. Die Belichtung wurde richtig eingestellt, wenn bei angetipptem Auslöser Verschlusszeit und Blendenwert auf dem LCD-Monitor weiß angezeigt werden.
- Die Verschlusszeit, der Blendenwert und der Unterschied zur Standardbelichtung werden auf dem LCD-Monitor rot angezeigt, wenn die richtige Belichtung nicht erreicht werden kann.
- Wird der Blitz ausgelöst, werden Verschlusszeit und Blendenwert weiß angezeigt.
- Im Modus **P**, **Tv** oder **Av** kann die Abstimmung von Verschlusszeit und Blendenwert unter Beibehaltung des aktuellen Belichtungswerts geändert werden (Programmwechsel S. 66).



- Blendenwert und Verschlusszeit beeinflussen gleichermaßen die Belichtung. Informationen hierzu finden Sie auf S. 50, 51, 52.
- Beachten Sie, dass die Verwacklungsgefahr bei langen Verschlusszeiten und hohen Blendenwerten zunimmt. Wenn auf dem LCD-Monitor (Verwacklungswarnung, blinkt rot) angezeigt wird, gehen Sie folgendermaßen vor, um das Problem zu beheben.
  - Drücken Sie die Taste, um die Blitzauslösung zu aktivieren.
  - Verwenden Sie ein Stativ.
  - Stellen Sie eine höhere ISO-Empfindlichkeit ein.

P Programmautomatik

Im Modus Programmautomatik werden Verschlusszeit und Blendenwert automatisch an die Lichtverhältnisse des gewählten Bildausschnitts angepasst. Wenn keine ausreichende Belichtung erzielt werden kann, beheben Sie das Problem gemäß den folgenden Empfehlungen.

- Verwenden Sie den Blitz.
- Passen Sie die ISO-Empfindlichkeit an.
- Ändern Sie das Lichtmessverfahren.

Unterschiede zwischen den Modi P und AUTO.

Im Modus P können folgende Einstellungen geändert werden, die im Modus AUTO nicht verfügbar sind.

- Belichtungskorrektur
- Weißabgleich
- ISO-Empfindlichkeit
- Rahmen
- Blitzbelichtungskorrektur
- Intervalltimer
- Blitz (Blitz an, Langzeitsyncr., 2.Verschluss)
- Fotoeffekt
- Reihenaufnahme
- Lichtmessmodus
- Manueller Fokus
- AF-Speicherung
- AF-Rahmen verschieben
- AE-Speicherung
- FE-Blitzbelichtungs-speicherung
- Programmwechsel
- Histogramm

Tv Einstellen der Verschlusszeit

Wenn Sie im Blendenautomatikmodus die Verschlusszeit einstellen, wird automatisch eine der Helligkeit entsprechende Blende gewählt. Kurze Verschlusszeiten erlauben Schnappschüsse sich bewegender Motive, längere Verschlusszeiten dagegen erzeugen bei bewegten Motiven einen gewissen Wischeffekt, ermöglichen aber auch Aufnahmen ohne Blitz bei Dämmerlicht.

- Wenn die Gefahr besteht, dass ein Bild unterbelichtet (zu dunkel) oder überbelichtet (zu hell) wird und die richtige Belichtung nicht erzielt werden kann, wechselt die Anzeige für den Blendenwert bei angetipptem Auslöser auf dem LCD-Monitor auf rot. Drehen Sie das Multifunktionsrad, um die Verschlusszeit einzustellen und den Blendenwert auf dem Monitor in weiß anzuzeigen.
  Setzen Sie im Menü Aufnahme die Option [Safety Shift] auf [Ein]. Die Verschlusszeit wird automatisch angepasst, um für Bilder die richtige Belichtung einzustellen (S. 52).
  Durch Drücken der Taste +/- wird für die Kamera der richtige Belichtungskorrekturmodus eingestellt (S. 69). Mit jedem Drücken der Taste wird der Modus geändert. Im Modus Manueller Fokus funktioniert dies jedoch anders (S. 64).
- Bedingt durch die Bauweise von CCD-Bildsensoren nimmt das Bildrauschen bei längeren Verschlusszeiten zu. Bei dieser Kamera erfolgt jedoch bei langen Verschlusszeiten (ab 1,3 Sekunden) eine spezielle Nachbearbeitung des Bildes,

um das Rauschen zu eliminieren und qualitativ hochwertige Bilder zu erzeugen. Eine solche Nachbearbeitung dauert eine gewisse Zeit, sodass Sie die nächste Aufnahme möglicherweise nicht sofort machen können.

- Blendenwert und Verschlusszeit ändern sich in Abhängigkeit vom gewählten Zoom wie folgt.

	Blendenwert	Verschlusszeit (in Sekunden)
Maximaler Weitwinkel	f/2,8 - f/3,5	maximal 1 / 1250
	f/4,0 - f/8,0	maximal 1 / 2000
Maximale Teleeinstellung	f/5,3 - f/7,1	maximal 1 / 1250
	f/8,0	maximal 1 / 2000

- Die kürzeste Verschlusszeit, die mit dem Blitz synchronisiert werden kann, beträgt 1/250 Sekunde. Wird eine kürzere Verschlusszeit ausgewählt, setzt die Kamera diese automatisch auf 1/250 Sekunde zurück.

Anzeige der Verschlusszeit

Die Werte in der nachstehenden Tabelle stellen Verschlusszeiten in Sekunden dar. 1/160 bedeutet 1/160 Sekunde. Zudem sind anstelle der Dezimaltrennzeichen Anführungszeichen gesetzt. Die Angabe 0"3 bezieht sich also auf 0,3 Sekunden, die Angabe 2" auf 2 Sekunden usw.

15" 13" 10" 8" 6" 5" 4" 3"2 2"5 2" 1"6 1"3 1" 0"8 0"6 0"5 0"4 0"3
1/4 1/5 1/6 1/8 1/10 1/13 1/15 1/20 1/25 1/30 1/40 1/50 1/60 1/80
1/100 1/125 1/160 1/200 1/250 1/320 1/400 1/500 1/640 1/800
1/1000 1/1250 1/1600 1/2000

Av Einstellen der Blende

Wenn Sie im Zeitautomatikmodus die Blende einstellen, wird automatisch eine der Helligkeit entsprechende Verschlusszeit gewählt.
Ein niedriger Blendenwert (geöffnete Blende) führt zu einem unscharfen Hintergrund und eignet sich somit besonders für Porträtaufnahmen.
Bei einem höheren Blendenwert (geschlossene Blende) wird der Schärfeunterschied zwischen Vordergrund und Hintergrund geringer. Je höher der Blendenwert ist, desto weiter reicht der scharf abgebildete Bereich des Bildes.

- Wenn die Gefahr besteht, dass ein Bild unterbelichtet (zu dunkel) oder überbelichtet (zu hell) wird und die richtige Belichtung nicht erzielt werden kann, wechselt die Anzeige für die Verschlusszeit bei angetipptem Auslöser auf dem LCD-Monitor auf rot. Drehen Sie das Multifunktionsrad, um die Blende einzustellen und die Verschlusszeit auf dem Monitor in weiß anzuzeigen.
  Setzen Sie im Menü Aufnahme die Option [Safety Shift] auf [Ein]. Der Blendenwert wird automatisch angepasst, um für Bilder die richtige Belichtung einzustellen (S. 52).
  Durch Drücken der Taste ± wird für die Kamera der richtige

Belichtungskorrekturmodus eingestellt (S. 69). Mit jedem Drücken der Taste wird der Modus geändert. Im Modus Manueller Fokus funktioniert dies jedoch anders (S. 64).

- Abhängig von der Zoom-Einstellung können einige Blendenwerte nicht ausgewählt werden.
- In diesem Modus ist eine Synchronisierung mit dem Blitz bis zur maximalen Verschlusszeit von 1/250 Sekunde möglich. Der Blendenwert kann somit entsprechend der Verschlusszeit mit synchronisiertem Blitz automatisch eingestellt werden, auch wenn die Blende zuvor festgelegt wurde.

Anzeige der Blendeneinstellung

Je höher der Blendenwert, desto kleiner die Öffnung des Objektivs, durch das weniger Licht in die Kamera gelangt.

F2,8	F3,2	F3,5	F4,0	F4,5	F5,0	F5,3	F5,6	F6,3	F7,1	F8,0

Safety Shift

Wenn im Menü Aufnahme die Option [Safety Shift] auf [Ein] gestellt ist, wird in den Modi **Tv** und **Av** die Verschlusszeit bzw. der Blendenwert automatisch für die richtige Belichtung eingestellt, sofern diese Einstellungen nicht anderweitig erfolgen.

- Bei aktiviertem Blitz ist die Funktion Safety Shift deaktiviert.

M Manuelles Einstellen von Verschlusszeit und Blendenwert

Sie können Verschlusszeit und Blende manuell einstellen, um spezielle Effekte zu erzielen. Dies empfiehlt sich für Aufnahmen unter besonderen Bedingungen, beispielsweise bei Zeitbelichtungen.
Wählen Sie die Verschlusszeit durch Drehen des Multifunktionsrads aus. Durch Drücken der Taste ± können Sie den Blendenwert ändern.
Mit jedem Drücken der Taste ± wird der Modus geändert. Im Modus Manueller Fokus funktioniert dies jedoch anders (S. 64).

- Die Helligkeit des LCD-Monitors entspricht den gewählten Einstellungen für Verschlusszeit und Blendenwert. Wenn Sie allerdings eine kurze Verschlusszeit wählen oder ein Motiv bei schlechten Lichtverhältnissen und mit der Blitzeinstellung ⚡◉ (Blitz an mit Verringerung roter Augen) oder ⚡ (Blitz an) aufnehmen, wird das Bild hell angezeigt.
- Bei Anzeige des Histogramms können Sie Aufnahmen tätigen, während Sie die Bildhelligkeit bestätigen und anpassen (S. 20, 28).
- Wenn Sie den Auslöser angetippt halten, wird die Abweichung zwischen Standardbelichtung* und ausgewählter Belichtung auf dem LCD-Monitor angezeigt. Wenn die Abweichung mehr als zwei 2 Stufen beträgt, wird auf dem LCD-Monitor „-2“ oder „+2“ in rot angezeigt.

* Die Standardbelichtung wird von der Belichtungsautomatik entsprechend dem eingestellten Messverfahren berechnet.

Aufnahmen in einem der Modi Meine Farben

Modus-Wahlrad




In den Modi unter Meine Farben werden die Farben eines Bildes für die Aufnahme geändert. Dadurch kann die Balance zwischen rot, grün und blau angepasst, blasse oder gebräunte Haut verändert oder eine bestimmte Farbe im LCD-Monitor durch eine andere ersetzt werden. Da diese Modi sowohl bei Standbildern als auch bei Filmen verfügbar sind, können Sie verschiedenste Bild- und Filmeffekte produzieren.
Je nach Aufnahmebedingungen können die Bilder allerdings grob wirken oder nicht die erwarteten Farben aufweisen. Vor der Aufnahme wichtiger Bilder sollten Testbilder aufgenommen und die Ergebnisse überprüft werden.
Zusätzlich speichert die Kamera sowohl das veränderte Bild als auch das ursprüngliche, unveränderte Bild, wenn [Original spei.] (S. 54) auf [Ein] gesetzt ist.

	Diafilm	Verwenden Sie diese Option, um Rot-, Grün- und Blautöne intensiver wiederzugeben, wie bei den Effekten Kräftiges Rot, Kräftiges Grün oder Kräftiges Blau. Dadurch entstehen intensive, natürlich wirkende Farben wie auf einem Diafilm.
	Hellerer Hautton*	Verwenden Sie diese Option, um Hauttöne aufzuhellen.
	Dunklerer Hautton*	Verwenden Sie diese Option, um Hauttöne dunkler wiederzugeben.
	Kräftiges Blau	Verwenden Sie diese Option, um Blautöne hervorzuheben. Dadurch werden blaue Motive (z. B. Himmel oder Meer) kräftiger.
	Kräftiges Grün	Verwenden Sie diese Option, um Grüntöne hervorzuheben. Dadurch wirken grüne Motive (z. B. Berge, neue Triebe, Blumen und Rasenflächen) kräftiger.
	Kräftiges Rot	Verwenden Sie diese Option, um Rottöne hervorzuheben. Dadurch wirken rote Motive (z. B. Blumen oder Autos) kräftiger.
	Farbton	Verwenden Sie diese Option, um lediglich die im LCD-Monitor angegebene Farbe beizubehalten und alle anderen Farben in schwarzweiß wiederzugeben.
	Farbwechsel	Verwenden Sie diese Option, um eine im LCD-Monitor angegebene Farbe durch eine andere zu ersetzen. Die gewählte Farbe kann nur durch eine andere Farbe ersetzt werden. Es können nicht mehrere Farben ausgewählt werden.

	Custom Farbe	Verwenden Sie diese Option, um die Farbbalance zwischen Rot-, Grün-, Blau- und Hauttönen* frei zu wählen. Sie kann verwendet werden, um Feinabstimmungen vorzunehmen, um beispielsweise Blautöne kräftiger und Gesichtsfarben heller zu machen.

* Es werden unter Umständen nicht nur die Hauttöne von Personen geändert. Abhängig von der Hautfarbe werden möglicherweise nicht die gewünschten Ergebnisse erzielt.



Um einen Film im Modus Meine Farben aufzunehmen, wählen Sie zunächst durch Drehen des Mulitfuktionsrads (S. 41) aus und führen dann die nachstehenden Schritte durch.

1 Drücken Sie die Taste FUNC./SET, und wählen Sie (Diafilm)* mit der Taste ↑ oder ↓. Wählen Sie dann den gewünschten Modus Meine Farben mit der Taste ← oder →.

* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

- Bei , , , , und drücken Sie die Taste **FUNC./SET**, um zum Aufnahmebildschirm zurückzukehren. Anschließend beginnen Sie die Aufnahme.
- Bei , und beachten Sie jeweiligen Aufnahmeverfahren.
  Siehe *Aufnehmen im Modus Farbton* (S. 55).
  Siehe *Aufnehmen im Modus Farbwechsel* (S. 56).
  Siehe *Aufnehmen im Modus Custom Farbe* (S. 58).
- Einstellungen können durch Drehen des Multifunktionsrads vorgenommen werden.



Weitere Informationen zu Einstellungen, die in diesem Modus geändert werden können, finden Sie auf Seite 150.

Ändern der Speichermethode für das Originalbild

Beim Aufnehmen von Standbildern in einem der Modi unter Meine Farben kann festgelegt werden, ob nur das veränderte oder zusätzlich auch das Originalbild gespeichert werden soll.

1 Wählen Sie im Menü [(Aufnahme)] den Eintrag [Original spei.] aus.

Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (*Benutzerhandbuch-Grundlagen*: S. 16).



2 Wählen Sie mit der Taste ← oder → die Einstellung [Ein] oder [Aus] aus, und drücken Sie die Taste MENU.



- Die Anzeige kehrt zum Aufnahmebildschirm zurück.
- Wählen Sie [Ein], um auch das Originalbild zu speichern, oder [Aus], um es nicht zu speichern.
- Mit [Ein] werden die Bilder der Reihe nach nummeriert. Die ursprüngliche Aufnahme hat die niedrigste und die mit Meine Farben geänderte Aufnahme die höchste Nummer.
- Einstellungen können durch Drehen des Multifunktionsrads vorgenommen werden.



[Original spei.] auf [Ein]

- Bei der Aufnahme wird nur das veränderte Bild im LCD-Monitor angezeigt.
- Bei dem unmittelbar nach der Aufnahme im LCD-Monitor angezeigten Bild handelt es sich um das veränderte Bild (S. 53). Wenn das veränderte Bild zu diesem Zeitpunkt gelöscht wird, entfernen Sie damit auch das Originalbild. Lassen Sie daher beim Löschen von Bildern äußerste Sorgfalt walten.
- Pro Aufnahme werden zwei Bilder aufgezeichnet, sodass die Anzahl der auf dem LCD-Monitor als verfügbar angezeigten Aufnahmen halbiert wird.

Aufnehmen im Modus Farbton

Alle Farben, außer der im LCD-Monitor ausgewählten Farbe, werden in schwarzweiß wiedergegeben.

1 Wählen Sie im Menü FUNC. die Option (Farbton), und drücken Sie die Taste MENU.

- Siehe *Aufnahmen in einem der Modi Meine Farben* (S. 53)
- Alle Farben außer der ausgewählten werden in schwarzweiß angezeigt.
- Die Kamera wechselt in den Modus zur Farbeingabe, und die Anzeige wechselt zwischen dem Originalbild und dem Farbtonbild (die Standardeinstellung ist grün).

2 Richten Sie die Kamera so aus, dass die beizubehaltende Farbe in der Mitte des LCD-Monitors angezeigt wird, und drücken Sie die Taste ←.

- Es kann lediglich eine Farbe ausgewählt werden.
- Die beizubehaltene Farbpalette kann mit der Taste ↑ oder ↓ festgelegt werden.
  -5: Nur die beizubehaltende Farbe wird verwendet.
  +5: Auch der beizubehaltenden Farbe ähnliche Farben werden verwendet.
- Nach Auswahl einer Option können Sie sofort eine Aufnahme machen. Nach der Aufnahme wird wieder das Menü angezeigt, sodass Sie die Einstellungen problemlos anpassen können.

3 Drücken Sie die Taste FUNC./SET.

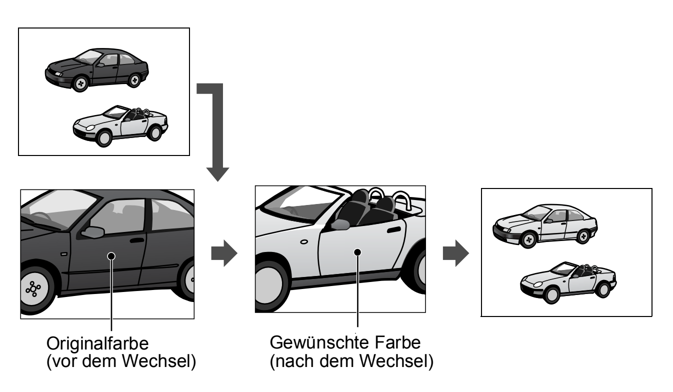
- Damit ist die Einstellung abgeschlossen.
- Wenn Sie nun die Taste MENU drücken, wird erneut der Bildschirm angezeigt, in dem der Modus Meine Farben ausgewählt werden kann.



- ◆ Wenn der Blitz verwendet oder der Weißabgleich oder die Messeinstellungen geändert werden, erzielen Sie nach der Farbeingabe möglicherweise nicht die erwarteten Ergebnisse.
- ◆ Der ausgewählte Farbton wird auch beim Ausschalten der Kamera beibehalten.
- ◆ Die Belichtungskorrektur ist bei aktivierter Funktion (Farbton) deaktiviert.

Aufnehmen im Modus [Farbwechsel]

Verwenden Sie diese Option, um eine im LCD-Monitor angezeigte Farbe durch eine andere zu ersetzen.



1 Wählen Sie im Menü FUNC. die Option (Farbton), und drücken Sie die Taste MENU.

- Siehe *Aufnahmen in einem der Modi Meine Farben* (S. 53)
- Die Kamera wechselt in den Modus zur Farbeingabe, und die Anzeige wechselt zwischen dem Originalbild und dem geänderten Bild (mit der zuvor eingestellten Farbe). (Die Standardfarbe ist grün. Diese ändert sich nach der Einstellung in weiß).

2 Richten Sie die Kamera so aus, dass die Originalfarbe in der Mitte des LCD-Monitors angezeigt wird, und drücken Sie die Taste ←.

- Es kann lediglich eine Farbe ausgewählt werden.
- Die zu wechselnde Farbpalette kann mit der Taste ↑ oder ↓ festgelegt werden.
  -5: Nur die zu wechselnde Farbe wird verwendet.
  +5: Auch der zu wechselnden Farbe ähnliche Farben werden verwendet.

3 Richten Sie die Kamera so aus, dass die gewünschte Farbe in der Mitte des LCD-Monitors angezeigt wird, und drücken Sie die Taste →.

- Es kann lediglich eine Farbe ausgewählt werden.
- Nach Auswahl einer Option können Sie sofort eine Aufnahme machen. Nach der Aufnahme wird wieder das Menü angezeigt, sodass Sie die Einstellungen problemlos anpassen können.

4 Drücken Sie die Taste FUNC./SET.

- Damit ist die Einstellung abgeschlossen.
- Wenn Sie nun die Taste MENU drücken, wird erneut der Bildschirm angezeigt, in dem der Modus Meine Farben ausgewählt werden kann.



- ◆ Wenn der Blitz verwendet oder der Weißabgleich oder die Messeinstellungen geändert werden, erzielen Sie nach der Farbeingabe möglicherweise nicht die erwarteten Ergebnisse.
- ◆ Die für den Farbwechsel festgelegten Farben werden auch beim Ausschalten der Kamera beibehalten.
- ◆ Die Belichtungskorrektur ist bei aktivierter Funktion (Farbwechsel) deaktiviert.

Aufnehmen im Modus Custom Farbe

Verwenden Sie diese Option, um die Farbbalance zwischen Rot-, Grün-, Blau und Hauttönen frei anzupassen.

1 Wählen Sie im Menü FUNC. die Option (Custom Farbe), und drücken Sie die Taste MENU.

Aufnahmen in einem der Modi Meine Farben (S. 53)

2 Wählen Sie mit der Taste ↑ oder ↓ den Eintrag [Rot], [Grün], [Blau] oder [Hautton] aus, und stellen Sie mit der Taste ← oder → die gewünschte Farbbalance ein.

- Das geänderte Bild wird angezeigt.
- Einstellungen können durch Drehen des Multifunktionsrads vorgenommen werden.



Auswählen einer Farbe

Anpassen der Farbbalance

3 Drücken Sie die Taste FUNC./SET.

- Damit ist die Einstellung abgeschlossen.
- Wenn Sie nun die Taste MENU drücken, wird erneut der Bildschirm angezeigt, in dem der Modus Meine Farben ausgewählt werden kann.

Speichern der Einstellungen für die Direktwahltaste

Eine häufig verwendete Funktion kann für den Zugriff über die Taste (Direktwahl) ausgewählt werden.
Folgende Funktionen können ausgewählt werden. Je nach Aufnahmemodus können jedoch nicht alle Funktionen ausgewählt werden.

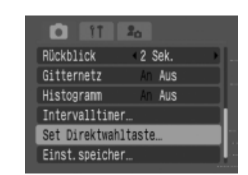
- Pixelauflösung (Standardeinstellung) (S. 33)
- Bildfrequenz (S. 33)
- Weißabgleich*1 (S. 70)
- Meine Farben (S. 53)
- Fotoeffekt*2 (S. 72)
- Messverfahren (S. 68)
- AE-Speicherung (S. 65)
- AF-Speicherung (S. 63)
- Neuen Ordner anlegen (S. 86)

*1 Ein benutzerdefinierter Weißabgleich kann verwendet werden, wenn die entsprechenden Daten erfasst wurden.
*2 Ein benutzerdefinierter Fotoeffekt kann verwendet werden, sobald ein solcher festgelegt wurde.

Speichern einer Funktion

1 Wählen Sie im Menü [(Aufnahme)] die Option [Set Direktwahltaste], und drücken Sie die Taste FUNC./SET.

- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (*Benutzerhandbuch-Grundlagen*: S. 16).



2 Wählen Sie mit der Taste ← oder → die gewünschte Funktion aus, und drücken Sie dann die Taste FUNC./SET.

- Wenn im rechten unteren Bereich des Symbols die Markierung „x" angezeigt wird, können Sie diese Funktion trotzdem auswählen. Der aktuelle Aufnahmemodus wird jedoch beibehalten, und die Funktion wird nicht über die Direktwahltaste aktiviert.
- Einstellungen können durch Drehen des Multifunktionsrads vorgenommen werden.





Modus-Wahlrad auf AUTO gestellt.

Verwenden der Direktwahltaste

1 Drücken Sie die Taste .

Die ausgewählte Funktion wird aktiviert, und das zugehörige Symbol wird auf dem LCD-Monitor oder dem Sucher angezeigt.



- Mit jedem Drücken der Taste können Sie zwischen den verschiedenen Einstellungen für die ausgewählte Funktion wechseln.
- Funktionen, die im aktuellen Aufnahmemodus nicht verfügbar sind, werden auch dann nicht angezeigt, wenn sie gespeichert sind. Wählen Sie einen geeigneten Aufnahmemodus aus, und drücken Sie die Taste erneut.

Auswahl des AF-Rahmens

Der AF-Rahmen gibt an, auf welchen Bildausschnitt die Kamera fokussiert. Sie können den AF-Rahmen auf folgende Weise einstellen.

- Informationen zur Auswahl von AiAF (Automatik-Auswahl) oder Einpunkt finden Sie weiter unten.
- Siehe *Manuelles Einstellen eines AF-Rahmens* (S. 61).

Modus-Wahlrad
AUTO SCN* P Tv Av M

*Die Modi (Kinder & Tiere) und (Feuerwerk) können nicht eingestellt werden.

Sie können den AF-Rahmen entweder auf Automatik (AiAF) oder auf Einpunkt einstellen. In der Einstellung Automatik (AiAF) wählt die Kamera automatisch einen AF-Rahmen von 9 Punkten, um entsprechend den Aufnahmeverhältnissen zu fokussieren. Bei digitalem Zoom wird stets der Einpunkt-AF-Rahmen ausgewählt.

1 Drücken Sie die Taste .

Der AF-Rahmen wird auf dem LCD-Monitor grün angezeigt.

2 Drehen Sie das Multifunktionsrad, um die Automatik-Auswahl oder den Einpunkt-AF-Rahmen auszuwählen.



Automatik-Auswahl



Einpunkt

3 Drücken Sie die Taste [⊞] .

Sie können auch ein Bild mit dem gewählten AF-Rahmen aufnehmen, indem Sie statt der Taste [⊞] den Auslöser betätigen.

Manuelles Einstellen eines AF-Rahmens

Modus-Wahlrad

P Tv Av M

Sie können den AF-Rahmen manuell an die gewünschte Position verschieben. Auf diese Weise können Sie bequem und ganz exakt auf das gewählte Motiv fokussieren, so dass Sie den gewünschten Bildausschnitt erhalten.

1 Drücken Sie die Taste [⊞] . Einstellungen können durch Drehen des Multifunktionsrads und Auswahl von Einpunkt vorgenommen werden.

Der AF-Rahmen wird auf dem LCD-Monitor grün angezeigt.

2 Verschieben Sie den AF-Rahmen mit der Taste ▲, ▼, ◀ oder ▶ an die gewünschte Position, und drücken Sie danach die Taste [⊞] .

- Sie können auch sofort ein Bild mit dem neu gewählten AF-Rahmen aufnehmen, indem Sie statt der Taste [⊞] den Auslöser betätigen.
- Wenn Sie die Taste [⊞] gedrückt halten, kehrt der AF-Rahmen wieder zur Ausgangsposition (Mitte) zurück.



- Schalten Sie den LCD-Monitor ein, um den AF-Rahmen vor der Aufnahme in die gewünschte Position zu bringen.
- Bei Verwendung des Digitalzooms oder bei der Aufnahme über den Sucher bei abgeschaltetem LCD-Monitor ist der AF-Rahmen auf Einpunkt festgelegt.
- Eine Erläuterung der Farben des AF-Rahmens finden Sie auf S. 17.
- Wenn als Messmethode [Spot] ausgewählt wurde, können Sie den gewählten AF-Rahmen als Spotmessfeld verwenden (S. 68).
- Siehe *Fototipps und Informationen* (S. 144).

Aufnahme von für den Autofokus problematischen Motiven

Folgende Motivarten sind für den Autofokus möglicherweise problematisch:

- Objekte mit sehr geringem Kontrast zur Umgebung
- Motive mit einer Kombination aus nahen und entfernten Objekten
- Motive mit sehr hellen Objekten in der Bildmitte
- Sich schnell bewegende Motive
- Aufnahmen durch eine Glasscheibe: Gehen Sie mit der Kamera so nahe wie möglich an das Glas heran, um unerwünschte Reflexionen zu vermeiden.

Zur Aufnahme derartiger Motive richten Sie die Kamera zunächst auf ein Objekt in vergleichbarer Entfernung, speichern die Schärfe und wählen dann den Bildausschnitt mit dem gewünschten Motiv. Alternativ können Sie auch die manuelle Scharfeinstellung oder die AF-Speicherung verwenden.

Aufnehmen mit dem Schärfenspeicher

Modus-Wahlrad



*Ausschließlich des Modus (Feuerwerk)

1 Richten Sie die Kamera so aus, dass ein im AF-Rahmen auf dem LCD-Monitor zentriertes Motiv zu sehen ist, das etwa gleich weit wie das eigentliche Motiv entfernt ist.

2 Halten Sie den Auslöser angetippt, um den Fokus zu speichern.

- Ein Signalton erklingt, und der AF-Rahmen wird grün angezeigt (der AF-Rahmen wird im Modus (Stitch-Assist.) und (Film) nicht angezeigt).
- Auf diese Weise wird auch die Belichtungseinstellung gespeichert. In manchen Fällen kann die Belichtung falsch sein, wenn der Intensitätsunterschied zwischen den beiden Gegenständen zu groß ist. Verwenden Sie in diesem Fall die AF-Speicherung (S. 63) oder die AE-Speicherung (S. 65).

3 Halten Sie den Auslöser angetippt, richten Sie die Kamera auf den gewünschten Bildausschnitt aus, und drücken Sie den Auslöser ganz herunter, um die Aufnahme zu machen.

Aufnehmen mit der AF-Speicherung

Modus-Wahlrad

SCN* P Tv Av M

*Der Modus (Feuerwerk) kann nicht eingestellt werden.

1 Richten Sie die Kamera so aus, dass im AF-Rahmen ein Motiv zu sehen ist, das etwa gleich weit entfernt ist wie das eigentliche Motiv.

2 Halten Sie den Auslöser angetippt, und drücken Sie die Taste MF.

- Nachdem der Signalton erklungen ist und der AF-Rahmen grün angezeigt wird, drücken Sie die Taste **MF**.
- MF wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Der Fokus bleibt auch gespeichert, wenn Sie den Auslöser loslassen und die Taste **MF** loslassen.
- Wenn Sie erneut die Taste **MF** drücken, wird die manuelle AF-Speicherung wieder aufgehoben.
- Bei Verwendung eines anderen Bedienelements als dem Multifunktionsrad oder der Taste wird die manuelle AF-Speicherung aufgehoben.

3 Wählen Sie den Bildausschnitt neu, und drücken Sie den Auslöser ganz herunter, um die Aufnahme zu machen.



- Der Vorteil der AF-Speicherung liegt darin, dass Sie den Auslöser loslassen können, während Sie den Bildausschnitt neu wählen. Zusätzlich können Sie nacheinander mehrere Aufnahmen mit derselben Fokuseinstellung machen, da die Fokuseinstellung auch nach der Aufnahme erhalten bleibt.
- Da bei Verwendung von (Stitch-Assist.) und (Film) der AF-Rahmen nicht angezeigt wird, richten Sie die Kamera zum Fokussieren auf das Motiv aus.
- Im Modus kann die AF-Speicherung auch während einer Filmaufnahme aktiviert und deaktiviert werden (S. 41).
- Wenn AFL als Direktwahltaste gespeichert ist, kann die AF-Speicherung ohne Drücken der Taste **MF** ausgeführt werden (mit Ausnahme von).

Aufnahmen mit manueller Scharfeinstellung

Modus-Wahlrad

SCN* P Tv Av M

* Der Modus (Feuerwerk) kann nicht eingestellt werden.

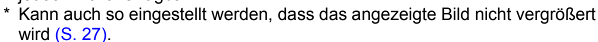
Sie können die Scharfeinstellung auch manuell vornehmen.

1 Drücken Sie die Taste MF.



MF-Indikator

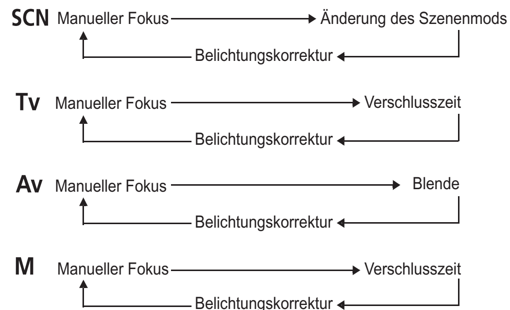
- Die Scharfeinstellung wird gespeichert, und auf dem LCD-Monitor werden das Symbol MF und der MF-Indikator angezeigt.
- Wenn die Option [MF-Fokus Lupe] des Menüs [(Aufnahme)] auf [An] eingestellt ist und ein bestimmter AF-Rahmen manuell ausgewählt wurde, wird der in diesem Feld befindliche Bildausschnitt vergrößert angezeigt.*
  - * Bei der Verwendung von (Stitch-Assist.), (Film), dem digitalen Zoom oder bei Anzeige des Bildes auf einem Fernseher ist die Anzeigenvergrößerung jedoch nicht verfügbar.
  - * Kann auch so eingestellt werden, dass das angezeigte Bild nicht vergrößert wird (S. 27).



2 Drehen Sie das Multifunktionsrad zur Einstellung des Fokus der Kamera.

- Tun Sie dies, bis das Bild scharf ist. Nach Einstellen des Fokus wird durch Drücken der Taste erreicht, dass die Kamera sich automatisch erneut schärfer auf einen Punkt neben dem derzeit fokussierten Punkt einstellt.
- Der MF-Indikator gibt nur ungefähre Werte an. Verwenden Sie diese bei der Aufnahme nur als grobe Richtlinie.
- Wenn Sie erneut die Taste **MF** drücken, wird die manuelle Scharfeinstellung wieder aufgehoben.

- Drücken Sie die Taste [±], um in den Belichtungsmodus überzugehen. Bei jeder Betätigung der Taste [±] ändert sich der Modus (S. 69). Je nach Aufnahmemodus treten die folgenden Änderungen auf:



3 Drücken Sie den Auslöser ganz herunter, um die Aufnahme zu machen.



Während der manuellen Scharfeinstellung können Sie die Einstellung des AF-Rahmens nicht ändern. Beenden Sie zuerst den Modus Manueller Fokus, wenn Sie die Einstellung des AF-Rahmens ändern möchten.



Sie können die im MF-Indikator angezeigten Maßeinheiten ändern (S. 30).

Fixieren der Belichtungseinstellung (AE-Speicherung)

Modus-Wahlrad

 P Tv Av

Sie können Belichtung und Fokus unabhängig voneinander einstellen. Dies ist hilfreich, wenn der Kontrast zwischen Motiv und Hintergrund zu stark ist oder das Motiv von hinten beleuchtet wird.



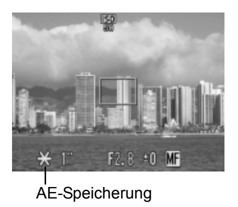
Sie müssen den Blitz auf [Blitz aus] einstellen. Die AE-Speicherung kann nicht festgelegt werden, wenn der Blitz auslöst. Verwenden Sie für Blitzaufnahmen die FE-Blitzbelichtungsspeicherung (S. 67).

1 Fokussieren Sie den Einpunkt-AF-Rahmen oder das Spotmessfeld auf das Motiv, für das Sie den Belichtungswert speichern möchten, und halten Sie den Auslöser angetippt.

- *Richten Sie den AF-Rahmen aus* (S. 60)
- *Wechseln zwischen Messverfahren* (S. 68)
- Im Modus 🎥 kann die AE-Speicherung eingestellt oder gelöscht werden (S. 41).

2 Drücken Sie bei angetipptem Auslöser die Taste ISO .

- Der Belichtungswert wird gespeichert (AE-Speicherung), und auf dem LCD-Monitor wird das Symbol ✱ angezeigt.



AE-Speicherung

3 Wählen Sie den ursprünglich gewünschten Bildausschnitt, und machen Sie die Aufnahme.

Die Kamera fokussiert auf das Motiv im AF-Rahmen.



Nach erfolgter Belichtungsmesswertspeicherung kann diese mit jeder Taste mit Ausnahme des Auslösers und des Multifunktionsrads oder mit der Stromsparfunktion aufgehoben werden.



Auf folgende Weise kann die automatisch gewählte Abstimmung von Verschlusszeit und Blendenwert ohne Änderung der Belichtung nach Belieben angepasst werden (Programmwechsel):

1. Drehen Sie das Modus-Wahlrad auf **P** , **Tv** oder **Av** .
2. Fokussieren Sie das Motiv, für das Sie den Belichtungswert speichern möchten.
3. Drücken Sie bei angetipptem Auslöser die ISO-Taste, um die Belichtung einzustellen (✱ wird auf dem LCD-Monitor angezeigt). Drehen Sie nach dem Loslassen des Auslösers das Multifunktionsrad, und wählen Sie die gewünschte Blendenautomatik oder Verschlusszeitautomatik aus.
4. Wählen Sie den ursprünglich gewünschten Bildausschnitt, und machen Sie die Aufnahme. Nach Abschluss der Aufnahme wird die Einstellung gelöscht.

Fixieren der Blitzbelichtungseinstellung (FE-Blitzbelichtungsspeicherung)

Modus-Wahlrad



Unabhängig von der Position des Motivs im Bildausschnitt kann die richtige Belichtung erzielt werden.

1 Drücken Sie die Taste ϟ, und zeigen Sie ϟ auf dem LCD-Monitor an.

2 Fokussieren Sie im AF-Rahmen oder Spotmessfeld das Motiv, für das Sie den Blitzbelichtungswert speichern möchten, und halten Sie den Auslöser angetippt.

3 Drücken Sie die Taste ISO bei angetipptem Auslöser halb herunter.

- Durch einen Vorblitz wird die für das Motiv erforderliche Belichtung ermittelt, und auf dem LCD-Monitor wird das Symbol ✱ angezeigt.
- Drücken Sie erneut die Taste ISO, wenn Sie die Blitzbelichtungsspeicherung für den aktuellen Bildausschnitt wiederholen möchten.

4 Wählen Sie den ursprünglich gewünschten Bildausschnitt, und machen Sie die Aufnahme.



Nach erfolgter FE-Blitzbelichtungsspeicherung kann diese mit jeder Taste mit Ausnahme des Auslösers oder des Multifunktionsrads aufgehoben werden.



- Die FE-Blitzbelichtungsspeicherung ist nicht verfügbar, wenn ⊛ auf dem LCD-Monitor angezeigt wird.
- Die FE-Blitzbelichtungsspeicherung ist nicht verfügbar, wenn die Option [Blitzleistung] auf [Manuell] eingestellt wurde.

Modus-Wahlrad

P Tv Av M

Durch die Messverfahren wird die Helligkeit eines Motivs ermittelt. Wenn Sie den optimalen Modus auswählen, können Sie ein Motiv mit der optimalen Belichtung aufnehmen. Der Standardmodus für die Messverfahren ist die Mehrfeldmessung.

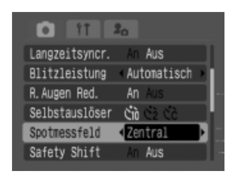
	Mehrfeld	Die Kamera unterteilt das Bildfeld für die Lichtmessung in mehrere Abschnitte. Sie bewertet die komplexen Lichtverhältnisse, z. B. die Position des Motivs, die Helligkeit, den Hintergrund, direktes Licht und Gegenlicht, und passt die Einstellungen so an, dass das Hauptmotiv richtig belichtet wird.
	Mittenbetonte Integralmessung	Berechnet den Lichtdurchschnitt für den gesamten Bildausschnitt, bewertet das Motiv in der Mitte jedoch höher.
	Spotmessfeld	Misst den Bereich innerhalb des gewählten Spotmessfeldes.
	Zentral	Fixiert den Spotmessrahmen auf die Mitte des LCD-Monitors.
	AF-Messfeld	Verwendet als Spotmessfeld den gewählten AF-Rahmen.

1 Wählen Sie im Menü FUNC. die Option (Messverfahren) und mit der Taste ← oder → ein Messverfahren aus.

- Mit [Mehrfeld] und [Mittenbetont integral] wird das Motiv so aufgenommen, wie es sich darstellt.
  Um [Spotmessfeld] einzustellen, gehen Sie zu Schritt 2.
- Einstellungen können durch Drehen des Multifunktionsrads vorgenommen werden.

2 Wählen Sie im Menü [(Aufnahme)] den Eintrag [Spotmessfeld] aus.

Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (*Benutzerhandbuch-Grundlagen*: S. 16).
Setzen Sie das AF-Messfeld auf Einpunkt (S. 60).



3 Wählen Sie mit der Taste ← oder → die Einstellung [Zentral] oder [AF-Messfeld] aus, und drücken Sie die Taste MENU.



[ ]: Spotmessfeld
: AF-Rahmen

- Wenn für [Spotmessfeld] die Option [Zentral] ausgewählt ist, wird der Messrahmen ([ ]) in der Mitte des LCD-Monitors angezeigt. Der AF-Rahmen kann neu positioniert werden (S. 60).
- Bei Auswahl von [AF-Messfeld] wird der Spotmesspunkt in einem AF-Rahmen angezeigt.
- Einstellungen können durch Drehen des Multifunktionsrads vorgenommen werden.

Einstellen der Belichtung

Modus-Wahlrad

SCN P Tv Av

Stellen Sie die Belichtungskorrektur so ein, dass von hinten beleuchtete bzw. vor hellem Hintergrund aufgenommene Motive nicht zu dunkel werden bzw. das Licht bei Nachtaufnahmen nicht zu hell wirkt.

1 Drücken Sie die Taste *, und drehen Sie danach zur Belichtungskorrektur das Multifunktionsrad.

- Der Wert kann in 1/3-Stufen im Bereich von –2 bis +2 eingestellt werden.
- Nach Auswahl der Einstellungen können Sie durch Drücken des Auslösers sofort ein Bild aufnehmen. Nach der Aufnahme wird wieder das Menü angezeigt, sodass Sie die Einstellungen problemlos anpassen können.
- Legen Sie zum Abbrechen der Belichtungskorrektur mit dem Multifunktionsrad erneut die Einstellung fest.



- Einstellungen für den Belichtungswechsel können im Modus (Film) vorgenommen/abgebrochen werden (S. 41).
- Siehe *Fototipps und Informationen* (S. 145).

Einstellen des Farbtons (Weißabgleich)

Modus-Wahlrad

P Tv Av M

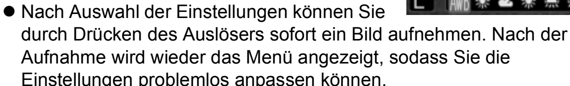
Die Kamera gibt Farben wesentlich naturgetreuer wieder, wenn Sie den Weißabgleich auf die jeweilige Lichtquelle einstellen.
Im Folgenden werden Kombinationen aus Einstellungen und Lichtverhältnissen aufgeführt.

AWB	Automatisch	Die Einstellungen werden automatisch von der Kamera vorgenommen
	Tageslicht	Für Außenaufnahmen am hellen Tag
	Wolkig	Für Aufnahmen bei Wolken, im Schatten oder in der Dämmerung
	Kunstlicht	Für Aufnahmen bei Kunstlicht (Glühlampen und Leuchtstofflampen mit drei Wellenlängen)
	Leuchtstoff	Für Aufnahmen bei Kunstlicht (warmer oder kalter Weißton und Leuchtstofflampen mit drei Wellenlängen (warmer Weißton))
	Leuchtstoff H	Für Aufnahmen bei Kunstlicht durch Tageslicht-Leuchtstofflampen oder Tageslicht-Leuchtstofflampen mit drei Wellenlängen
	Blitz	Bei Verwendung des Blitzes (steht im Modus (Film) nicht zur Verfügung)
	Unterwasser	Geeignet für Aufnahmen mit dem wasserdichten Gehäuse WP-DC1 (separat erhältlich). In diesem Modus werden durch einen optimalen Weißabgleich die Blautöne reduziert und Bilder in natürlichen Farbtönen aufgenommen.
	Manuell	Nachdem mithilfe eines weißen Gegenstandes (beispielsweise ein Blatt Papier oder ein Tuch) ein Referenzdatenwert für Weiß gespeichert wurde, können Sie mit der Aufnahme beginnen.

1 Wählen Sie im Menü FUNC. den Eintrag AWB * (Automatisch), und legen Sie mit der Taste ← oder → den gewünschten Weißabgleich fest.



* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.
- Wählen Sie (Manuell) aus (S. 71).



- Nach Auswahl der Einstellungen können Sie durch Drücken des Auslösers sofort ein Bild aufnehmen. Nach der Aufnahme wird wieder das Menü angezeigt, sodass Sie die Einstellungen problemlos anpassen können.
- Einstellungen können durch Drehen des Multifunktionsrads vorgenommen werden.



Der Weißabgleich kann nicht eingestellt werden, wenn für den Fotoeffekt (Sepia) oder (Schwarz/Weiß) (S. 72) ausgewählt wurde.

Einstellen eines benutzerdefinierten Weißabgleichs

In den folgenden Situationen kann der Weißabgleich in (Automatisch) unter Umständen nicht richtig eingestellt werden. Nachdem mit der Funktion (Manuell) eine manuelle Erfassung für den Weißabgleich durchgeführt wurde, können Sie mit der Aufnahme beginnen.

- Nahaufnahmen (Makro)
- Aufnahme von einfarbigen Motiven (z. B. Himmel, Meer oder Wald)
- Aufnahme bei einer besonderen Lichtquelle (wie z. B. eine Quecksilberdampflampe)

1 Wählen Sie im Menü FUNC. den Eintrag * (automatisch) und mit der Taste ← oder → die Option (Manuell) aus.

* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.
Einstellungen können durch Drehen des Multifunktionsrads vorgenommen werden.



2 Richten Sie die Kamera auf ein weißes Blatt Papier, weißen Stoff oder auf eine Graukarte, und drücken Sie die Taste MENU.

Die Daten für den Weißabgleich werden aufgezeichnet.

- Wählen Sie den Bildausschnitt so, dass das Referenzpapier bzw. der Stoff die Mitte des Rahmens vollständig ausfüllt, und drücken Sie die Taste **MENU**.



Rahmen Weißabgleich

- Nach Auswahl der Einstellungen können Sie durch Drücken des Auslösers sofort ein Bild aufnehmen.
  Nach der Aufnahme wird wieder das Menü angezeigt, sodass Sie die Einstellungen problemlos anpassen können.



◆ Bei Aufnahmen unter folgenden Bedingungen sollten Sie die Einstellung für den Weißabgleich vornehmen.
  - **Als Aufnahmemodus ist P ausgewählt, und Belichtungskorrektur und Blitzbelichtungskorrektur sind auf ±0 eingestellt.**
    Bei falscher Belichtung (Bild ist vollkommen schwarz oder weiß) kann kein korrekter Weißabgleich vorgenommen werden.

Fortsetzung auf der nächsten Seite>>



- **Der Zoom ist auf die maximale Teleeinstellung eingestellt.**
  Stellen Sie den Digitalzoom auf [Aus].
- **Stellen Sie den Blitz entsprechend den Aufnahmebedingungen ein, und wählen Sie (Blitz an) oder (Blitz aus).**
  Verwenden Sie beim Vornehmen des Weißabgleichs dieselbe Blitzeinstellung, die Sie bei der Aufnahme verwenden möchten. Wenn der Weißabgleich unter anderen Bedingungen als die spätere Aufnahme erfolgt, wird unter Umständen nicht der richtige Weißabgleich gewählt. (Wenn der Blitz auf (Auto mit Verringerung roter Augen) oder (Auto) eingestellt ist, kann beim Aufzeichnen der Daten für den manuellen Weißabgleich der Blitz auslösen. Sollte dies geschehen, stellen Sie sicher, dass der Blitz auch bei der Aufnahme ausgelöst wird.)
- **Die ISO-Empfindlichkeit ist auf dieselbe Einstellung wie bei der späteren Aufnahme eingestellt.**

◆ Im Modus (Stitch-Assist.) können keine Weißabgleichdaten eingestellt werden, die in anderen Modi erfassten Daten können jedoch verwendet werden.
- Der manuelle Weißabgleich wird nicht gelöscht, auch wenn Sie die Kameraeinstellungen auf die Standardwerte zurücksetzen (S. 32).

Ändern des Fotoeffekts

Modus-Wahlrad

*1 **P Tv Av M**

Wenn Sie vor der Aufnahme einen Fotoeffekt einstellen, können Sie das Erscheinungsbild der Aufnahme beeinflussen.

OFF	Effekt aus	Für normale Aufnahmen ohne zusätzlichen Effekt.
V	Kräftig	Betont Kontrast und Farbsättigung und führt so zu Aufnahmen mit kräftigen Farben.
N	Neutral	Schwächt Kontrast und Farbsättigung ab, sodass sich neutrale Farbtöne ergeben.
LS	Gering schärfen	Sorgt bei der Aufnahme von Motiven für weichere Konturen.
S	Sepia	Die Aufnahme erfolgt in Sepiatönen.
BW	Schwarz/Weiß	Nimmt das Bild in schwarzweiß auf.

	Einst.Effekt*2	Sie können Kontrast, Schärfe und Farbsättigung frei wählen.

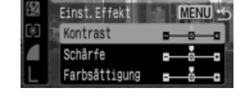
*1 Der Modus Meine Farben (Film) kann nicht eingestellt werden.
*2 **P**, **Tv**, Nur in den Modi **Av** und **M**

1 Wählen Sie im Menü FUNC. den Eintrag * (Effekt aus) und anschließend mit der Taste ← oder → den gewünschten Fotoeffekt aus.

* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

- Nach Auswahl der Einstellungen können Sie durch Drücken des Auslösers sofort ein Bild aufnehmen. Nach der Aufnahme wird wieder das Menü angezeigt, sodass Sie die Einstellungen problemlos anpassen können.
- Einstellungen können durch Drehen des Multifunktionsrads vorgenommen werden.

Bei Auswahl von



- Wenn Sie die Taste **MENU** drücken, wird ein Bildschirm angezeigt, auf dem Sie Kontrast, Schärfe und Farbsättigung einstellen können. Wählen Sie das gewünschte Element mit der Taste ↑ oder ↓ aus, stellen Sie es mit der Taste ← oder → ein, und drücken Sie die Taste **MENU**.
  Einstellungen können durch Drehen des Multifunktionsrads vorgenommen werden.
- Nach Auswahl der Einstellungen können Sie durch Drücken des Auslösers sofort ein Bild aufnehmen. Nach der Aufnahme wird wieder das Menü angezeigt, sodass Sie die Einstellungen problemlos anpassen können.

Kontrast

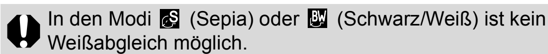
- Diese Funktion ermöglicht die Anpassung des Helligkeitsgrads.
- Wählen Sie zwischen „-“ (schwach), „0“ (neutral) und „+“ (stark).

Schärfe

- Diese Funktion ermöglicht die Anpassung der Konturenschärfe.
- Wählen Sie zwischen „-“ (schwach), „0“ (neutral) und „+“ (stark).

Farbsättigung

- Diese Funktion ermöglicht die Anpassung der Farbtiefe.
- Wählen Sie zwischen „-“ (schwach), „0“ (neutral) und „+“ (stark).



In den Modi (Sepia) oder (Schwarz/Weiß) ist kein Weißabgleich möglich.

ISO Ändern der ISO-Empfindlichkeit

Modus-Wahlrad

P Tv Av M

Durch Erhöhen der ISO-Empfindlichkeit können Sie auch bei schlechten Lichtverhältnissen gut ausgeleuchtete Aufnahmen erzielen. Diese Funktion bietet sich an, wenn Sie Verwacklungen vermeiden, ohne Blitz fotografieren oder bei schlechtem Licht mit einer kurzen Verschlusszeit aufnehmen möchten.
Die folgenden Empfindlichkeiten können ausgewählt werden: AUTO, 50, 100, 200 und 400.

1 Drücken Sie die Taste ISO.



- Durch Drücken der ISO-Taste wird nacheinander zwischen AUTO, 50, 100, 200, 400 und danach erneut zu AUTO gewechselt.
- Nach Auswahl der Einstellungen können Sie durch Drücken des Auslösers sofort ein Bild aufnehmen. Nach der Aufnahme wird wieder das Menü angezeigt, sodass Sie die Einstellungen problemlos anpassen können.



- Bei höherer ISO-Empfindlichkeit nimmt das Rauschen im Bild zu. Verwenden Sie daher eine möglichst niedrige ISO-Empfindlichkeit, um rauschfreie Bilder zu erhalten.
- Mit der Einstellung [AUTO] wird die optimale Empfindlichkeit ausgewählt. Die Empfindlichkeit wird automatisch erhöht, wenn die Leistung des Blitzes für die Ausleuchtung des Motivs nicht ausreicht.



Siehe *Fototipps und Informationen* (S. 145).

Belichtungsreihenautomatik (AEB-Modus)

Modus-Wahlrad

P Tv Av

Die Kamera macht automatisch drei Aufnahmen: eine mit Standardbelichtung und jeweils eine mit positivem und negativem Ausgleich.
Sie können die AEB-Einstellungen in 1/3-Schritten im Bereich von -2 bis +2 des Standardbelichtungswertes einstellen. Die AEB-Einstellungen können mit den Einstellungen für die Belichtungskorrektur (S. 69) kombiniert werden, um den möglichen Einstellungsbereich zu erweitern. Die Bilder werden in der folgenden Reihenfolge aufgenommen: Standardbelichtung, Unterbelichtung und Überbelichtung.



Die drei Aufnahmen werden in demselben Intervall wie Reihenaufnahmen gemacht. Siehe *Reihenaufnahme* (S. 40)

1 Wählen Sie im Menü FUNC. den Eintrag * (Einstell. Aus).

* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.



2 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ die Option (AEB Bel.-Reihe) aus, drücken Sie die Taste MENU, und legen Sie den Belichtungsbereich mit der Taste ◀ oder ▶ fest.



- Einstellungen können durch Drehen des Multifunktionsrads vorgenommen werden.
- Durch Drücken der Taste ▶ wird der Ausgleich erhöht, durch die Taste ◀ wird er verringert.
- Nach Auswahl der Einstellungen können Sie durch Drücken des Auslösers sofort ein Bild aufnehmen. Nach der Aufnahme wird wieder das Menü angezeigt, sodass Sie die Einstellungen problemlos anpassen können.
- Wählen Sie die Option (Einstell. Aus), um den AEB-Modus zu verlassen.



- Der Belichtungsreihenmodus steht für die Blitzlichtfotografie nicht zur Verfügung. Bei Auslösen des Blitzes wird jeweils nur ein Bild mit Standardbelichtung aufgenommen.
- Unabhängig von der Einstellung für Reihenaufnahmen (S. 40) werden drei Serienbilder aufgenommen.

Fokusreihe (Modus Fokus Bereich)

Modus-Wahlrad

P Tv Av M

Die Kamera macht automatisch drei Aufnahmen: eine mit manuellem Fokus und jeweils eine mit voreingestellten näheren und entfernteren Fokuspositionen. Die näheren und entfernteren Fokuspositionen können in drei Schritten eingestellt werden: groß, mittel und klein. Für die Aufnahmen wird der Fokus in der folgenden Reihenfolge geändert: aktuelle Einstellung, näher und entfernter.



Die drei Aufnahmen werden in demselben Intervall wie Reihenaufnahmen gemacht. Siehe *Reihenaufnahme* (S. 40).

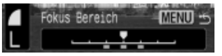
1 Wählen Sie im Menü FUNC. den Eintrag * (Einstell. Aus) und anschließend mit der Taste ← oder → die Option (Fokus Bereich) aus, und drücken Sie die Taste MENU.



* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

- Einstellungen können durch Drehen des Multifunktionsradsvorgenommen werden.

2 Legen Sie mit der Taste ← oder → den Grad der Fokusabweichung fest.



- Drücken Sie die Taste →, um die Fokusentfernung zum Mittelpunkt zu vergrößern, und die Taste ←, um diese zu verringern.
- Einstellungen können durch Drehen des Multifunktionsrads vorgenommen werden.
- Nach Auswahl der Einstellungen können Sie durch Drücken des Auslösers sofort ein Bild aufnehmen. Nach der Aufnahme wird wieder das Menü angezeigt, sodass Sie die Einstellungen problemlos anpassen können.

3 Drücken Sie die Taste FUNC./SET, und nehmen Sie das Bild mit manueller Scharfeinstellung auf (S. 64).



- Der Fokusreihenmodus ist bei Aufnahmen mit Blitz nicht verfügbar. Es wird lediglich ein Bild mit manueller Scharfeinstellung aufgenommen.
- Unabhängig von der Einstellung für Reihenaufnahmen (S. 40) werden drei Serienbilder aufgenommen.

ϟ Umschalten zwischen den Einstellungen der Leistung des integrierten Blitzes

Modus-Wahlrad

Tv Av

Der integrierte Blitz wird (außer im Modus **M**) mit einer automatischen Leistungsanpassung ausgelöst. Diese Anpassung kann nach Bedarf ausgeschaltet werden.

1 Wählen Sie im Menü [(Aufnahme)] die Option [Blitzleistung] aus.

Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (*Benutzerhandbuch-Grundlagen*: S. 16).

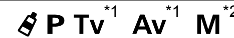


2 Wählen Sie mit der Taste ← oder → die Einstellung [Automatisch] oder [Manuell] aus, und drücken Sie die Taste MENU.

Einstellungen können durch Drehen des Multifunktionsrads vorgenommen werden.

Einstellen der Anpassung/Intensität des Blitzes

Modus-Wahlrad



*1 Wenn [Blitzleistung] auf [Manuell] eingestellt ist, kann die Blitzintensität manuell angepasst werden.
*2 Es kann nur [Blitzleistung] festgelegt werden.

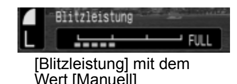
Blitzbelichtungs-korrektur	● Wenn die Option [Blitzleistung] auf den Wert [Automatisch] eingestellt ist, kann der Wert in 1/3-Schritten im Bereich –2 bis +2 angepasst werden. ● Durch die zusätzliche Verwendung der Belichtungskorrektur der Kamera können Blitzlichtfotos mit Belichtungsanpassungen erstellt werden.
Blitzleistung	● Im Modus **M** oder wenn [Blitzleistung] auf [Manuell] eingestellt wurde, kann die Blitzleistung während des Aufnahmevorgangs in drei Schritten bis zu VOLL gesteuert werden.

1 Wählen Sie im Menü FUNC. den Eintrag (Blitz oder Blitzleistung) aus.

Die verfügbaren Einstellungen werden angezeigt.



Wert [Auto] [Blitzleistung] mit dem



[Blitzleistung] mit dem Wert [Manuell]

2 Stellen Sie mit der Taste ← oder → die Belichtungskorrektur oder Blitzintensität ein.

- Einstellungen können durch Drehen des Multifunktionsrads vorgenommen werden.
- Nach Auswahl der Einstellungen können Sie durch Drücken des Auslösers sofort ein Bild aufnehmen. Nach der Aufnahme wird wieder das Menü angezeigt, sodass Sie die Einstellungen problemlos anpassen können.



- Wenn Sie im Aufnahmemenü unter [Blitzleistung] die Option [Auto] eingestellt haben, wird der Blitz mit automatischer Anpassung ausgelöst. Durch die automatische Anpassung wird die Intensität des Blitzes eingestellt. Bei Aufnahmen im Modus M oder wenn Sie unter [Blitzleistung] die Option [Manuell] eingestellt haben, wird der Blitz mit den von Ihnen festgelegten Einstellungen ausgelöst. Bei manueller Blitzeinstellung stellen Sie die Intensität des Blitzes vorher ein.
- Wenn [Blitzleistung] auf [Auto] gestellt ist, wird der Blitz zweimal ausgelöst. Es erfolgt ein Vorblitz, gefolgt vom Hauptblitz. Der Vorblitz dient dazu, die Belichtungsdaten für das Motiv zu ermitteln, damit der Hauptblitz mit der für die jeweilige Aufnahme optimalen Intensität ausgelöst werden kann. Der Vorblitz wird jedoch nicht ausgelöst, wenn Sie die FE-Blitzbelichtungsspeicherung aktiviert haben (S. 67).

Einstellen des Zeitpunkts für das Auslösen des Blitzes

Modus-Wahlrad

P Tv Av M

1.Verschluss	Der Blitz wird unmittelbar nach dem Öffnen des Verschlusses und unabhängig von der Verschlusszeit ausgelöst. Normalerweise wird für Aufnahmen die Einstellung [1.Verschluss] verwendet.
2.Verschluss	Der Blitz wird unmittelbar vor dem Schließen des Verschlusses ausgelöst. Im Vergleich zum 1.Verschluss wird der Blitz später ausgelöst, um Aufnahmen zu ermöglichen, auf denen z. B. die Rücklichter eines Autos mit einem Schweif zu sehen sind.



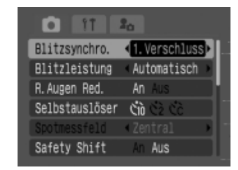
Mit der Einstellung [1.Verschluss] erstellte Aufnahme



Mit der Einstellung [2.Verschluss] erstellte Aufnahme

1 Wählen Sie im Menü [(Aufnahme)] die Option [Blitzsynchro.] aus.

Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (*Benutzerhandbuch-Grundlagen*: S. 16).



2 Wählen Sie mit der Taste ← oder → die Option [1.Verschluss] oder [2.Verschluss] aus.

Einstellungen können durch Drehen des Multifunktionsrads vorgenommen werden.

Aufnahme von Bildern in festgelegten Abständen (Intervalltimer)

Modus-Wahlrad

P Tv Av M

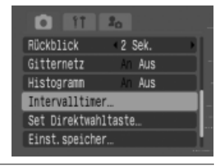
Bilder können in festgelegten Abständen aufgenommen werden. Diese Funktion kann zum Beobachten von Pflanzen und blühenden Blumen von einem festen Standpunkt aus verwendet werden. Die Aufnahmeintervalle können im Bereich von 1 Minute bis 60 Minuten eingestellt werden, wobei 2 bis 100 Bilder aufgenommen werden können.



Da die Kamera eventuell kontinuierlich über einen längeren Zeitraum Aufnahmen macht, wird die Verwendung des Netzteils ACK-DC20 (separat erhältlich) empfohlen (S. 128).

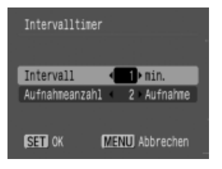
1 Wählen Sie im Menü [(Aufnahme)] den Eintrag [Intervalltimer] aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.

Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (*Benutzerhandbuch-Grundlagen*: S. 16).



2 Wählen Sie mit der Taste ← oder → eine Intervallzeit aus.

- Wenn Sie die Taste ← oder → gedrückt halten, wird die Intervallzeit in Schritten von 5 Minuten geändert.
- Einstellungen können durch Drehen des Multifunktionsrads vorgenommen werden.



3 Drücken Sie die Taste ↓, und wählen Sie mit der Taste ← oder → die Zahl der Aufnahmen aus.

- Wenn Sie die Taste ← oder → gedrückt halten, wird die Anzahl der Aufnahmen in Schritten von 5 Aufnahmen geändert.
- Einstellungen können durch Drehen des Multifunktionsrads vorgenommen werden.
- Die Höchstanzahl an Aufnahmen* wird durch den auf der Speicherkarte verfügbaren Speicherplatz vorgegeben.
  * Die maximale Anzahl an Aufnahmen kann sich in Abhängigkeit von den bereits aufgenommenen Bildern verringern.

4 Drücken Sie die Taste FUNC./SET.

Der Menübildschirm wird ausgeblendet, und auf dem LCD-Monitor wird unten rechts Int. angezeigt.

5 Drücken Sie den Auslöser.

- Das erste Bild wird aufgenommen, und die Intervallaufnahme wird gestartet.
- Sobald die festgelegte Anzahl an Bildern aufgenommen wurde, schaltet sich die Kamera ungeachtet der für die Stromsparfunktion ausgewählten Einstellungen aus.
- Die Intervallaufnahme wird abgebrochen, wenn währenddessen eine der folgenden Aktionen durchgeführt wird.
  - Drehen des Modus-Wahlrads, während die Kamera auf die Aufnahme des nächsten Bildes wartet
  - Angetippthalten des Auslösers, während die Kamera auf die Aufnahme des nächsten Bildes wartet
  - Öffnen der Abdeckungen für Speicherkarten-Steckplatz/Akkufach
  - Umschalten in den Wiedergabemodus
  - Ausschalten der Kamera



- Nach dem Starten der Intervallaufnahme sind alle Funktionstasten deaktiviert.
- Das Objektiv bleibt bis zur Aufnahme des nächsten Bildes ausgefahren.
- Unmittelbar nach der Aufnahme werden keine Bilder auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Die Intervallaufnahme ist nur verfügbar, wenn Datum und Uhrzeit eingestellt wurden.
- Der AEB-Modus und der Fokusreihenmodus können nicht ausgewählt werden.
- Der Selbstauslöser kann nur für die erste Aufnahme in einer Serie verwendet werden.

C Speichern benutzerdefinierter Einstellungen

Modus-Wahlrad

P Tv Av M C

Häufig verwendete Aufnahmemodi sowie verschiedene Aufnahme-einstellungen können im Modus **C** (Manuell) gespeichert werden. Bei Bedarf können Sie daraufhin Bilder mit den zuvor gespeicherten Einstellungen aufnehmen, indem Sie das Modus-Wahlrad auf **C** stellen. Auch Einstellungen, die beim Ändern des Aufnahmemodus oder beim Ausschalten der Kamera (beispielsweise Reihenaufnahme oder Selbstauslösermodus) normalerweise verloren gehen, werden gespeichert.

1 Drehen Sie das Modus-Wahlrad auf P, Tv, Av, M oder C.

Wenn Sie teilweise geänderte und zuvor im Modus **C** gespeicherte Einstellungen (ausgenommen Änderungen des Aufnahmemodus) erneut speichern möchten, wählen Sie C aus.

2 Legen Sie die zu speichernden Einstellungen fest.

Einstellungen, die im Modus C gespeichert werden können

- Aufnahmemodus (**P**, **Tv**, **Av**, **M**)
- In den Modi **P**, **Tv**, **Av** und **M** einstellbare Elemente (S. 150)
- Einstellungen des Aufnahmemenüs
- Zoomeinstellung
- Manuelle Fokuspositionierung

3 Wählen Sie im Menü [📷 (Aufnahme)] den Eintrag [Einst.speicher] aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.

- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (*Benutzerhandbuch-Grundlagen*: S. 16).



4 Wählen Sie [OK], und drücken Sie die Taste FUNC./SET.



- Die Einstellungen haben keinen Einfluss auf andere Aufnahmemodi.
- Sie können gespeicherte Einstellungen auch zurücksetzen (S. 32).

Einstellen der Funktion Autom. Drehen

Modus-Wahlrad

AUTO SCN P Tv Av M

Die Kamera ist mit einem intelligenten Orientierungssensor ausgerüstet, der ein im Hochformat aufgenommenes Bild erkennt und dieses automatisch in der richtigen Ausrichtung anzeigt. Sie können diese Funktion ein- und ausschalten.

1 Wählen Sie den Aufnahmemodus oder den Wiedergabemodus und danach im Menü [(Einstellungen)] die Option [Autom. Drehen] aus.

- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (*Benutzerhandbuch-Grundlagen*: S. 16).
- Bei Einstellen von [An] im Aufnahmemodus wird die Richtung des aufgenommenen Bilds aufgezeichnet.
- Bei Einstellen von [An] im Wiedergabemodus (jedoch nur, wenn [Autom. Drehen] im Aufnahmemodus auf [An] gesetzt wurde) wird das Bild unabhängig von der Kameraausrichtung um 90° im Uhrzeigersinn gedreht auf dem LCD-Monitor angezeigt.

2 Wählen Sie mit der Taste ← oder → die Einstellung [An] aus, und drücken Sie die Taste MENU.

- Einstellungen können durch Drehen des Multifunktionsrads vorgenommen werden.
- Die Anzeige kehrt zum vorherigen Aufnahme- oder Wiedergabebildschirm zurück.
- Wenn diese Funktion auf [An] eingestellt ist und die Kamera sich im Aufnahmemodus befindet und auf „Informationsanzeige“ eingestellt ist, wird die Ausrichtung der Kamera durch ein Symbol (: normal, : um 90° im Uhrzeigersinn gedreht und : um 90° gegen den Uhrzeigersinn gedreht) angezeigt, das in der oberen rechten Ecke des LCD-Monitors eingeblendet wird.



- Diese Funktion arbeitet möglicherweise nicht richtig, wenn die Kamera gerade nach oben oder unten gerichtet wird. Überprüfen Sie, ob das richtige Symbol für die Kameraausrichtung (z. B.) angezeigt wird. Wenn dies nicht der Fall ist, deaktivieren Sie die Funktion „Autom. Drehen“.
- Wenn Sie die Bilder auf einen Computer übertragen, ist die Ausrichtung gedrehter Bilder von der für die Übertragung eingesetzten Software abhängig, auch wenn die Funktion zum automatischen Drehen aktiviert ist.



- Wird die Kamera bei der Aufnahme im Hochformat gehalten, erkennt der Ausrichtungssensor, dass das obere Ende „oben“ und das untere Ende „unten“ ist. Daraufhin werden Weißabgleich und Belichtung für vertikale Aufnahmen optimal angepasst. Diese Funktion arbeitet unabhängig davon, ob die Funktion [Autom. Drehen] ein- oder ausgeschaltet ist.
- Bei Einstellung auf [An] während der Aufnahme und auf [An] während der Wiedergabe werden die aufgenommenen Bilder unabhängig von der Kameraausrichtung um 90 Grad gedreht.

Zurücksetzen der Dateinummer

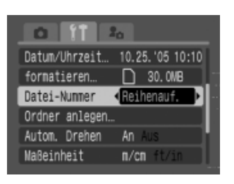
Den aufgenommenen Bildern werden automatisch Dateinummern zugewiesen. Sie können die Art der Zuweisung von Dateinummern festlegen.

Reihenauf.	Das nächste Bild erhält die im Vergleich zum zuletzt aufgenommenen Bild nächsthöhere Nummer. Dieses Verfahren eignet sich für die Verwaltung aller Bilder auf einem Computer, da bei Verwendung anderer Ordner oder Speicherkarten doppelte Dateinamen vermieden werden.*
Autom. Rückst	Bild- und Ordnernummern werden auf den Anfangswert zurückgesetzt (100-0001).* Dies ist für die Verwaltung von Bildern auf Ordnerbasis hilfreich.

* Bei Verwendung einer leeren Speicherkarte. Bei Verwendung einer Speicherkarte, die Aufnahmedaten enthält, wird die 7-stellige Nummer des zuletzt aufgezeichneten Ordners und Bilds mit denen auf der Karte verglichen, und die höhere der beiden Nummern wird als Basis für neue Bilder verwendet.

1 Wählen Sie im Menü [(Einstellungen)] den Eintrag [Datei-Nummer] aus.

Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (*Benutzerhandbuch-Grundlagen*: S. 16).

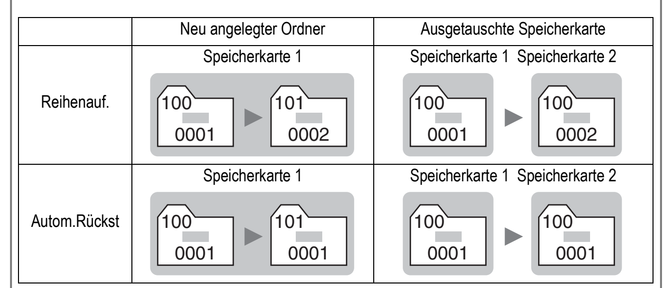


2 Wählen Sie mit der Taste ← oder → die Einstellung [Reihenauf.] oder [Autom.Rückst] aus, und drücken Sie die Taste MENU.

Einstellungen können durch Drehen des Multifunktionsrads vorgenommen werden.



- Beim Herunterladen von Bildern auf einen Computer können Sie doppelte Dateinamen vermeiden, wenn Sie die Datei-Nummer auf [Reihenauf.] setzen.
- **Datei- und Ordnernummern**
  Aufgezeichneten Bildern werden aufeinander folgende Dateinummern zwischen 0001 und 9999 zugewiesen, während Ordnern Nummern zwischen 100 und 999 zugewiesen werden. Es können bis zu 2.000 Bilder in einem Ordner gespeichert werden.



	Neu angelegter Ordner	Ausgetauschte Speicherkarte
Reihenauf.	Speicherkarte 1: 100 / 0001 ▶ 101 / 0002	Speicherkarte 1: 100 / 0001 ▶ Speicherkarte 2: 100 / 0002
Autom.Rückst	Speicherkarte 1: 100 / 0001 ▶ 101 / 0001	Speicherkarte 1: 100 / 0001 ▶ Speicherkarte 2: 100 / 0001

- Bilder werden unter Umständen in einem neuen Ordner gespeichert, wenn nicht genügend freier Speicherplatz vorhanden ist, auch wenn die Gesamtanzahl an Bildern in einem Ordner weniger als 2.000 beträgt, da die folgenden Bildtypen stets zusammen im gleichen Ordner gespeichert werden.
  - Reihenaufnahme
  - Selbstauslöser (Option)
  - Im Modus Stitch-Assist. aufgenommene Bilder
  - Meine Farben ([Original spei.] auf [Ein] gestellt)
  - Filme
- Bilder können nicht wiedergegeben werden, wenn Ordnernummern oder Bildernummern innerhalb von Ordnern doppelt vorhanden sind.
- Informationen zur Ordnerstruktur sowie zu Bildtypen erhalten Sie in der Softwareanleitung.

Anlegen eines Speicherziels (Ordner)

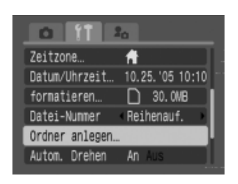
Sie können Ordner manuell oder automatisch auf der Speicherkarte anlegen, auf der Sie Bilder speichern. Sie können Ordner zur Vereinfachung der Klassifizierung von Bildern in regelmäßigen Abständen anlegen.

Neuen Ordner anlegen		Ein neuer Ordner wird jedes Mal angelegt, wenn Sie Bilder aufnehmen. Die aufgenommenen Bilder werden im jeweils neuen Ordner gespeichert.
Automatik modus	Aus*	Ein neuer Ordner wird jedes Mal angelegt, wenn die Speicherkarte 2.000 Bilder enthält. Diese Bilder werden im jeweils neuen Ordner gespeichert.
	Täglich	Ein neuer Ordner wird an jedem Tag angelegt, an dem Sie Bilder aufnehmen. Die aufgenommenen Bilder werden im jeweils neuen Ordner gespeichert. Wenn keine Bilder aufgenommen werden, wird kein Ordner angelegt.
	Montag bis Sonntag (wöchentlich)	Ein Ordner wird am angegebenen Tag angelegt, und die in der entsprechenden Woche aufgenommenen Bilder werden in diesem Ordner gespeichert. Nach dem angegebenen Tag aufgenommene Bilder werden in einem neuen Ordner gespeichert. Dieser Vorgang wird wiederholt, sofern in einer Woche nicht mehr als 2.000 Aufnahmen gemacht werden. Wenn keine Bilder aufgenommen werden, wird kein Ordner angelegt.
	Monatlich	Es wird jeden Monat am ersten Tag, an dem Aufnahmen gemacht werden, ein Ordner angelegt. Die im jeweiligen Monat aufgenommenen Bilder werden in diesem Ordner gespeichert, sofern deren Anzahl 2.000 nicht übersteigt. Wenn keine Bilder aufgenommen werden, wird kein Ordner angelegt.

*Standardeinstellung

- Erstellungszeit: Bei Auswahl von [Täglich], einem Wochentag oder von [Monatlich] können Sie außerdem die Uhrzeit festlegen, zu der ein Ordner angelegt werden soll. Wenn nach dieser Uhrzeit Bilder aufgenommen werden, wird ein neuer Ordner angelegt.

1 Wählen Sie im Menü [(Einstellungen)] den Eintrag [Ordner anlegen] aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.



2 Wenn Sie einen neuen Ordner anlegen möchten, wählen Sie mit der Taste ← oder → die Option [Neuen Ordner anlegen] aus.



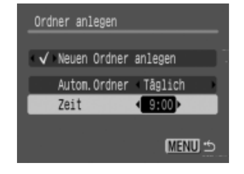
Wenn Sie einen neuen Ordner zu einem bestimmten Zeitpunkt anlegen möchten, wählen Sie mit der Taste ↑ oder ↓ die Option [Autom.Ordner] und danach mit der Taste ← oder → die Option [Aus], [Täglich], einen Wochentag oder [Monatlich] aus.



Einstellungen können durch Drehen des Multifunktionsrads vorgenommen werden.

3 Wählen Sie mit der Taste ↑ oder ↓ die Option [Zeit] aus, und legen Sie danach mit der Taste ← oder → eine Uhrzeit fest.

Einstellungen können durch Drehen des Multifunktionsrads vorgenommen werden.





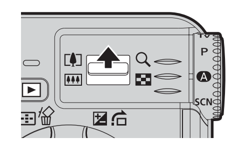
Vor dem automatischen Anlegen eines Ordners wird [Symbol] auf dem LCD-Monitor angezeigt.

Vergrößern von Bildern

1 Drücken Sie die Taste ▶.

2 Drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung 🔍.

Sie können die Vergrößerungsanzeige durch Drücken des Zoom-Reglers in Richtung ▦ abbrechen.



ca. 5fach vergrößert



Ungefähre Position des vergrößerten Bereichs

ca. 10fach vergrößert



Ungefähre Position des vergrößerten Bereichs

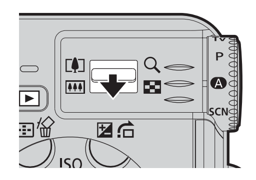
- Sie können die Vergrößerungsstufe mit dem Zoom-Regler ändern.
- Sie können das Bild mit der Taste ▲, ▼, ◀ oder ▶ verschieben.
- Sie können die Vergrößerungsfunktion auch sofort durch Drücken der Taste **MENU** beenden.
- Filmaufnahmen und Übersichtsanzeigen können nicht vergrößert werden.
- Auch Bilder, die unmittelbar nach der Aufnahme auf dem LCD-Monitor angezeigt werden, können vergrößert werden.
- Durch Drehen des Multifunktionsrads wird das vorherige oder das nächste Bild vergrößert ausgewählt.

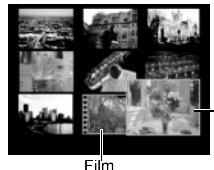
Anzeige von Bildern in Neunergruppen (Übersichtsanzeige)

1 Drücken Sie die Taste ▶.

2 Drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung ▦ .

Es werden gleichzeitig neun Bilder angezeigt (Übersichtsanzeige).





3 Ändern Sie die Bildauswahl mit der Taste ▲, ▼, ◀ oder ▶.

- Drücken Sie die Taste **DISP.**, um Informationen zum ausgewählten Bild anzuzeigen (S. 16).
- Auch beim Drehen des Multifunktionsrads können Sie zwischen Bildern wechseln.



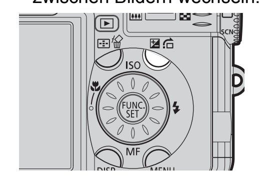
4 Drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung 🔍.

Die Übersichtsanzeige wird beendet und die Anzeige auf Einzelbildanzeige zurückgestellt.

Anzeigen von jeweils neun Bildern

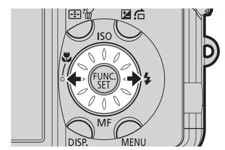
1 Drücken Sie in der Übersichtsanzeige (S. 88) die Taste ⎌.

- Ein Sprungbalken wird angezeigt.
- Auch wenn der Zoom-Regler in die Richtung ▦ weist, können Sie zwischen Bildern wechseln.





2 **Mit der Taste ◆ bzw. ◆ können Sie die vorherigen oder nächsten neun Bilder anzeigen.**



- Bilder können durch Drehen des Multifunktionsrads ausgewählt werden.
- Halten Sie die Taste **FUNC./SET** gedrückt, und drücken Sie die Taste ◆ oder ◆, um zur ersten oder zur letzten Gruppe zu springen.

3 **Drücken Sie die Taste .**

- Der Sprungbalken wird ausgeblendet, und die Kamera wird auf die Übersichtsanzeige zurückgestellt.
- Auch wenn der Zoom-Regler in die Richtung weist, können Sie zwischen Bildern wechseln.

Springen zu Bildern

Wenn auf einer Speicherkarte sehr viele Bilder gespeichert wurden, sind die folgenden vier Suchschlüssel hilfreich, um Bilder zu überspringen und das gesuchte Motiv zu finden.

Springe 10 Aufn: Überspringt 10 Aufnahmen

Spring 100 Aufn: Überspringt 100 Aufnahmen

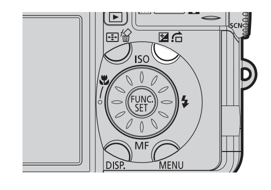
Spring Aufn.Dat: Springt zum ersten Bild mit dem nächsten Aufnahmedatum

Spr. zu Movie: Springt zu einem Film (Wiedergabe ist möglich)

Gehe zu Ordner: Das erste Bild aller Ordner, die Bilder enthalten, wird angezeigt (S. 86).

1 **Drücken Sie während der Einzelbildanzeige die Taste .**

Die Kamera wechselt in den schnellen Suchmodus.



2 Wählen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ die Option , , , oder aus, und drücken Sie die Taste ◀ oder ▶.

- Die Option kann durch Drehen des Multifunktionsrads ausgewählt werden.
- Um den Suchschlüssel zu ändern, drücken Sie die Taste ▲ oder ▼.
- Die Anzeige kann je nach Suchschlüssel variieren.



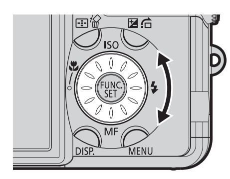
Position des derzeit angezeigten Bildes

So kehren Sie zur Einzelbildanzeige zurück
Drücken Sie die Taste **MENU**.

Bildlaufanzeige für drei Bilder

1 Drehen Sie bei der Anzeige eines Bildes das Multifunktionsrad.

- Es werden drei Bilder gleichzeitig angezeigt. Das mittlere Bild wird etwas größer als die anderen dargestellt.
- Durch Drehen des Multifunktionsrads im Uhrzeigersinn bzw. entgegen dem Uhrzeigersinn können Sie zum nächsten bzw. vorherigen Bild übergehen.
- Nach einer bestimmten Dauer der Inaktivität erscheint erneut die Einzelbildanzeige.





Reihenfolgenangabe (neueste Bilder zuunterst)

So kehren Sie zur Einzelbildanzeige zurück
Drücken Sie die Taste **MENU**.

Drehen von Bildern in der Anzeige

Ein angezeigtes Bild kann im Uhrzeigersinn um 90º oder 270º gedreht werden.

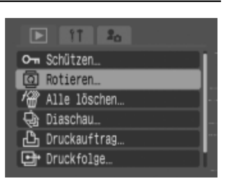
0º (Original) **90°** **270°**



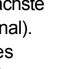


1 Wählen Sie im Menü [▶ (Wiedergabe)] den Eintrag [Rotieren] aus, und drücken Sie die Taste SET.

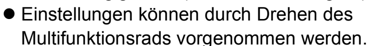
Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (*Benutzerhandbuch-Grundlagen*: S. 16).



2 Wählen Sie mit der Taste ← oder → ein Bild aus, das Sie drehen möchten, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.



- Durch wiederholtes Drücken der Taste **FUNC./SET** wird das Bild jeweils in die nächste Ausrichtung gedreht (90° → 270° → Original).



- Einstellungen können durch Drehen des Multifunktionsrads vorgenommen werden.
- Dies kann auch im Übersichtsanzeigemodus geschehen.



- Filme können nicht gedreht werden.
- Wenn Sie Bilder auf einen Computer herunterladen, ist die Ausrichtung gedrehter Bilder abhängig von der für das Herunterladen verwendeten Software.



- ◆ Gedrehte Bilder können vergrößert werden (S. 88). Bilder, die mit der Funktion zum automatischen Drehen vertikal aufgenommen wurden (S. 83), werden bei der Anzeige auf dem LCD-Monitor automatisch in vertikaler Ausrichtung angezeigt.

Anwenden von Effekten und Wiedergabe

Sie können Effekte wie etwa Einblendeffekte auf Filme anwenden und diese danach wiedergeben.

1 Wählen Sie die Option [Übergang] im Menü [▶ (Wiedergabe)] aus.

Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (*Benutzerhandbuch-Grundlagen*: S. 16).



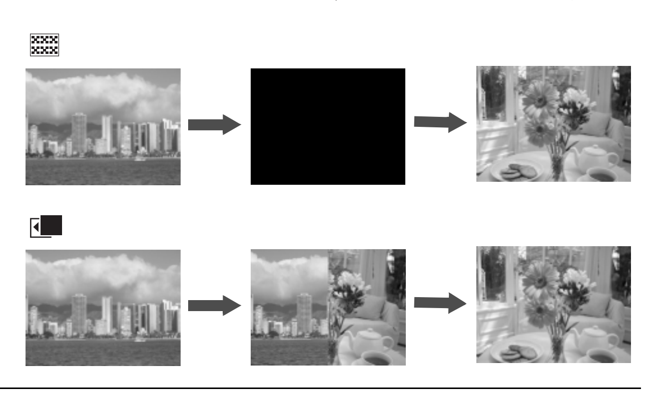
2 Wählen Sie mit der Taste ← oder → die Option [Aus], ▦ oder ◧ aus.

Einstellungen können durch Drehen des Multifunktionsrads vorgenommen werden.

Aus: Filmwiedergabe ohne Anwendung von Effekten

▦: Beim Übergang zwischen einzelnen Szenen kann ein Einblendeffekt angewendet werden.

◧: Ermöglicht die Anwendung eines Bewegungseffekts für den Übergang von Szenen nach rechts (Taste →) bzw. nach links (Taste ←).



5

Wiedergeben/Löschen

Anzeigen/Bearbeiten von Filmaufnahmen

Filmaufnahmen können wiedergegeben und unerwünschte Teile am Anfang oder Ende der Aufzeichnung gelöscht werden.



- Geschützte Filmaufnahmen können nicht bearbeitet werden.
- Je nach Dateigröße kann das Speichern eines bearbeiteten Films einige Zeit in Anspruch nehmen. Wenn die Kapazität der Akkus vor Abschluss des Vorgangs erschöpft ist, können die bearbeiteten Filmaufnahmen nicht gespeichert werden. Verwenden Sie beim Bearbeiten von Filmaufnahmen einen separat erhältlichen, vollständig aufgeladenen Akku oder das separat erhältliche Netzteil ACK-DC20.



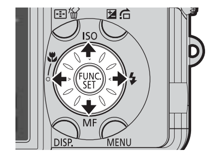
Wenn Sie eine langsame Speicherkarte verwenden, kann es bei einem Film mit hoher Pixelauflösung und Bildfrequenz eventuell zu Bildausfällen kommen.

1 Wählen Sie im Wiedergabemodus einen Film aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.



2 Wählen Sie mit der Taste ← oder → eine der folgenden Funktionen aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.

Sie können für die Auswahl auch das Multifunktionsrad verwenden.





Filmsteuerung

(Beenden): Kehrt zum Bildschirm aus Schritt 1 zurück.

(Drucken): Bilder aus Filmaufnahmen können gedruckt werden. Ausführliche Informationen finden Sie im *Benutzerhandbuch für den Direktdruck.* (Dieses Symbol wird angezeigt, wenn ein Drucker angeschlossen ist.)

(Wiedergabe): Startet die Film- und Tonwiedergabe.

(Zeitlupe): Während der Wiedergabe in Zeitlupe kann die Geschwindigkeit mit den Tasten ← oder → geändert werden. ← erhöht die Geschwindigkeit, und → verringert sie.

(Änderungen können auch durch Drehen des Multifunktionsrads vorgenommen werden.)

- ⏮ (Erstes Bild): Springt zum ersten Bild.
- ◀II (Vorheriges Bild): Halten Sie die Taste **FUNC./SET** gedrückt, um zurückzuspulen.
- II▶ (Nächstes Bild): Halten Sie die Taste **FUNC./SET** gedrückt, um vorzuspulen.
- ⏭ (Letztes Bild): Springt zum letzten Bild.
- ✂ (Schneiden): Der Film wird geschnitten → Schritt 3

Funktionen während normaler Wiedergabe und Wiedergabe in Zeitlupe

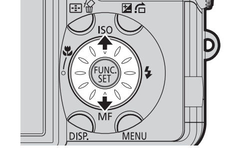
	Wiedergabe	Wiedergabe in Zeitlupe
▲/▼ : Anpassen der Lautstärke während der Wiedergabe	○	×
FUNC./SET: Hält die Wiedergabe an. Durch erneutes Drücken wird die Wiedergabe fortgesetzt.	○	○

- ○: Diese Funktion ist verfügbar.
- Die Wiedergabe in Zeitlupe erfolgt ohne Ton.
- Die Wiedergabelautstärke für Filme kann im Menü [(Einstellungen)] geändert werden (S. 29).

Bei Ende der Wiedergabe
Bei Ende der Wiedergabe bleibt das letzte Bild angezeigt.
FUNC./SET: Blendet das Bedienfeld für die Filmwiedergabe ein.
Durch erneutes Drücken wird der Film wieder ab dem ersten Bild wiedergegeben.

- Wenn Sie einen Film auf einem Computer mit ungenügenden Systemressourcen wiedergeben, werden Bild und Ton eventuell nicht flüssig wiedergegeben.
- Wenn Sie Filmaufnahmen auf einem Fernsehgerät wiedergeben, müssen Sie die Lautstärke dort einstellen.
- Soll der Film nicht geschnitten werden, enden die Bearbeitungsschritte hier.

3 Wählen Sie nach Auswahl von ✂ (Bearbeiten) mit der Taste ▲ oder ▼ in der Steuerung für die Filmbearbeitung die Option (Schnittanfang) oder (Schnittende) aus.



(Schnittanfang): Löscht Bilder der ersten Hälfte einer Filmaufnahme. Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ oder mit dem Multifunktionsrad eine Position aus.

(Schnittende): Löscht Bilder der zweiten Hälfte einer Filmaufnahme. Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ oder mit dem Multifunktionsrad eine Position aus.

▶ (Wiedergabe): Gibt den provisorisch geschnittenen Film wieder.

(Speichern): Speichert den Film.

(Beenden): Bricht die Filmbearbeitung ab und kehrt zum Bildschirm aus Schritt 2 zurück.

Filme mit einer ursprünglichen Länge ab einer Sekunde können in Intervallen von einer Sekunde geschnitten werden.



4 Wählen Sie mit der Taste ← oder → ein Bild an der zu löschenden Position aus. Wählen Sie anschließend mit der Taste ↑ oder ↓ die Option ▶ (Wiedergabe) aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.

Die Wiedergabe des provisorisch geschnittenen Films wird gestartet.

- Die Filmwiedergabe wird gestoppt, wenn Sie die Taste **FUNC./SET** drücken.
- Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, um die Bearbeitung fortzusetzen.

5 Wählen Sie mit der Taste ↑ oder ↓ die Option (Speichern) aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.

Bei Auswahl von (Beenden) und [OK] mit der Taste ← oder → (oder durch Drehen des Multifunktionsrads) wird der bearbeitete Film nicht gespeichert, und die Kamera kehrt zum Bildschirm in Schritt 2 zurück.

6 Wählen Sie mit der Taste ←, →, ↑ oder ↓ die Option [Überschreiben] oder [Neuer Ordner] aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.

- Dies kann auch durch Drehen des Multifunktionsrads ausgewählt werden.

Überschreiben: Speichert die geschnittene Filmaufnahme unter dem ursprünglichen Dateinamen. Dadurch gehen die vor der Bearbeitung vorhandenen Daten verloren.

Neuer Ordner: Speichert den geschnittenen Film unter einem neuen Dateinamen. Die vor der Bearbeitung vorhandenen Daten bleiben unverändert.

Abbrechen: Kehrt ohne Speichern zur Anzeige aus Schritt 3 zurück.

Wenn nicht genügend Speicher auf der Speicherkarte verfügbar ist, kann nur die Funktion [Überschreiben] ausgewählt werden. In diesem Fall wird ▲ auf dem Zähler der Leiste für die Filmbearbeitung angezeigt.



- Filmaufnahmen mit 640 × 480 oder 320 × 240 Pixel (30 Bilder pro Sek.) im PAL-Format werden bei der Wiedergabe auf einem Fernseh- oder Videogerät möglicherweise mit einer geringeren Bildfrequenz wiedergegeben als bei der Aufzeichnung. Sie können alle Einzelbilder mithilfe der Zeitlupenfunktion wiedergeben. Es wird empfohlen, den Film auf dem LCD-Monitor oder auf einem Computer wiederzugeben, um die Aufnahmen mit der ursprünglichen Bildfrequenz zu prüfen.
- Filme, die mit anderen Kameras aufgenommen wurden, lassen sich auf dieser Kamera evtl. nicht wiedergeben oder bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie unter *Liste der Meldungen* (S. 122).

Hinzufügen von Tonaufnahmen zu Bildern

Im Wiedergabemodus (einschließlich Einzelbildanzeige, Übersichtsanzeige, vergrößerte Wiedergabe und Rückschau nach einer Aufnahme im Aufnahmemodus) können Sie einem Bild Tonaufnahmen (bis zu 60 Sekunden) hinzufügen. Die Sounddaten werden im WAVE-Format gespeichert.

1 Drücken Sie während der Bildwiedergabe die Taste 🎙.

Die Steuerung für Tonaufnahmen wird angezeigt.

2 Wählen Sie mit der Taste ← oder → die Option ● (Aufnahme) aus, und drücken Sie die Taste FUNC./ SET.



Steuerung für Tonaufnahmen

- Dies kann auch durch Drehen des Multifunktionsrads ausgewählt werden.
- Die Aufnahme wird gestartet und die abgelaufene Zeit angezeigt. Sprechen Sie in das Mikrofon der Kamera.
- Drücken Sie zum Beenden der Wiedergabe die Taste **FUNC./SET**. Drücken Sie die Taste **FUNC./SET** erneut, um die Aufzeichnung fortzusetzen.
- Sie können bis zu einer Gesamtlänge von 60 Sekunden beliebig viele Tonaufnahmen hinzufügen.
- Wird die Speicherkarte während der Aufnahme voll, gibt die Kamera einen Signalton aus und stoppt die Aufnahme automatisch.

Wiedergabe der Tonaufnahmen

- Wählen Sie [▶]. Alle Bilder mit Tonaufnahmen sind mit der Markierung [♪] gekennzeichnet.
  Drücken Sie zum Beenden der Wiedergabe die Taste **FUNC./SET**.
  Drücken Sie die Taste **FUNC./SET** erneut, um die Wiedergabe fortzusetzen.
  Sie können die Lautstärke mit der Taste ⬆ oder ⬇ einstellen.

Löschen der Tonaufnahmen

- Vergewissern Sie sich, dass [♪] angezeigt wird, wählen Sie mit der Taste ⬅ oder ➡ den Eintrag [🗑] aus, und drücken Sie die Taste **FUNC./SET**.
  Wählen Sie mit der Taste ⬅ oder ➡ den Eintrag [Löschen] aus, und drücken Sie die Taste **FUNC./SET**.
- Dies kann auch durch Drehen des Multifunktionsrads ausgewählt werden, anstatt die Taste ⬅ oder ➡ zu drücken.

Verlassen des Menüs für Tonaufnahmen

- Drücken Sie die Taste 🎙.



- Filmaufnahmen können keine Tonaufnahmen hinzugefügt werden.
- Wenn die Speicherkarte voll ist und Sie keine Tonaufnahmen mehr auf der Karte aufzeichnen können, wird die Meldung „Speicherkarte voll“ angezeigt.
- Für Bilder, an die bereits eine nicht kompatible Tonaufnahme angehängt wurde, können keine weiteren Töne aufgenommen oder wiedergegeben werden. Bei dem Versuch, solche Bilder aufzunehmen oder wiederzugeben, wird die Meldung „Inkompatibles WAVE-Format“ angezeigt. Inkompatible Sounddateien können mit dieser Kamera gelöscht werden.
- Tonaufnahmen für geschützte Bilder können nicht gelöscht werden. (S. 104)



- ◆ Die Lautstärke kann im Menü Einstellungen geändert werden (S. 29).
- ◆ Wenn Sie im Menü Einstellungen den Eintrag [Stummschaltung] auf den Wert [An] gesetzt haben, wird kein Ton wiedergegeben. Sie können die Tonwiedergabe jedoch wieder einschalten, indem Sie mit der Taste ⬆ oder ⬇ eine Lautstärke wählen.

Automatische Wiedergabe (Diaschau)

Die Bildeinstellungen für eine Diaschau basieren auf DPOF-Standards (S. 110).

Starten einer Diaschau

Sie können alle auf einer Speicherkarte gespeicherten Bilder oder eine Auswahl einzelner Bilder nacheinander in einer automatisierten Diaschau anzeigen.

	Alle Aufnahmen	Gibt alle Bilder auf der Speicherkarte nacheinander wieder.
	Datum	Startet die Diaschau ab dem angegebenen Datum in der Reihenfolge der Aufnahme.
	Ordner	Verwendet die im angegebenen Ordner enthaltenen Bilder, und zeigt sie in der Ordnerreihenfolge an.
	Movies	Verwendet alle Filme auf der angegebenen Speicherkarte.
	Foto	Verwendet alle Bilder auf der angegebenen Speicherkarte.
1 bis 3	Custom1 - 3	Markieren Sie nur die Bilder, die in die Diaschau aufgenommen werden sollen, und speichern Sie die Auswahl in [Custom1], [Custom2] oder [Custom3]. Es können bis zu 998 Bilder für jede dieser Diaschauen ausgewählt werden.

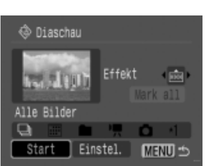
1 Wählen Sie im Menü [(Wiedergabe)] den Eintrag [Diaschau] aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.

- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (*Benutzerhandbuch-Grundlagen*: S. 16).
- Das Menü Diaschau wird angezeigt.



2 Wählen Sie mit der Taste ↑, ↓, ← oder → aus den Optionen , , , , oder 1 - 3 aus.

- Weitere Informationen über das Auswählen von Bildern für 1 (Custom1) bis 3 (Custom3) finden Sie unter *Auswahl von Bildern für die Diaschau* (S. 100) ab Schritt 3.
- Einstellungen können durch Drehen des Multifunktionsrads vorgenommen werden.





3 Drücken Sie bei Auswahl von [Datum] oder [Ordner] die Taste FUNC./SET, und wählen Sie danach mit der Pfeiltaste ← oder → die gewünschten Dateien oder Ordner aus. Drücken Sie anschließend erneut die Taste MENU.

Einstellungen können durch Drehen des Multifunktionsrads vorgenommen werden.

4 Wählen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ den Eintrag [Start] aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.

Die Diaschau wird gestartet. Nach dem Ende der Wiedergabe wird wieder das Menü Diaschau angezeigt.

Anhalten und Fortsetzen einer Diaschau

- Drücken Sie die Taste **FUNC./SET**, um eine Diaschau anzuhalten (❚❚ wird angezeigt). Durch erneutes Drücken wird die Diaschau wieder fortgesetzt.

Vorlauf/Rücklauf einer Diaschau

- Durch Betätigen der Taste ◀ oder ▶ wird zum vorherigen bzw. nächsten Bild übergegangen.
- Dies kann auch mit dem Multifunktionsrad erfolgen.

Beenden einer Diaschau

- Drücken Sie während einer Diaschau die Taste **MENU**, um die Diaschau zu beenden und das Menü Diaschau anzuzeigen.

5 Drücken Sie nach dem Ende der Diaschau die Taste MENU.

Das Menü Diaschau wird erneut angezeigt. Drücken Sie die Taste **MENU** erneut, um zum Menü Wiedergabe zurückzukehren.



- Während der Einzelbildwiedergabe kann durch gleichzeitiges Drücken der Tasten **FUNC./SET** und ⎙/∿ eine Diaschau ab dem ersten Bild gestartet werden. Wenn Sie dies während der Anzeige des letzten Bilds tun, beginnt die Wiedergabe mit dem ersten Bild, das das gleiche Aufnahmedatum wie das aktuell angezeigte Bild aufweist.
- Filmaufnahmen werden in ihrer gesamten Länge abgespielt, unabhängig von der für die Diaschau gewählten Zeiteinstellung (S. 102).
- Die Stromsparfunktion ist während der Wiedergabe einer Diaschau auf der Kamera deaktiviert (S. 21).

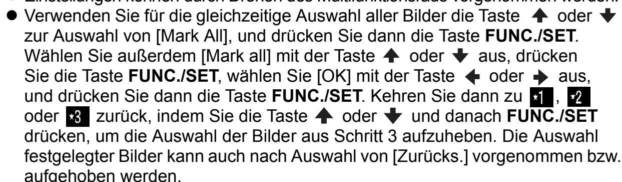
Auswahl von Bildern für die Diaschau

Sie können Bilder für die Anzeige in ★1 (Custom1) bis ★3 (Custom3) markieren.

Pro Diaschau können Sie bis zu 998 Bilder markieren. Die Bilder werden in der Reihenfolge angezeigt, in der sie ausgewählt wurden.

1 Öffnen Sie das Diaschau-Menü (S. 99), verwenden Sie die Tasten ▲ oder ▼, und wählen Sie Alle Bilder aus.

2 Wählen Sie mit der Taste ← oder → die Option ★1 (Custom1), ★2 (Custom2) oder ★3 (Custom3) aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.



- Wenn eine Diaschau bereits Bilder enthält, wird ein Häkchen (✓) neben der Diaschau angezeigt.
- Es wird nur ★1 (Custom1) in den Standardeinstellungen angezeigt.
- Einstellungen können durch Drehen des Multifunktionsrads vorgenommen werden.
- Verwenden Sie für die gleichzeitige Auswahl aller Bilder die Taste ↑ oder ↓ zur Auswahl von [Mark All], und drücken Sie dann die Taste **FUNC./SET**. Wählen Sie außerdem [Mark all] mit der Taste ↑ oder ↓ aus, drücken Sie die Taste **FUNC./SET**, wählen Sie [OK] mit der Taste ← oder → aus, und drücken Sie dann die Taste **FUNC./SET**. Kehren Sie dann zu ★1, ★2 oder ★3 zurück, indem Sie die Taste ↑ oder ↓ und danach **FUNC./SET** drücken, um die Auswahl der Bilder aus Schritt 3 aufzuheben. Die Auswahl festgelegter Bilder kann auch nach Auswahl von [Zurücks.] vorgenommen bzw. aufgehoben werden.

3 Wählen Sie die gewünschten Bilder für die Diaschau.

Einzelbildanzeige



- Markieren Sie mit der Taste ← oder → ein Bild, und wählen Sie es aus (oder heben Sie die Auswahl auf), indem Sie die Taste **FUNC./SET** drücken.
- Im oberen Bereich ausgewählter Bilder werden die Auswahlnummer und ein Häkchen (✓) angezeigt.
- Drücken Sie die Taste ⎙, um den Sprungbalken anzuzeigen (S. 90). Drücken Sie nach dem Bildwechsel erst die Taste **MENU** und dann die Taste **FUNC./SET**, um Bilder auszuwählen oder die Auswahl aufzuheben.



Übersichtsanzeige



- Drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung ▦, um zur Übersichtsanzeige (9 Bilder) zu wechseln.
- Wählen Sie mit der Taste ↑, ↓, ← oder → ein Bild aus, und treffen Sie eine Auswahl (oder heben Sie eine Auswahl auf), indem Sie die Taste **FUNC./SET** drücken.
- Am unteren Rand ausgewählter Bilder werden die Auswahlnummer und ein Häkchen (✓) angezeigt.

4 Drücken Sie die Taste MENU.

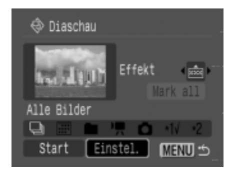
Die Anzeige für die Bildauswahl wird geschlossen.

Einstellung der Anzeigedauer und der Wiederholungsoption

Abspieldauer	Mit dieser Funktion wird die Zeit eingestellt, die jedes Bild der Diaschau angezeigt wird. Wählen Sie aus 3 - 10 Sekunden, 15 Sekunden und 30 Sekunden aus.
wiederholen	Legt fest, ob die Diaschau nach Anzeige aller Bilder beendet oder bis zum Beenden wiederholt wird.

1 **Rufen Sie das Menü Diaschau auf** **(S. 99)****.**

2 **Wählen Sie mit der Taste ← oder → den Eintrag [Einstel.] aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.**



3 **Wählen Sie mit der Taste ↑ oder ↓ den Eintrag [Abspieldauer] oder [Wiederholen] aus, und legen Sie mit der Taste ← oder → einen Wert fest.**

Einstellungen können durch Drehen des Multifunktionsrads vorgenommen werden.

Abspieldauer

- Wählen Sie eine Abspieldauer aus.

Wiederholen

- Wählen Sie [An] oder [Aus].

4 **Drücken Sie die Taste MENU.**

Das Menü Einstellungen wird geschlossen.



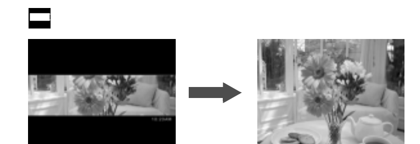
Abhängig von den Bildern kann die Abspieldauer während der Diaschau leicht von den Einstellungen abweichen.



Konfigurieren von Effekten

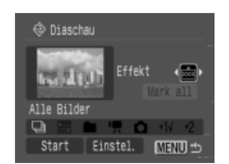
Wenn der folgende Bildschirm angezeigt wird, können Sie Effekte auf die Diaschau anwenden.

Off	Die Wiedergabe startet automatisch ohne Effekte.
	Wendet einen von unten nach oben gerichteten Einblendeffekt auf das Bild an.
	Zunächst wird ein Kreuz auf dem Bild angezeigt, und das Bild wird allmählich eingeblendet.
	Das Bild wird allmählich horizontal eingeblendet.



1 **Rufen Sie das Menü Diaschau auf (S. 99).**

2 **Wählen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ den Eintrag [Effekt] aus.**



3 Wählen Sie mit der Taste ← oder → den Eintrag Off, , oder aus.

- Einstellungen können durch Drehen des Multifunktionsrads vorgenommen werden.
- Das Menü Einstellungen wird geschlossen.



Schützen von Bildern

Sie können wichtige Bilder schützen, damit diese nicht versehentlich gelöscht werden.

1 Wählen Sie im Menü [(Wiedergabe)] den Eintrag [Schützen] aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.

Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (*Benutzerhandbuch-Grundlagen*: S. 16).



2 Wählen Sie mit der Taste ← oder → ein Bild aus, das Sie schützen möchten, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.

- Auf geschützten Bildern wird das Symbol angezeigt.
- Drücken Sie erneut die Taste **FUNC./SET** (im Modus Schützen), wenn Sie den Schutz wieder aufheben möchten.
- Um die Bildauswahl zu vereinfachen, können Sie mit dem Zoom-Regler zwischen Einzelbild- und Übersichtsanzeige wechseln.
- Drücken Sie während der Übersichtsanzeige den Zoom-Regler in Richtung , um neun Bilder zu überspringen. Um Bilder auszuwählen bzw. die Auswahl aufzuheben, drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung , um den Sprungbalken (S. 89) auszublenden, und fahren Sie dann fort.
- Einstellungen können durch Drehen des Multifunktionsrads vorgenommen werden.

Beachten Sie, dass durch das Formatieren (Initialisieren) einer Speicherkarte alle auf der Karte gespeicherten Daten (S. 23) (einschließlich geschützter Bilder und anderer Dateitypen) gelöscht werden. Überprüfen Sie daher den Inhalt von Speicherkarten, bevor Sie diese formatieren.

Löschen aller Bilder

Beachten Sie, dass einmal gelöschte Bilder nicht mehr wiederhergestellt werden können. Lassen Sie daher beim Löschen von Bildern äußerste Sorgfalt walten.

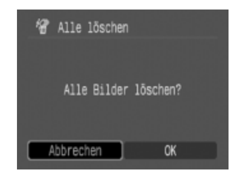
1 Wählen Sie im Menü [▶ (Wiedergabe)] den Eintrag [Alle löschen] aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.

Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (*Benutzerhandbuch-Grundlagen*: S. 16).



2 Wählen Sie mit der Taste ← oder → auf dem Multifunktionsrad [OK] aus, und drücken Sie danach die Taste FUNC./SET.

- Wählen Sie [Abbrechen], um den Löschvorgang abzubrechen.
- Einstellungen können durch Drehen des Multifunktionsrads vorgenommen werden.





- Formatieren Sie die Speicherkarte, wenn Sie nicht nur die Bilddaten, sondern alle Daten auf der Karte löschen möchten (S. 23).
- Geschützte Bilder können mit dieser Funktion nicht gelöscht werden (S. 104).

Info zum Drucken

Die mit dieser Kamera aufgenommenen Bilder können mit einer der folgenden Methoden ausgedruckt werden.

- Anschließen der Kamera an einen direktdruckfähigen Drucker[*1] mit einem Schnittstellenkabel und Drücken der Taste ⎙∿ an der Kamera
- Oder Sie geben an, welche Bilder auf Ihrer Speicherkarte gedruckt und wie viele Drucke erstellt werden sollen (DPOF[*2]-Druckeinstellungen) und bringen die Speicherkarte in ein entsprechend ausgestattetes Fotolabor, um die Bilder dort zu einem späteren Zeitpunkt drucken zu lassen.

*1 Da diese Kamera mit einem Standardprotokoll (PictBridge) arbeitet, können Sie sie mit einem Compact Photo Printer (SELPHY CP-Serie) oder Tintenstrahldrucker (PIXMA-Serie/SELPHY DS-Serie) von Canon und darüber hinaus mit anderen PictBridge-kompatiblen Druckern verwenden.

*2 Digital Print Order Format (DPOF)

In diesem Handbuch werden die DPOF-Druckeinstellungen erläutert. Weitere Informationen zum Ausdrucken von Bildern finden Sie im mitgelieferten Benutzerhandbuch – Grundlagen und im *Benutzerhandbuch für den Direktdruck*. Informationen finden Sie außerdem im *Benutzerhandbuch des Druckers*.

Verwenden Sie die Systemübersicht, um die Kompatibilität des Compact Photo Printers (SELPHY CP-Serie) und der Tintenstrahldrucker-Modelle (PIXMA-Serie/SELPHY DS-Serie) mit dieser Kamera zu überprüfen.

Festlegen der Druckauftragseinstellungen (DPOF-Einstellungen)

Sie können mit der Kamera Bilder auf einer Speicherkarte vorab zum Drucken auswählen und die Anzahl der Drucke festlegen. Dies ist besonders praktisch, wenn die Bilder zur Entwicklung an ein Fotolabor gesendet oder auf einem Drucker mit Direktdruckfunktion gedruckt werden sollen.
Weitere Informationen zum Drucken finden Sie im *Benutzerhandbuch für den Direktdruck*.



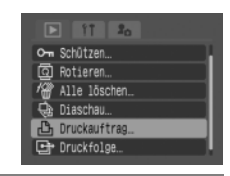
- **⚠ kennzeichnet Bilder auf Speicherkarten, für die mit einer anderen DPOF-kompatiblen Kamera Druckeinstellungen definiert wurden. Diese Einstellungen werden von den mit Ihrer Kamera vorgenommenen Einstellungen überschrieben.**
- **Das Druckergebnis einiger Drucker oder Fotolabors entspricht möglicherweise nicht den festgelegten Druckeinstellungen.**
- **Für Filmaufnahmen können keine Druckeinstellungen angegeben werden.**

Auswählen der zu druckenden Bilder

Es gibt zwei Möglichkeiten zum Auswählen von Bildern.
- Einzeln
- Alle Bilder einer Speicherkarte

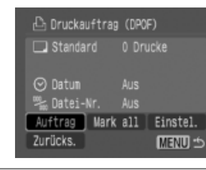
1 Wählen Sie im Menü [▶ (Wiedergabe)] die Option [Druckauftrag], und drücken Sie die Taste SET.

Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (*Benutzerhandbuch-Grundlagen*: S. 16).



2 Wählen Sie mit der Taste ↑, ↓, ← oder → den Eintrag [Auftrag] aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.

- Einstellungen können durch Drehen des Multifunktionsrads vorgenommen werden.
- Wenn Sie [Zurücks.] auswählen, werden alle Druckeinstellungen für das Bild gelöscht.



3 Wählen Sie die zu druckenden Bilder aus.

Einzelne Bilder

- Wenn das Drucklayout (S. 108) auf [Standard] oder [Beide] eingestellt ist, wählen Sie mit der Taste ← oder → ein Bild aus. Drücken Sie die Taste **FUNC./SET**, geben Sie mit der Taste ↑ oder ↓ die Anzahl der gewünschten Drucke an, und drücken Sie erneut die Taste **FUNC./SET**. (Sie können bis zu 99 Drucke einstellen). Die Anzahl der Drucke kann durch Drehen des Multifunktionsrads eingestellt werden.
- Wenn das Drucklayout auf [Übersicht] (S. 108) eingestellt ist, navigieren Sie mit der Taste ← oder → zum gewünschten Bild, und drücken Sie die Taste **FUNC./SET**, um das Bild auszuwählen bzw. die Auswahl aufzuheben.

Anzahl der Drucke



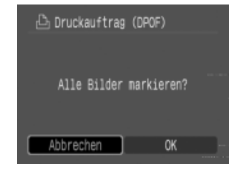


- Durch Drücken der Taste ⎙ wird der Sprungbalken eingeblendet, der die Suche erleichtert (S. 90). Drücken Sie die Taste **MENU**, und blenden Sie den Sprungbalken aus. Drücken Sie dann die Taste **FUNC./SET**, um Bilder auszuwählen bzw. deren Auswahl aufzuheben.

- Nachdem Sie durch Drehen des Zoom-Reglers nach ▦ zur Übersichtsanzeige (es werden neun Bilder angezeigt) gewechselt sind, können Sie Bilder auf die gleiche Weise auswählen. (Durch erneutes Drehen des Zoom-Reglers auf ▦ überspringt die Kamera neun Bilder. Drehen Sie vor der Auswahl bzw. dem Aufheben der Auswahl den Zoom-Regler auf 🔍, um den Sprungbalken auszublenden.)

Alle Bilder einer Speicherkarte

- Wählen Sie den Eintrag [Mark all] wie in Schritt 2, und drücken Sie die Taste **FUNC./SET**. Wählen Sie [OK] mit der Taste ◀ oder ▶, und drücken Sie die Taste **FUNC./SET**.



4 Drücken Sie die Taste MENU.

Auf diese Weise wird der Auswahlmodus beendet und erneut das Menü Druckauftrag angezeigt.



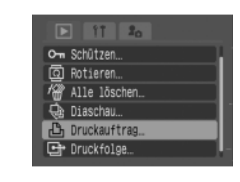
- Die Bilder werden der Reihenfolge der Aufnahme entsprechend gedruckt, älteste Bilder zuerst und neueste Bilder zuletzt.
- Pro Speicherkarte können maximal 998 Bilder ausgewählt werden.
- Bei der Einstellung [Beide] kann die Anzahl der Drucke eingestellt werden, jedoch betrifft diese nur die Zahl der Standarddrucke. Bei der Einstellung [Übersicht] wird nur ein Exemplar gedruckt.

Einstellen des Druckformats

Die folgenden Druckeinstellungen stehen zur Verfügung:

Drucklayout	Standard	Druckt ein Bild je Seite.
	Übersicht	Druckt alle ausgewählten Bilder verkleinert im Übersichtsformat.
	Beide	Druckt die ausgewählten Bilder im Standardformat und als Übersicht.
Datum		Das Aufnahmedatum wird mitgedruckt.
Dateinummer		Die Dateinummer wird mitgedruckt.

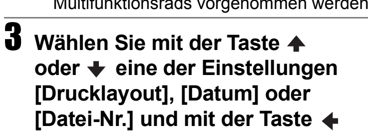
1 Wählen Sie im Menü [▶ (Wiedergabe)] die Option [Druckauftrag], und drücken Sie die Taste FUNC./SET.



Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (*Benutzerhandbuch-Grundlagen*: S. 16).
Einstellungen können durch Drehen des Multifunktionsrads vorgenommen werden.

2 Wählen Sie mit der Taste ▲, ▼, ◀ oder ▶ [Einstellungen] aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.

- Wenn Sie [Zurücks.] auswählen, werden alle Druckeinstellungen für das Bild gelöscht.
- Einstellungen können durch Drehen des Multifunktionsrads vorgenommen werden.



3 Wählen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ eine der Einstellungen [Drucklayout], [Datum] oder [Datei-Nr.] und mit der Taste ◀ oder ▶ eine Option aus.



Drucklayout
- Mögliche Einstellungen: [Standard], [Übersicht] oder [Beide].

Datum
- Wählen Sie [An] oder [Aus].

Datei-Nr.
- Wählen Sie [An] oder [Aus].

4 Drücken Sie die Taste MENU.

Das Menü Einstellungen wird geschlossen und das Menü Druckauftrag wieder eingeblendet.



- **Wenn [Drucklayout] auf [Übersicht] eingestellt ist, können [Datum] und [Datei-Nr.] nicht auf [Ein] eingestellt werden.**
- **Haben Sie [Standard] oder [Beide] als [Drucklayout] ausgewählt, können Sie [Datum] und [Datei-Nr.] gleichzeitig auf [Ein] stellen. Welche Daten beim Druck unterstützt werden, ist abhängig vom Druckermodell.**



Das Datum wird in dem Format gedruckt, das im Menü [Datum/Uhrzeit einstellen] (S. 30) ausgewählt wurde.



Bildübertragungseinstellungen (DPOF-Druckfolge)

Vor dem Übertragen von Bildern auf einen Computer können Sie für die einzelnen Bilder Einstellungen direkt an der Kamera vornehmen. In der *Softwareanleitung* finden Sie Anweisungen zur Übertragung von Bildern auf Ihren Computer.

Die Kameraeinstellungen entsprechen den DPOF-Standards (Digital Print Order Format).



⚠ Das Symbol kennzeichnet Bilder, für die mittels einer anderen DPOF-kompatiblen Kamera Übertragungseinstellungen definiert wurden.

Mit Ihrer Kamera vorgenommene Übertragungsmarkierungen überschreiben diese Einstellungen.

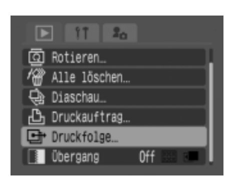
Auswählen von Bildern für die Übertragung

Es gibt zwei Möglichkeiten zum Auswählen von Bildern.

- Einzeln
- Alle Bilder einer Speicherkarte

1 Wählen Sie im Menü [▶ (Wiedergabe)] die Option [Druckfolge], und drücken Sie die Taste SET.

Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (*Benutzerhandbuch-Grundlagen*: S. 16).



2 Wählen Sie mit der Taste ← oder → den Eintrag [Auftrag] aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.

- Wenn Sie [Zurücks.] auswählen, werden alle Übertragungseinstellungen für das Bild gelöscht.
- Einstellungen können durch Drehen des Multifunktionsrads vorgenommen werden.



3 Wählen Sie die zu übertragenden Bilder aus.



Einzelbilder

- Wählen Sie mit der Taste ← oder → ein Bild aus, und markieren Sie es, oder heben Sie die Markierung auf, indem Sie die Taste **FUNC./SET** drücken. Die ausgewählten Bilder werden durch ein Häkchen gekennzeichnet.
- Durch Drücken der Taste wird der Sprungbalken eingeblendet, der die Suche erleichtert (S. 90). Drücken Sie erst die Taste **MENU** und dann die Taste **FUNC./SET**, um Bilder auszuwählen bzw. die Auswahl aufzuheben und den Sprungbalken auszublenden.
- Nachdem Sie durch Drehen des Zoom-Reglers nach zur Übersichtsanzeige (es werden neun Bilder angezeigt) gewechselt sind, können Sie Bilder auf die gleiche Weise auswählen (durch erneutes Drehen des Zoom-Reglers auf überspringt die Kamera neun Bilder). Drehen Sie vor der Auswahl bzw. dem Aufheben der Auswahl den Zoom-Regler auf , um den Sprungbalken auszublenden).



Alle Bilder einer Speicherkarte

- Wählen Sie den Eintrag [Mark all] wie in Schritt 2, und drücken Sie die Taste **FUNC./SET**. Wählen Sie zum Auswählen aller Bilder [OK] mit der Taste ← oder →, und drücken Sie die Taste **FUNC./SET**.
- Zum Löschen aller Druckeinstellungen wählen Sie [Zurücks.].

4 Drücken Sie die Taste MENU.

Auf diese Weise wird der Auswahlmodus beendet und erneut das Menü Druckfolge angezeigt.



- ◆ Die Übertragung der Bilder erfolgt in der Reihenfolge der Aufnahmen mit den ältesten Bildern zuerst und den neuesten Bildern zuletzt.
- ◆ Pro Speicherkarte können maximal 998 Bilder ausgewählt werden.

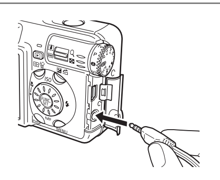
Anzeigen von Bildern auf einem Fernsehgerät

Sie können für die Aufnahme und die Wiedergabe von Bildern ein über das mitgelieferte AV-Kabel (AVC-DC300) an die Kamera angeschlossenes, videotaugliches Fernsehgerät einsetzen.

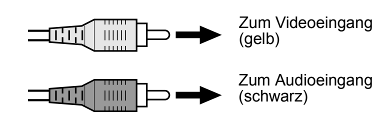
1 **Schalten Sie die Kamera und das Fernsehgerät aus.**

2 **Stecken Sie den Stecker des AV-Kabels in den A/V OUT-Anschluss der Kamera.**

Schieben Sie die Abdeckung des DIGITAL-Anschlusses der Kamera in Richtung ◄, um sie zu öffnen, und stecken Sie das AV-Kabel vollständig ein.



3 **Stecken Sie die anderen Stecker des AV-Kabels in die VIDEO- und AUDIO-Eingangsbuchse des Fernsehgeräts.**



4 **Schalten Sie das Fernsehgerät ein, und stellen Sie es auf Video.**

5 **Schalten Sie die Kamera ein, und wählen Sie den Aufnahme- oder den Wiedergabemodus.**

- Das Bild wird nun auf dem Bildschirm des Fernsehgeräts angezeigt. Sie können nun wie gewohnt Bilder aufnehmen oder anzeigen.
- Drücken Sie die Taste **DISP.**, wenn Bilder bei der Aufnahme nicht auf dem Fernsehgerät angezeigt werden.



- ◆ Wenn Sie ein TV-Gerät als Monitor verwenden, bleibt der LCD-Monitor der Kamera leer.
- ◆ Bei einem Fernsehgerät mit Stereoton können Sie den Audiostecker wahlweise in die linke oder die rechte Audio-Eingangsbuchse stecken. Näheres hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Fernsehgeräts.
- ◆ *Informationen zum Videoausgangssignal* finden Sie auf Seite (S. 31).
- ◆ Ein Fernsehgerät kann im Modus ⧉ (Stitch-Assist.) nicht verwendet werden.

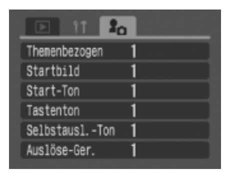
Anpassen der Kamera (Einstellungen unter Meine Kamera)

Mit den Einstellungen unter Meine Kamera können Sie ein individuelles Startbild sowie eigene Klänge für Startton, Tastenton, Selbstauslöserton und Auslösegeräusch festlegen. Jeder Menüeintrag bietet drei Auswahlmöglichkeiten.

Ändern der Einstellungen unter Meine Kamera

1 Drücken Sie die Taste MENU und anschließend zweimal die Taste ➔.

Das Menü [(Meine Kamera)] wird angezeigt.



2 Wählen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ einen Menüeintrag aus, und nehmen Sie dann Einstellungen mit der Taste ◀ oder ➔ vor.

- Sie können ein einheitliches Thema für alle Einstellungen unter Meine Kamera auswählen, indem Sie den Eintrag [Themenbezogen] oben im Display auswählen.
  - : Aus (es wird keine Anzeige eingeblendet und kein Ton erzeugt)
  - : Allgemein
  - : Thema Science-Fiction
  - : Thema Tiere
- Der Inhalt der Optionen und kann geändert werden (S. 114).
- Einstellungen können durch Drehen des Multifunktionsrads vorgenommen werden.

3 Drücken Sie die Taste MENU.

Das Menü wird geschlossen, und die Einstellungen werden aktiviert.



Wenn die Option [Stummschaltung] im Menü [(Einstellungen)] auf den Wert [An] gesetzt ist, werden unabhängig von den Einstellungen unter Meine Kamera ausschließlich Töne bei Fehlermeldungen ausgegeben. Das Startbild wird angezeigt (S. 29).

Auswählen der Einstellungen in Meine Kamera

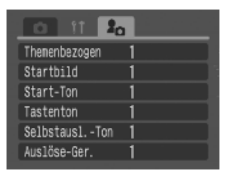
Neue Inhalte können für und gespeichert werden.
Auf der Speicherkarte gespeicherte Bilder und Töne können als Einstellungen unter Meine Kamera hinzugefügt werden. Mit der mitgelieferten Software können Sie außerdem Bilder und Töne von Ihrem Computer auf die Kamera übertragen.
Die folgenden Menüeinträge lassen sich auf der Kamera speichern:

- Startbild
- Startton
- Tastenton
- Selbstauslöser-Ton
- Auslöse-Ger.

Bilder von der Speicherkarte können mit den folgenden Schritten in der Kamera gespeichert werden.

1 Drücken Sie auf die Taste (Wiedergabe).
Das Speichern ist im Aufnahmemodus nicht möglich.

2 Drücken Sie die Taste MENU und anschließend zweimal die Taste →.
Das Menü [(Meine Kamera)] wird angezeigt.



3 Wählen Sie mit der Taste ↑ oder ↓ den zu speichernden Menüeintrag aus, und wählen Sie oder mit der Taste ← or →.
DISP. wird angezeigt.

4 Drücken Sie die Taste DISP.
Das Startbild oder das Menü für Tonaufnahmen wird angezeigt.



Speichern eines Startbildes
Wählen Sie mit der Taste ← oder → das gewünschte Bild aus, und drücken Sie dann die Taste **FUNC./SET**.

Speichern von Tönen als Startton, Tastenton, Selbstauslöserton und Auslösegeräusch

Wählen Sie mit der Taste ← oder → die Option ● (Aufnahme) aus, und drücken Sie die Taste **FUNC./SET**.

- Einstellungen können durch Drehen des Multifunktionsrads vorgenommen werden.
- Die Aufzeichnung startet und wird automatisch beendet, wenn die Zeit abgelaufen ist. Für die verschiedenen Töne stehen Ihnen folgende Aufnahmezeiten zur Verfügung:



Startton: 1 Sek.	Tastenton: 0,3 Sek.
Selbstauslöser-Ton: 2 Sek.	Auslöse-Ger: 0,3 Sek.

- Wählen Sie mit der Taste ← oder → die Option (Auswählen) aus, und drücken Sie die Taste **FUNC./SET**.

5 Wählen Sie mit der Taste ← oder → den Eintrag [OK] aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.

- Einstellungen können durch Drehen des Multifunktionsrads vorgenommen werden.



- **Filme und Töne, die Sie mit der Funktion [Tonaufnahme]** **(S. 97)** **aufgenommen haben, können nicht in den Einstellungen unter Meine Kamera gespeichert werden.**
- **Die vorherige Einstellung wird gelöscht, wenn eine Einstellung unter Meine Kamera hinzugefügt wird.**



Um die Einstellungen unter Meine Kamera auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen, ist ein Computer erforderlich. Verwenden Sie die mitgelieferte Software (ZoomBrowser EX/ImageBrowser), um die Kamera auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.

Daten, die als Einstellungen unter Meine Kamera ausgewählt werden können

Die Einstellungen unter Meine Kamera müssen den im Folgenden aufgeführten Datentypen entsprechen. Bilder von der Speicherkarte, die mit dieser Kamera in einem der folgenden Formate aufgenommen wurden, können gespeichert werden:

- **Startbild**
  - Kompressionsmethode: JPEG (Baseline JPEG)
  - Abtastung: 4:2:0 oder 4:2:2
  - Abmessungen: (320 x 240 Pixel)
- **Start-, Tasten-, Selbstauslöserton und Auslösegeräusch**
  - Kompressionsmethode: WAVE (mono)
  - Quantisierungsbits: 8 Bit
  - Abtastfrequenz: 11,025 kHz oder 8,000 kHz

- Aufzeichnungsdauer

	11,025 kHz	8,000 kHz
Startton	höchstens 1,0 Sek.	höchstens 1,3 Sek.
Tastenton	höchstens 0,3 Sek.	höchstens 0,4 Sek.
Selbstauslöser-Ton	höchstens 2,0 Sek.	höchstens 2,0 Sek.
Auslöse-Ger.	höchstens 0,3 Sek.	höchstens 0,4 Sek.

Mit dieser Kamera können nur die oben aufgeführten Datentypen verwendet werden.

Ein Beispiel für diese Funktion ist die Aufnahme von „Bitte lächeln“ als Selbstauslöserton. Die Kamera gibt diese Tonaufnahme zwei Sekunden vor der Aufnahme wieder. Es kann auch geeignete Musik aufgenommen werden, um den abgelichteten Personen ein natürliches Lächeln abzugewinnen, oder sie zu einer tänzerischen Pose zu animieren.



Weitere Informationen zum Erstellen und Hinzufügen von Dateien zu den Einstellungen unter Meine Kamera finden Sie in der mitgelieferten *Softwareanleitung*.

Fehlersuche

Die Kamera funktioniert nicht.	
Die Kamera ist nicht eingeschaltet.	● Schalten Sie die Kamera ein. → Weitere Informationen finden Sie unter *Ein- und Ausschalten der Kamera* (*Benutzerhandbuch-Grundlagen*: S. 4).
Speicherkarten-Steckplatz/ Akkufachabdeckung ist geöffnet.	● Vergewissern Sie sich, dass die Abdeckung des Kartensteckplatzes bzw. des Akkufachs geschlossen ist.
Unzureichende Akku- oder Batteriespannung.	● Laden Sie den Akku vollständig auf, und legen Sie ihn dann in die Kamera ein. ● Verwenden Sie den Kompakt-Netzadapter (separat erhältlich).
Schlechter Kontakt zwischen Akku und Kamera.	● Reinigen Sie die Kontakte mit einem sauberen, trockenen Tuch.

Die Kamera speichert keine Aufnahmen.	
Kamera befindet sich im Wiedergabemodus oder ist an einen Computer oder Drucker angeschlossen.	● Wechseln Sie in den Aufnahmemodus. ● Wenn die Kamera mit einem Computer oder Drucker verbunden ist, entfernen Sie zuerst das Schnittstellenkabel, bevor Sie die Kamera in den Aufnahmemodus schalten.
Der Blitz lädt. (⚡ blinkt auf dem LCD-Monitor).	● Warten Sie mit dem Drücken des Auslösers, bis ⚡ nicht mehr blinkt. Der Blitz ist aufgeladen, sobald das Symbol aufhört zu blinken.
Speicherkarte voll.	● Legen Sie eine neu formatierte (initialisierte) Speicherkarte ein. ● Übertragen Sie ggf. die Bilder von der Speicherkarte auf einen Computer, und löschen Sie sie dann von der Speicherkarte, um Platz für neue Aufnahmen zu schaffen.
Speicherkarte nicht ordnungsgemäß formatiert.	● Formatieren (initialisieren) Sie die Speicherkarte. → *Siehe formatieren einer Speicherkarte* (S. 23) ● Wird das Problem durch Neuformatierung nicht behoben, sind möglicherweise die Schaltkreise der Speicherkarte defekt. Wenden Sie sich an den nächstgelegenen Canon Kundendienst.
Die SD-Karte ist schreibgeschützt.	● Schieben Sie den Schreibschutzschieber der SD-Karte nach oben. → *Siehe Umgang mit der Speicherkarte* (S. 127)

Eine Wiedergabe ist nicht möglich.	
Sie haben versucht, ein mit einer anderen Kamera aufgenommenes Bild oder ein auf einem Computer bearbeitetes Bild wiederzugeben.	● Wenn Computerbilder nicht angezeigt werden können, verwenden Sie die beiliegende Software ZoomBrowse EX oder ImageBrowser, um die Bilder auf die Kamera zu übertragen. Anschließend ist eine Wiedergabe der Bilder möglich. Weitere Informationen finden Sie in den Bedienungsanleitungen der Software *ZoomBrowser EX/ImageBrowser* (PDF).
Die Datei wurde mit einem Computer umbenannt, oder der Speicherort wurde geändert.	● Wählen Sie einen Dateinamen oder eine Dateinummer, die dem Standard „Design rule for Camera File system“ entspricht. → Siehe *Datei- und Ordnernummern* (S. 85)

Das Objektiv wird nicht eingezogen.	
Die Abdeckung des Speicherkarten-Steckplatzes/Akkufachs wurde bei eingeschalteter Kamera geöffnet.	● Schließen Sie die Abdeckung des Speicherkarten-Steckplatzes/Akkufachs, und schalten Sie die Kamera aus.
Es wurde vom Aufnahmemodus in den Wiedergabemodus gewechselt.	● Das Objektiv wird in diesem Fall nicht eingezogen. Schließen Sie die Objektivabdeckung, damit sich das Objektiv zurückzieht.
Die Akkus/Batterien werden schnell verbraucht.	
Die Leistung verringert sich bei niedrigen Temperaturen.	● Wenn Sie Aufnahmen in kalten Gegenden machen, halten Sie die Akkus/Batterien bis zur Verwendung warm (z. B. in einer Innentasche Ihrer Jacke usw.).
Die Anschlüsse der Akkus/ Batterien sind verschmutzt.	● Säubern Sie die Akkus/Batterien vor der Verwendung gründlich mit einem trockenen Tuch.
Die Kapazität des Akkus hat gelitten, da der Akku nach vollständiger Aufladung länger als ein Jahr nicht verwendet wurde	● Ersetzen Sie den Akku durch einen neuen.
Die Lebensdauer des Akkus ist abgelaufen, wenn der Akku seine Ladung bei Normaltemperatur (23 °C) zu schnell verliert.	● Ersetzen Sie den Akku durch einen neuen.
Der Akku lässt sich nicht aufladen.	
Schlechter elektrischer Kontakt.	● Setzen Sie die Akkus fest in das Ladegerät ein.
Die Anschlüsse der Akkus/ Batterien sind verschmutzt.	● Säubern Sie die Akkus vor der Verwendung gründlich mit einem trockenen Tuch.
Die Lebensdauer des Akkus ist abgelaufen.	● Ersetzen Sie den Akku durch einen neuen.
Geräusche kommen aus dem Inneren der Kamera.	
Die horizontale/vertikale Ausrichtung der Kamera wurde geändert.	● Der Mechanismus für die Ausrichtungserkennung ist aktiv. Hierbei handelt es sich nicht um eine Fehlfunktion.

Das Bild ist verwackelt oder unscharf.	
Die Kamera wurde bewegt.	● Achten Sie darauf, dass Sie die Kamera nicht bewegen, während Sie den Auslöser drücken. ● Verwenden Sie bei langen Verschlusszeiten ein Stativ, wenn die Verwacklungswarnung angezeigt wird.
Es konnte keine automatische Fokussierung erfolgen, da das AF-Hilfslicht versehentlich abgedeckt wurde.	● Achten Sie darauf, dass Sie das AF-Hilfslicht nicht versehentlich abdecken, z. B. mit den Fingern.
Das AF-Hilfslicht ist auf [Aus] gestellt.	● Schalten Sie das AF-Hilfslicht auf [An] (S. 27).
Das Motiv liegt außerhalb des Fokusbereichs.	● Halten Sie unter normalen Aufnahmebedingungen einen Mindestabstand von 44 cm zum Motiv ein. ● Verwenden Sie den Makromodus für Nahaufnahmen von Motiven im Abstand von 4 bis 44 cm (maximaler Weitwinkel) bzw. 30 bis 42,67 cm (maximales Tele).
Die Fokussierung auf das Motiv bereitet Probleme.	● Verwenden Sie für die Aufnahme den Schärfenspeicher, die AF-Speicherung oder die manuelle Scharfeinstellung. → *Siehe Aufnahme von für den Autofokus problematischen Motiven* (S. 62)

Das Motiv erscheint auf dem aufgenommenen Bild zu dunkel.	
Unzureichende Lichtverhältnisse bei der Aufnahme.	● Schalten Sie den Blitz ein.
Dunkles Motiv vor hellerem Hintergrund.	● Stellen Sie die Belichtungskorrektur auf einen positiven Wert (+) ein. ● Verwenden Sie die AE-Speicherung oder das Spotmessverfahren. → *Siehe Fixieren der Belichtungseinstellung (AE-Speicherung)* (S. 65) → *Siehe Wechseln zwischen Messverfahren* (S. 68)
Das Motiv ist zu weit entfernt und kann durch den Blitz nicht ausgeleuchtet werden.	● Der eingebaute Blitz kann für Aufnahmen in den folgenden Entfernungsbereichen verwendet werden: Auto ISO: 56 cm bis 4,2 m zum Motiv bei maximaler Weitwinkeleinstellung und 55 cm bis 2,0 m bei maximaler Teleeinstellung. ● Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit, und lösen Sie aus. → *Siehe Ändern der ISO-Empfindlichkeit* (S. 74)

Das Motiv erscheint auf dem Bild zu hell.	
Motiv ist zu nah, der Blitz ist zu stark.	● Der eingebaute Blitz kann für Blitzaufnahmen in den folgenden Entfernungsbereichen verwendet werden: ● Passen Sie die Blitzleistung oder die Blitzbelichtungskorrektur an (S. 77).
Helles Motiv vor dunklem Hintergrund	● Stellen Sie die Belichtungskorrektur auf einen negativen Wert (–) ein. ● Verwenden Sie die AE-Speicherung oder das Spotmessverfahren. → *Siehe Fixieren der Belichtungseinstellung (AE-Speicherung)* (S. 65) → *Siehe Wechseln zwischen Messverfahren* (S. 68)
Zu starkes Licht fällt direkt in die Kamera ein oder wird vom Motiv reflektiert.	● Ändern Sie den Aufnahmewinkel.
Der Blitz ist aktiviert.	● Aktivieren Sie die Blitzautomatik, oder deaktivieren Sie den Blitz.

Im LCD-Monitor wird ein Lichtbalken (rot, violett) angezeigt.	
Das Motiv ist zu hell.	● Dies ist bei Geräten mit CCD-Bildsensoren normal und stellt keine Funktionsstörung dar. (Bei der Aufnahme von Standbildern wird der rote Balken nicht mit aufgenommen, er erscheint jedoch auf Filmaufnahmen).

Auf dem LCD-Monitor sind Rauscheffekte sichtbar. Die Bewegungen des Motivs auf dem LCD-Monitor sind unregelmäßig.	
Das auf dem LCD-Monitor angezeigte Bild wurde von der Kamera automatisch aufgehellt, um bei Aufnahmen im Dunkeln die Anzeige zu verbessern.	● Dies hat keine Auswirkungen auf das aufgenommene Bild. → *Siehe Nachtanzeige* (S. 16)

Auf dem Bild erscheinen weiße Punkte.

Das Blitzlicht wurde durch Staubpartikel oder Insekten in der Luft reflektiert. Unter folgenden Bedingungen kann dies verstärkt auftreten: ● Bei Aufnahmen mit maximaler Weitwinkeleinstellung. ● Bei Aufnahmen mit hohem Blendenwert im Modus Zeitautomatik.	● Dies ist eine Besonderheit bei digitalen Kameras und stellt keine Funktionsstörung dar.

Der Blitz wird nicht ausgelöst.

Der Blitz ist deaktiviert.	● Schalten Sie den Blitz ein. →Weitere Informationen finden Sie unter *Verwenden des Blitzes* (*Benutzerhandbuch-Grundlagen*: S. 13).

Das Bild wird nicht auf dem Fernsehgerät angezeigt.

Falsche Einstellung des Videosystems.	● Stellen Sie das Videosystem auf den Standard des Fernsehgeräts ein, NTSC oder PAL.
Der Aufnahmemodus ist auf (Stitch-Assist.) eingestellt.	● Im Modus (Stitch-Assist.) wird das Ausgangssignal nicht auf dem Fernsehbildschirm angezeigt. Beenden Sie den Modus Stitch-Assist.

Der Zoom funktioniert nicht.

Der Zoom-Regler wurde während einer Filmaufnahme betätigt.	● Stellen Sie den Zoom vor Beginn der Filmaufnahme ein (*Benutzerhandbuch-Grundlagen*: S. 12). Der Digitalzoom kann jedoch auch im Filmmodus (Standard) verwendet werden. (S. 39).

Das Lesen der Bilder von der Speicherkarte erfolgt langsam, oder das Aufzeichnen von Bildern auf der Speicherkarte dauert zu lange.

Die Speicherkarte wurde in einem anderen Gerät formatiert.	● Verwenden Sie eine mit dieser Kamera formatierte Speicherkarte. → *Siehe formatieren einer Speicherkarte* (S. 23)

Das Menü Datum/Uhrzeit wird angezeigt.

Die integrierte aufladbare Lithium-Batterie ist fast leer.	● Tauschen Sie sie gegen einen geladenen Akku aus (*Benutzerhandbuch-Grundlagen*: S. 4).

Liste der Meldungen

Bei Aufnahme und Wiedergabe können auf dem LCD-Monitor (oder im Sucher) die folgenden Meldungen angezeigt werden.
Informationen darüber, welche Meldungen während der Verbindung mit einem Drucker angezeigt werden, finden Sie im *Benutzerhandbuch für den Direktdruck*.

Daten werden bearbeitet

Es wird gerade ein Bild auf der Speicherkarte gespeichert oder von dieser gelesen.
Der Wiedergabemodus wird gestartet.
Alle Kamera- und Menüeinstellungen werden auf Standardwerte zurückgesetzt.

Keine Speicherkarte

Sie haben versucht, Bilder aufzunehmen oder anzuzeigen, obwohl keine Speicherkarte eingesetzt ist.

Karte gesch.!

Die SD-Karte ist schreibgeschützt. (S. 104)

Aufnahme nicht möglich

Sie haben versucht, ein Bild aufzunehmen, obwohl keine Speicherkarte eingesetzt ist.

Speicherkarten Fehler

Die Speicherkarte weist eine Betriebsstörung auf.

Speicherkarte voll

Die Speicherkarte ist voll, und es können keine weiteren Bilder oder Tonaufzeichnungen aufgenommen bzw. gespeichert werden. Außerdem können keine weiteren Bildeinstellungen (wie Einstellungen für Diaschau oder Druck) oder Tonaufnahmen aufgezeichnet werden.

Name falsch!

Das Bild konnte nicht erstellt werden, da es bereits ein Bild mit dem Namen des Verzeichnisses gibt, das die Kamera zu erzeugen versucht, oder aber die höchste mögliche Dateinummer wurde bereits erreicht. Setzen Sie im Menü Einstellungen die Option [Datei-Nummer] auf [Autom.Rückst]. Speichern Sie zunächst alle Bilder oder Tonaufzeichnungen, die Sie erhalten möchten, auf einem Computer, und formatieren Sie dann die Speicherkarte (S. 23). Beachten Sie, dass durch das Formatieren alle Bilder und sonstigen Daten gelöscht werden.

Wechseln Sie den Akku

Die Akkuladung ist für den Kamerabetrieb unzureichend. Laden Sie den Akku auf, oder tauschen Sie ihn gegen einen geladenen Akku aus.

Kein Bild vorhanden

Auf der Speicherkarte sind keine Bilder vorhanden.

Bild ist zu groß

Sie haben versucht, ein Bild wiederzugeben, das die Bildgröße 4.992 x 3.328 Pixel oder die zulässige Datengröße überschreitet.

Inkompatibles JPEG-Format

Sie haben versucht, ein inkompatibles JPEG-Bild wiederzugeben.

Fehlerhafte Daten.

Sie haben versucht, ein Bild anzuzeigen, das fehlerhafte Daten enthält.

RAW

Sie haben versucht, ein RAW-Bild wiederzugeben.

Nicht identifiziertes Bild

Sie haben versucht, eine mit einer anderen Kamera erstellte Filmaufnahme oder ein Bild mit einem nicht unterstützten Datentyp (geschützter Datentyp eines anderen Kameraherstellers usw.) wiederzugeben.

Vergrößern nicht möglich!

Sie haben versucht, ein mit einer anderen Kamera oder ein mit einem anderen Datentyp aufgenommenes Bild, ein auf einem Computer bearbeitetes Bild oder eine Filmaufnahme zu vergrößern.

Rotieren unmöglich

Sie haben versucht, ein mit einer anderen Kamera oder ein mit einem anderen Datentyp aufgenommenes Bild, ein auf einem Computer bearbeitetes Bild oder eine Filmaufnahme zu drehen.

Inkompatibles WAVE-Format

Diesem Bild kann keine Tonaufnahme hinzugefügt werden, da der Datentyp der bereits vorhandenen Tonaufnahme falsch ist.

Auswahl nicht möglich!

Sie haben versucht, ein mit einer anderen Kamera erstelltes Startbild oder einen Film hinzuzufügen.

Schreibgeschützt!

Sie haben versucht, ein geschütztes Bild, einen geschützten Film oder eine geschützte Tonaufnahme zu löschen oder zu bearbeiten.

Zu viele Markierungen.

Es wurden zu viele Bilder mit Einstellungen für Druck, Transfer oder Diaschau markiert. Es können keine weiteren Bilder markiert werden.

Auftrag beenden unmöglich.

Speichern der Einstellungen für Druck, Transfer oder Diaschau nicht möglich.

Bildauswahl nicht möglich.

Sie haben versucht, die Druckeinstellungen für ein Bild festzulegen, das nicht als JPEG vorliegt.

Bearbeiten nicht möglich!

Die Datei mit den Einstellungen für die Diaschau ist beschädigt.

Exx

(xx: Zahl) Kamerafehlfunktion. Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein. Versuchen Sie nun die Aufnahme oder die Wiedergabe erneut. Wenn der Fehlercode erneut angezeigt wird, liegt ein Problem vor. Notieren Sie die Nummer, und wenden Sie sich an den Canon Kundendienst. Wenn direkt nach der Aufnahme eines Bildes ein Fehlercode angezeigt wird, wurde die Aufnahme möglicherweise nicht gespeichert. Überprüfen Sie das Bild im Wiedergabemodus.

Umgang mit dem Akku

Akkuladezustandsanzeige

Der Ladezustand des Akkus wird durch folgende Symbole oder Meldungen auf dem LCD-Monitor angezeigt.

	Der Akku ist fast leer. Laden Sie ihn so bald wie möglich auf, bevor er für einen längeren Zeitraum benötigt wird.
Wechseln Sie den Akku	Die Akkuladung ist für den Kamerabetrieb unzureichend. Tauschen Sie den Akku sofort aus.



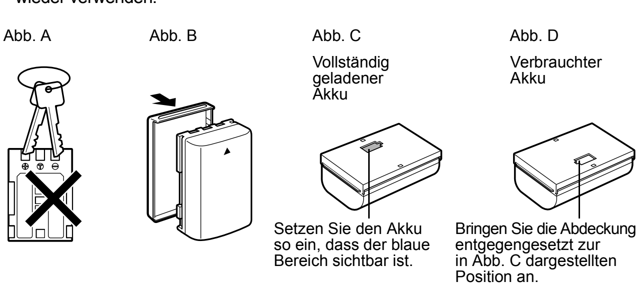
Akkuleistung (S. 139)

Hinweise zum Umgang mit Akkus

- ◆ Der Akku besteht aus Lithium-Ionen-Zellen. Eine vollständige Entladung vor dem nächsten Aufladevorgang ist daher nicht erforderlich. Der Akku kann jederzeit aufgeladen werden.
- ◆ Ein vollständig entladener Akku benötigt (gemäß Standard-Testbedingungen von Canon) ca. 90 Minuten, um ganz aufgeladen zu werden. Laden Sie den Akku bei Temperaturen zwischen 5 und 40 ºC auf. Die Ladezeit kann je nach Umgebungstemperatur und Ladestand des Akkus variieren.
- ◆ Bei längerem Gebrauch wird die Verwendung des separat erhältlichen Netzteils ACK-DC20 empfohlen (S. 128).

- Achten Sie darauf, dass die Kontakte des Akkus ⊕ Ⓣ ⊖ stets frei von Verschmutzungen sind.Verschmutzte Kontakte können zu Kontaktschwierigkeiten zwischen Akku und Kamera führen. Reinigen Sie die Kontakte mit einem weichen Wattestäbchen, bevor Sie den Akku laden oder verwenden.
- Schütteln Sie das Batterieladegerät nicht, und legen Sie es nicht verkehrt herum, wenn der Kameraakku eingelegt ist, da der Akku dabei herausfallen und beschädigt werden kann.
- Die zulässige Betriebstemperatur für den Akku liegt zwischen 0 und 40°C, der optimale Temperaturbereich beträgt jedoch 10 bis 30°C. Bei niedrigen Temperaturen (z. B. beim Wintersport) verringert sich die Akkuleistung vorübergehend, wodurch auch die Nutzungsdauer bis zum nächsten Wiederaufladen verkürzt ist. Unter derartigen Bedingungen können Sie den Akku „wiederbeleben", indem Sie ihn bis unmittelbar vor der Verwendung in einer Tasche Ihrer Kleidung wärmen. Achten Sie jedoch darauf, dass sich in dieser Tasche keine Metallgegenstände (z. B. Schlüsselring, Münzen usw.) befinden, die zu einem Kurzschluss führen könnten.
- Während des Ladevorgangs darf das Batterieladegerät nicht abgedeckt sein (z. B. durch Tischtücher, Kissen oder Decken). Andernfalls kann es zu einem Hitzestau kommen, und es besteht Brandgefahr.

- Laden Sie ausschließlich Akkus vom Typ NB-2LH/NB-2L (separat erhältlich) mit dem im Lieferumfang enthaltenen Batterieladegerät.
- Der Akku entlädt sich langsam weiter, wenn er in die Kamera (auch bei ausgeschaltetem Gerät) oder in das Batterieladegerät eingelegt ist. Dies verringert die Lebensdauer des Akkus. Nehmen Sie den Akku aus der Kamera, wenn Sie die Kamera für längere Zeit nicht verwenden.
- Achten Sie darauf, dass die Akkukontakte, die mit ⊕ und ⊖ gekennzeichnet sind (Abb. A), nicht mit Metallgegenständen, wie beispielsweise Schlüsselringen, in Berührung kommen, da der Akku dadurch beschädigt werden kann. Wenn Sie den Akku bei Nichtverwendung transportieren bzw. lagern möchten, müssen Sie stets die Kontaktabdeckung (Abb. B) anbringen. Wenn Sie den Akku NB-2LH verwenden, können Sie mit Hilfe der Akkufachabdeckung eine Unterscheidung zwischen einem entladenen Akku und einem vollständig geladenen Akku vornehmen (Abb. C und D). Laden Sie den Akku vollständig auf, bevor Sie ihn wieder verwenden.

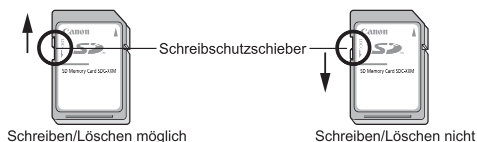


- Auch außerhalb der Kamera aufbewahrte, geladene Akkus entladen sich im Laufe der Zeit. Sie sollten den Akku am Tag der Verwendung oder am Vortag aufladen, um zu gewährleisten, dass er vollständig geladen ist.
- Da durch die Aufbewahrung vollständig aufgeladener Akkus über einen längeren Zeitraum (ca. 1 Jahr) die Lebensdauer bzw. die Leistung reduziert werden kann, empfiehlt es sich, die Akkus in einem Raum mit geringer relativer Luftfeuchte und bei Temperaturen zwischen 0 und 30 °C zu lagern. Wenn Sie den Akku über einen längeren Zeitraum nicht verwenden, sollten Sie ihn mindestens einmal jährlich vollständig aufladen und in der Kamera wieder entladen.
- Eine eingeschaltete Kamera verbraucht auch dann Akkustrom, wenn keine Funktion der Kamera aktiv genutzt wird. Um die Akkuladung möglichst effektiv zu nutzen, sollten Sie die Kamera bei Nichtverwendung ausschalten.
- Verkürzt sich die Nutzungsdauer eines Akkus auch bei vollständiger Aufladung deutlich, so muss er ausgetauscht werden.

Umgang mit der Speicherkarte

Schreibschutzschieber

Die SD-Speicherkarte verfügt über einen Schreibschutzschieber. Wenn Sie den Schieber nach unten bewegen, können Daten und Bilder nicht geändert oder neu aufgezeichnet werden. Wenn Sie Daten auf der Speicherkarte aufzeichnen oder löschen oder die Speicherkarte formatieren möchten, bewegen Sie den Schieber nach oben.



Schreiben/Löschen möglich   Schreiben/Löschen nicht

Vergewissern Sie sich vor dem Einsetzen, dass die Speicherkarte richtig ausgerichtet ist. Die Kamera könnte beschädigt werden, wenn sie versehentlich falsch herum eingesetzt wird.



Hinweise zum Umgang mit Speicherkarten

- Speicherkarten sind hochpräzise elektronische Geräte. Sie dürfen nicht verbogen oder übermäßiger Krafteinwirkung ausgesetzt werden und müssen vor Stößen und Erschütterungen geschützt werden.
- Versuchen Sie niemals, die Speicherkarte zu zerlegen oder zu verändern.
- Achten Sie darauf, dass die Kontakte auf der Rückseite der Karte niemals mit Schmutz, Wasser oder Fremdobjekten in Berührung kommen. Berühren Sie die Kontakte nie mit Ihren Händen oder mit Metallobjekten.
- Lösen Sie den Originalaufkleber auf der Speicherkarte nicht ab, und überkleben Sie ihn nie mit einem anderen Aufkleber oder Etikett.
- Beschreiben Sie die Speicherkarte nur mit weichen Stiften (z. B. einem Filzstift). Wenn Sie einen harten Stift (z. B. einen Kugelschreiber) oder einen Bleistift verwenden, können die Speicherkarte oder die aufgezeichneten Daten beschädigt werden.
- Da die auf der Speicherkarte aufgezeichneten Daten durch elektrische Felder, elektrostatische Aufladung oder Karten-/Kamerafehlfunktionen teilweise oder vollständig beschädigt oder gelöscht werden können, sollten Sie Sicherungskopien von wichtigen Daten anlegen.
- Bei schnellen Temperaturwechseln kann sich Kondenswasser in der Speicherkarte bilden und zu Fehlfunktionen führen. Zur Vermeidung von Kondenswasserbildung verwahren Sie die Speicherkarte während des Transports in einem verschlossenen Plastikbeutel. Nehmen Sie sie erst heraus, wenn sie sich langsam an die geänderte Temperatur angepasst hat.
- Beim Auftreten von Kondenswasser lagern Sie die Speicherkarte bei Zimmertemperatur, und lassen Sie die Feuchtigkeit auf natürliche Weise verdunsten.
- Speicherkarten sollten unter den folgenden Umgebungsbedingungen nicht verwendet oder gelagert werden:
  - An Orten mit hoher Schmutz-, Sand- oder Staubbelastung
  - An Orten mit hoher Luftfeuchtigkeit oder hohen Temperaturen

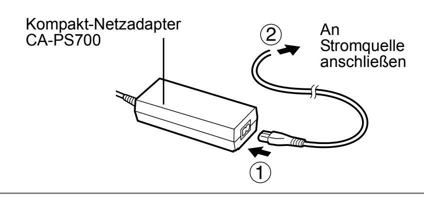
Verwenden des Netzteils (separat erhältlich)

Bei langer Einsatzdauer sowie bei Anschluss an einen Computer oder Drucker empfehlen wir die Verwendung des Netzteils ACK-DC20* (separat erhältlich).

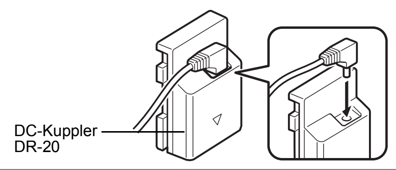
* Besteht aus Kompakt-Netzadapter CA-PS700, DC-Kuppler DR-20 und DR-700 (nicht verfügbar für die PowerShot S80) und einem Netzkabel.

1 Schließen Sie das Netzkabel an den Kompakt-Netzadapter an (①), und stecken Sie es dann in eine Steckdose (②).

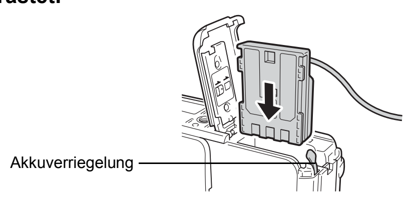
Stecken Sie beide Stecker des Netzkabels fest ein, bis Sie einen Widerstand spüren.



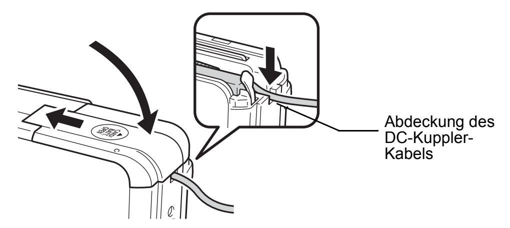
2 Stecken Sie den Gleichspannungsstecker des Kompakt-Netzadapters in den entsprechenden Anschluss des DC-Kupplers DR-20.



3 Öffnen Sie die Abdeckung des Speicherkarten-Steckplatzes/ Akkufachs, und setzen Sie den DC-Kuppler ein, sodass er einrastet.



4 Halten Sie die Abdeckung des DC-Kupplers mithilfe des Kabels gedrückt, und schließen Sie dann die Abdeckung des Speicherkarten-Steckplatzes/Akkufachs.



- Ziehen Sie den Kompakt-Netzadapter nach Gebrauch immer aus der Steckdose.



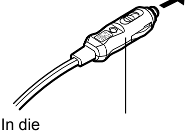
- Schalten Sie die Kamera stets aus, bevor Sie sie an den Kompakt-Netzadapter anschließen oder von diesem trennen.
- Bei Verwendung eines anderes Netzteils als dem Netzteil ACK-DC20 kann die Kamera beschädigt werden.
- Schließen Sie das Netzteil ACK-DC20 nicht an andere Geräte an. Andernfalls kann es zu Feuer, Rauchentwicklung oder Schäden am Netzteil kommen.

Autobatterie-Ladegerät (separat erhältlich)

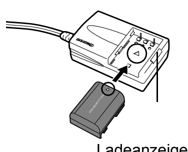
Mit dem Autobatterie-Ladegerät CBC-NB2 (separat erhältlich) können Akkus am Zigarettenanzünder eines Fahrzeugs aufgeladen werden.

Achten Sie bei Verwendung des Autobatterie-Ladegerät stets darauf, dass der Motor läuft. Bei abgeschaltetem Motor könnte die Fahrzeugbatterie entladen werden. Ziehen Sie stets den Stecker des Autobatterie-Ladegeräts ab, bevor Sie den Motor abstellen.

1 Stecken Sie den Stecker des Auto-Akkukabels bei laufendem Motor in die Buchse des Zigarettenanzünders ein.



2 Setzen Sie den Akku wie abgebildet vollständig in das Batterieladegerät ein.



- Richten Sie den Pfeil des Akkus auf den des Batterieladegeräts aus, um den Akku in der richtigen Ausrichtung in das Ladegerät einzusetzen.
- Während des Ladevorgangs leuchtet die Ladeanzeige rot. Wenn der Akku aufgeladen ist, wechselt die Farbe auf grün.
- Wenn der Ladevorgang beendet ist, nehmen Sie den Akku heraus, und ziehen Sie den Stecker des Auto-Akkukabels aus der Buchse des Zigarettenanzünders.



- Sobald Sie den Motor abstellen, wird der Akku nicht mehr geladen. Achten Sie daher darauf, dass Sie zuvor den Stecker des Auto-Akkukabels aus dem Zigarettenanzünder herausziehen.
- Warten Sie, bis der Motor wieder läuft, bevor Sie das Auto-Akkukabel in den Zigarettenanzünder einstecken.
- Das Autobatterie-Ladegerät kann nur in Fahrzeugen mit negativer Masse verwendet werden. In Fahrzeugen mit positiver Masse ist es nicht verwendbar.

Verwenden von Vorsatzlinsen (separat erhältlich)

Die Kamera unterstützt die Verwendung des separat erhältlichen Weitwinkelvorsatzes WC-DC10 und des Televorsatzes TC-DC10.
Um diese Objektive zu verwenden, benötigen Sie zudem den separat erhältlichen Vorsatzlinsenadapter LA-DC20.

⚠ Warnhinweis

- Achten Sie bei der Verwendung des Weitwinkel- oder Televorsatzes darauf, dass diese sicher in die Fassung geschraubt sind. Wenn sich die Vorsätze lösen, können sie herabfallen, wobei das zerbrochene Glas Verletzungsgefahren birgt.
- Sehen Sie niemals durch den Weitwinkel- oder Televorsatz in direktes Sonnenlicht oder starke Lichtquellen, da dies die Sehkraft beeinträchtigen oder zu Erblindung führen kann.

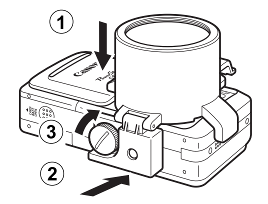


- Der integrierte Blitz kann nicht zusammen mit einer Vorsatzlinse verwendet werden.
- Stellen Sie die Kamera bei der Verwendung des Televorsatzes auf maximale Teleeinstellung ein. Bei anderen Zoomeinstellungen wird das Bild mit abgeschnittenen Ecken aufgenommen.
- Am Weitwinkel- oder Televorsatz können keine Filter oder Gegenlichtblenden angebracht werden.
- Wenn ein Vorsatzlinsenadapter angebracht ist, ist die Verwendung des Suchers nicht möglich.

Anbringen von Objektiven

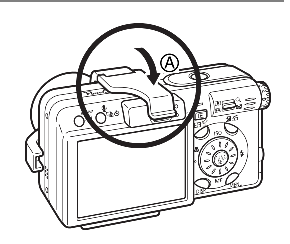
1 Öffnen Sie die Objektivabdeckung, um die Kamera einzuschalten.

2 Setzen Sie den Vorsatzlinsenadapter auf die Vorderseite der Kamera, und befestigen Sie ihn an der Stativbuchse.

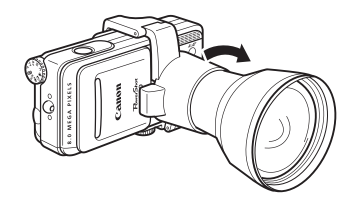


3 Ⓐ **Bewegen Sie den Adaper in Richtung des Pfeils, und befestigen Sie ihn am Sucher, sodass er einrastet.**

- Zum Abnehmen des Vorsatzlinsenadapters befolgen Sie die oben genannten Schritte in der umgekehrten Reihenfolge.



4 **Drehen Sie das Objektiv in Richtung des Pfeils, um es zu befestigen.**

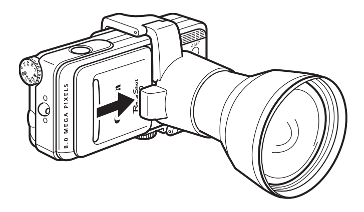




- Fassen die Kamera beim Tragen nicht am Vorsatzlinsenadapter, Weitwinkelvorsatz oder Televorsatz an.
  Die Kamera könnte sich lösen, herunterfallen und beschädigt werden.
- Um Beschädigungen zu vermeiden, halten Sie den Vorsatzlinsenadapter mit einer Hand, und drehen Sie die Vorsatzlinse mit der anderen Hand.
- Bei Verwendung der Vorsätze sollten keine Bilder im Modus (Stitch-Assist.) aufgenommen werden. Obwohl Sie diesen Kameramodus auswählen können, lassen sich die Bilder in der PhotoStitch-Software auf dem Computer nicht zusammenfügen.
- Entfernen Sie vor der Verwendung eventuellen Staub und Schmutz auf der Vorsatzlinse mit einem Blaspinsel. Anderenfalls fokussiert die Kamera möglicherweise auf verbliebene Schmutzpartikel.
- Vermeiden Sie Fingerabdrücke auf den Vorsatzlinsen, wenn Sie diese anbringen oder entfernen.



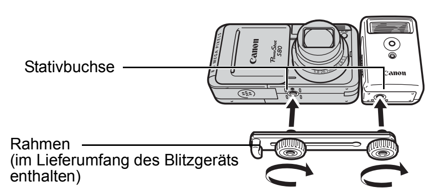
Wenn Sie die Kamera für einen kurzen Zeitraum ausschalten möchten, z. B. zwischen zwei Aufnahmesitzungen, lassen Sie die Vorsatzlinse angebracht, und drücken Sie leicht auf die Objektabdeckung. Wenn Sie Kamera über einen längeren Zeitraum nicht verwenden, nehmen Sie die Vorsatzlinse ab, und schließen Sie die Objektivabdeckung.



Verwenden eines externen Blitzgeräts (separat erhältlich)

Hochleistungs-Blitzgerät HF-DC1

Dieses Blitzgerät dient zur Unterstützung des in der Kamera eingebauten Blitzes, wenn das Motiv für eine angemessene Ausleuchtung zu weit entfernt ist. Gehen Sie zum Montieren der Kamera und des Hochleistungs-Blitzgeräts am Halterungsrahmen folgendermaßen vor.
Lesen Sie neben diesen Erklärungen auch die Anweisungen, die dem Blitzgerät beiliegen.





- Im M Aufnahmemodus wird der Hochleistungsblitz nicht ausgelöst.
- Der Ladevorgang dauert bei geringer Kapazität des Akkus länger. Stellen Sie den POWER-/Modus-Schalter nach jeder Verwendung des Blitzes auf [OFF].
- Achten Sie darauf, das Glas oder die Sensoren des Blitzgeräts während der Verwendung des Blitzes nicht zu berühren.
- Bei Außenaufnahmen mit Tageslicht kann das Blitzgerät die Ausleuchtung durch den Kamerablitz eventuell nicht registrieren. Der Zusatzblitz löst in diesem Fall nicht aus.
- Das Auslösen eines anderen Blitzgeräts in der Nähe kann ggf. ein ungewolltes Auslösen des Zusatzblitzes zur Folge haben.
- Das Blitzgerät wird unter Umständen nicht ausgelöst, wenn sich keine reflektierenden Objekte im Messfeld des Geräts befinden.
- Bei Reihenaufnahmen wird das Blitzgerät nur bei der ersten Aufnahme ausgelöst und nicht bei den folgenden.
- Wenn sich die Nutzungsdauer des Akkus merklich verringert, reinigen Sie die Akkukontakte mit einem trockenen Tuch, da diese möglicherweise durch Hautfett oder anderweitig verschmutzt sind.
- Wenn der Akku in kalten Umgebungen verwendet wird (0 °C oder niedriger) sollten Sie eine Ersatz-Lithium-Batterie mit sich führen (CR123A oder DL123). Bewahren Sie diese Batterie bis kurz vor der Verwendung in einer warmen Tasche auf, und tauschen Sie sie häufig gegen den Akku im Blitzgerät aus.
- Wenn der Akku im Blitzgerät verbleibt, kann er auslaufen und das Gerät beschädigen. Entnehmen Sie den Akku aus dem Blitzgerät, und bewahren Sie ihn an einem trockenen und kühlen Ort auf, wenn Sie den Akku längere Zeit nicht verwenden.
- Ziehen Sie die Befestigungsschrauben fest an, sodass sie sicht nicht lösen können. Anderenfalls können das Blitzgerät und die Kamera herunterfallen und beide Geräte beschädigt werden.



- Bevor Sie den Rahmen am Blitzgerät befestigen, sollten Sie sicherstellen, dass die Lithium-Batterie (CR123A oder DL123) installiert ist.
- Für eine ordnungsgemäße Beleuchtung der Motive sollten Sie das Blitzgerät so anbringen, dass es an der Seite der Kamera nach oben und parallel zur Vorderseite der Kamera ausgerichtet ist.
- Sie können auch bei installiertem Blitzgerät ein Stativ verwenden.

Kamerapflege und -wartung

Gehen Sie wie folgt vor, um Kamera, Objektive, Sucher oder LCD-Monitor zu reinigen.



Verwenden Sie zum Reinigen der Kamera niemals Verdünner, Benzol, synthetische Reinigungsmittel oder Wasser. Diese Substanzen können zu Verformungen oder Beschädigungen der Geräte führen.

Kameragehäuse	: Wischen Sie Schmutz vorsichtig mit einem weichen Lappen oder einem Brillenreinigungstuch ab.
Objektiv	: Entfernen Sie Staub und groben Schmutz zunächst mit einem Blaspinsel vom Objektiv. Entfernen Sie verbliebene Verschmutzungen anschließend vorsichtig mit einem weichen Tuch.



Verwenden Sie zum Reinigen des Kameragehäuses oder des Objektivs niemals synthetische Reinigungsmittel. Sollte sich die Verschmutzung auf diese Weise nicht beseitigen lassen, wenden Sie sich an den nächstgelegenen Canon Kundendienst. Eine Liste finden Sie auf der Rückseite der EWS-Broschüre (European Warranty System).

Sucher LCD-Monitor	: Entfernen Sie Staub und Schmutz mit einem Blaspinsel. Gegebenenfalls können Sie den LCD-Monitor vorsichtig mit einem weichen Tuch oder Brillenreinigungstuch abreiben, um hartnäckige Schmutzablagerungen zu entfernen.



Reiben Sie niemals auf dem LCD-Monitor, und üben Sie keinen zu starken Druck aus. Durch Reiben oder zu starken Druck können Beschädigungen oder andere Probleme verursacht werden.

Technische Daten

Alle Daten basieren auf Standardtestverfahren von Canon. Änderungen vorbehalten.

PowerShot S80

Effektive Anzahl der Bildpunkte	:	ca. 8 Millionen
Bildsensor	:	1/1,8 Zoll CCD (Gesamtanzahl der Pixel: ca. 8,3 Millionen)
Objektiv	:	5,8 mm (W) -20,7 mm (T) (äquivalent zu Kleinbild: 28 - 100 mm) f/2,8 (W) - f/5,3 (T)
Digitalzoom	:	ca. 4,0x (bis zu ca. 14x in Kombination mit dem optischen Zoom)
Optischer Sucher	:	Echtbild-Zoom-Sucher, Bildabdeckung = ca. 80 %
LCD-Monitor	:	2,5-Zoll (25,4 mm), Farb-LCD Niedrigtemperatur-Polysilikon-TFT (115.000 Pixel, Bildwinkel 100 %)
AF-System	:	TTL-Autofokus Schärfenspeicher und manuelle Scharfeinstellung sind verfügbar Neunpunkt (AiAF)/Einpunkt (AF) Einpunkt AF: Einpunkt/Rahmen kann manuell verschoben werden
Aufnahmeabstand (von der Objektivvorderkante)	:	Normal: 44 cm - unendlich (W/T) Makro: 4 cm - 44 cm (W)/ 30 cm - 44 cm (T) Manueller Fokus: 4 cm – unendlich (W)/ 30 cm – unendlich (T)
Auslöser	:	Mechanisch und elektronisch
Verschlusszeiten	:	15 - 1/2000 Sek. ● Die Verschlusszeit richtet sich nach dem Aufnahmemodus. ● Bei langen Verschlusszeiten ab 1,3 Sekunden wird eine Rauschunterdrückung durchgeführt.
Messverfahren	:	Mehrfeld, Mittenbetont integral oder Spot (Mitte* oder AF-Messfeld)
Belichtungskorrektur	:	± 2 Stufen in 1/3-Schritten Belichtungsreihenautomatik (AEB) und Safety Shift sind verfügbar.
ISO-Empfindlichkeit	:	AUTO*, entsprechend ISO 50/100/200/400 * Die Kamera wählt automatisch eine optimale Empfindlichkeit aus.
Weißabgleich	:	Automatisch, voreingestellt (verfügbare Einstellungen: Tageslicht, Wolkig, Kunstlicht, Leuchtstoff oder Leuchtstoff H, Blitz oder Unterwasser) oder manuell
Eingebauter Blitz	:	Auto*, Ein*, Aus, FE-Blitzbelichtungsspeicherung, Langzeitsyncr. und 1. Verschluss und 2. Verschluss sind verfügbar. * Die Funktion zur Verringerung roter Augen steht zu Verfügung.

(W): Max. Weitwinkel (T): Max. Tele

Blitzreichweite (eingebaut)	:	55 cm bis 4,2 m (W), 55 cm bis 2,0 m (T) (wenn Empfindlichkeit auf ISO AUTO eingestellt ist)
Blitzbelichtungskorrektur	:	2 Stufen in 1/3-Schritten
Aufnahmemodi	:	Automatisch Kreativ-Programme: Program, Verschlusszeitautomatik, Blendenautomatik, Manuell, Benutzerdefiniert Normal-Programme: Spezialszene, *1 Meine Farben, Stitch-Assist., Filmaufnahme*2 *1 Porträt, Landschaft, Nachaufnahme, Nacht Schnappschuss, Kinder & Tiere, Innenaufnahme, Laub, Schnee, Strand, Feuerwerk, Unterwasser, Digital Makro *2 Standard, Hohe Pixelauflösung, Kleine Datei, Meine Farben
Reihenaufnahme	:	ca. 1,8 Aufnahmen/Sek. (Groß/Fein bei ausgeschaltetem LCD-Monitor)
Intervalltimer	:	Aufnahmeintervall: ca. 1 - 60 min (1-minütige Abstände) Aufnahmeanzahl: 2 - 100 Aufnahmen (maximale Anzahl variiert je nach Kapazität der Speicherkarte)
Selbstauslöser	:	Aktiviert nach ungefähr 10 bzw. 2 Sekunden den Verschluss, Custom Timer
Computergesteuerte Aufnahme	:	Verfügbar (Nur über eine USB-Verbindung. Die benötigte Software ist im Lieferumfang der Kamera enthalten.)
Speichermedien	:	SD-Speicherkarte, Multimediakarte
Dateiformat	:	Kompatibel mit „Design rule for Camera File System" und DPOF
Datentyp	:	Fotoaufnahmen: Exif 2.2 (JPEG)*1 Film: AVI (Bilddaten: Motion JPEG; Audiodaten: WAVE (mono))
Kompression	:	Superfein, Fein, Normal
Anzahl aufgezeichneter Pixel (Standbilder)	:	Groß: 3.264 x 2.448 Pixel Mittel 1: 2.592 x 1.944 Pixel Mittel 2: 2.048 x 1.536 Pixel Mittel 3: 1.600 x 1.200 Pixel Kleines Bild: 640 x 480 Pixel
Anzahl aufgezeichneter Pixel/Bildfrequenz (Film)	:	1.024 x 768 Pixel (ca. 15 Bilder/Sek.) 640 x 480 Pixel (ca. 30 Bilder/Sek.) 640 x 480 Pixel (ca. 15 Bilder/Sek.) 320 x 240 Pixel (ca. 30 Bilder/Sek.) 320 x 240 Pixel (ca. 15 Bilder/Sek.) 160 x 120 Pixel (ca. 15 Bilder/Sek.) Aufnahmen, bis die Speicherkarte voll ist (max. 3 Min. mit 160 x 120 Pixel 15 Bilder/Sek.) (Maximale Größe: 1 GB pro Film)

(W): Max. Weitwinkel (T): Max. Tele

Wiedergabemodi	:	Einzelbild (Histogramm kann angezeigt werden, Effekt möglich), Übersicht (9 Miniaturbilder), rollbare Anzeige Dreifachbild rollbare Anzeige Vergrößert (ca. 10x max. auf dem LCD-Monitor, bei vergrößerten Bilden ist ein Vor- und Zurückspringen möglich), Bildsuche (überspringt 10 oder 100 Bilder, zu einem Film oder zum nächsten Aufnahmedatum oder neun Bilder gleichzeitig in der Übersichtsanzeige) Diaschau (Effekt möglich) Tonaufnahmen (Aufnahme/Wiedergabe bis zu 60 Sek.) Filmaufnahme (Wiedergabe in Zeitlupe möglich)
Direktdruck	:	Kompatibel mit *Canon Direct Print*, *Bubble Jet Direct* und *PictBridge*
Anzeigesprachen	:	Für Menüs und Meldungen verfügbare Sprachen (Englisch, Deutsch, Französisch, Niederländisch, Dänisch, Finnisch, Italienisch, Norwegisch, Schwedisch, Spanisch, Vereinfachtes Chinesisch, Russisch, Portugiesisch, Griechisch, Polnisch, Tschechisch, Ungarisch, Türkisch, Traditionelles Chinesisch, Koreanisch, Thailändisch und Japanisch)
Einstellungen unter Meine Kamera	:	Startbild und -ton, Tastenton, Selbstauslöserton und Auslösegeräusch können wie folgt individuell angepasst werden: 1. Unter Verwendung der mit der Kamera aufgezeichneten Bilder und Töne. 2. Unter Verwendung der vom Computer mit der mitgelieferten Software heruntergeladenen Daten.
Schnittstelle	:	USB 2.0 Hi-Speed (Mini-B), PTP (Picture Transfer Protocol) Audio-/Videoausgang (wahlweise NTSC oder PAL)
Stromquelle	:	1. Wiederaufladbarer Lithium-Ionen-Akku NB-2LH (im Lieferumfang der Kamera enthalten) oder NB-2L (separat erhältlich) 2. Netzteil ACK-DC20 (separat erhältlich) 3. Autobatterie-Ladegerät CBC-NB2 (separat erhältlich)
Betriebstemperatur	:	0 - 40°C
Luftfeuchtigkeit bei Betrieb	:	10 - 90 %
Abmessungen	:	104,0 x 57,0 x 38,8 mm (ohne vorstehende Teile)
Gewicht	:	ca. 225 g (nur Kameragehäuse)

*1 Diese Digitalkamera unterstützt Exif 2.2 (auch „Exif Print“ genannt). Exif Print ist ein Standard zur Verbesserung der Kommunikation zwischen Digitalkamera und Drucker. Beim Drucken auf einem an die Kamera angeschlossenen Exif Print-kompatiblen Drucker verwendet und optimiert dieser die zum Zeitpunkt der Aufnahme erfassten Bilddaten der Kamera, sodass Drucke von extrem hoher Qualität erzielt werden.

Akkuleistung

	Anzahl der möglichen Aufnahmen		Wiedergabezeit
	LCD-Monitor Ein (gemäß CIPA-Standard)	LCD-Monitor Aus	
Akku NB-2LH (vollständig geladen)	ca. 200 Bilder	ca. 700 Bilder	ca. 5 Stunden

- Die tatsächlichen Werte können je nach Aufnahmebedingungen und Einstellungen variieren.
- Gilt nicht für Filmaufnahmen.
- Bei niedrigen Temperaturen kann sich die Akkuleistung verringern und das Batteriesymbol sehr schnell angezeigt werden. In diesem Fall kann die Leistung verbessert werden, indem der Akku vor der Verwendung in einer Tasche aufgewärmt wird.

<Testbedingungen>

Aufnehmen: Normaltemperatur (23 °C ± 2 °C), normale relative Luftfeuchtigkeit (50 % ± 20 %), wechselweise Aufnahmen mit Weitwinkel und Tele im Abstand von 30 Sekunden mit Blitz bei jeder zweiten Aufnahme und Ausschalten der Kamera nach jeder zehnten Aufnahme. Die Kamera wird für eine gewisse Zeit ausgeschaltet* und wieder eingeschaltet. Anschließend wird der Testvorgang wiederholt.

- Eine Speicherkarte von Canon wird verwendet.

* Bis der Akku wieder Normaltemperatur erreicht

Wiedergabe: Normaltemperatur (23 °C ± 2 °C)), normale relative Luftfeuchtigkeit (50% ± 20%), kontinuierliche Wiedergabe mit 3 Sekunden pro Bild.



Umgang mit dem Akku (S. 125)

Speicherkartentypen und geschätzte Kapazitäten (Aufnahmen)

■Standbilder

[ ] : Karte im Lieferumfang der Kamera enthalten

		SDC-32M	SDC-128M	SDC-512MSH
L 3.264 x 2.448 Pixel	S	8	35	139*
	Fine	13	59	231
	Normal	29	123	479
M1 2.592 x 1.944 Pixel	S	11	49	190
	Fine	20	87	339
	Normal	40	173	671
M2 2.048 x 1.536 Pixel	S	17*	76	295
	Fine	32	136	529
	Normal	63	269	1041
M3 1.600 x 1.200 Pixel	S	28	121	471
	Fine	51	217	839
	Normal	97	411	1590
S 640 x 480 Pixel	S	109	460	1777
	Fine	168	711	2747
	Normal	265	1118	4317

Gleichmäßige Reihenaufnahmen möglich (S. 40). Diese Angaben beruhen auf Standardaufnahmebedingungen von Canon. Die tatsächlich erreichbaren Werte können je nach Motiv und Aufnahmebedingungen variieren.

* Gleichmäßige Reihenaufnahmen können nur gemacht werden, wenn die Speicherkarte mit einer Formatierung niedriger Stufe formatiert wurde.

■Filmaufnahmen

[ ] : Karte im Lieferumfang der Kamera enthalten

			SDC-32M	SDC-128M	SDC-512MSH
1.024 x 768 Pixel	15 Bilder/Sek.	1024 15	14 Sek.	1 Min. 4 Sek.	4 Min. 9 Sek.
640 x 480 Pixel	30 Bilder/Sek.	640 30	14 Sek.	1 Min. 4 Sek.	4 Min. 9 Sek.
640 x 480 Pixel	15 Bilder/Sek.	640 15	30 Sek.	2 Min. 7 Sek.	8 Min. 14 Sek.
320 x 240 Pixel	30 Bilder/Sek.	320 30	42 Sek.	3 Min. 1 Sek.	11 Min. 42 Sek.
320 x 240 Pixel	15 Bilder/Sek.	320 15	1 Min. 24 Sek.	5 Min. 55 Sek.	22 Min. 53 Sek.
160 x 120 Pixel	15 Bilder/Sek.	160 30	3 Min. 26 Sek.	14 Min. 29 Sek.	55 Min. 57 Sek.

- Die obigen Angaben beruhen auf Standardaufnahmebedingungen von Canon. Die tatsächlich erreichbaren Werte unterscheiden sich je nach Motiv, Aufnahmebedingungen und Aufnahmemodus.
- **L**, **M1**, **M2**, **M3** und **S** geben die aufgezeichneten Pixel an.
- (Superfein), (Fein) und (Normal) geben die Kompressionseinstellung an.

Größe von Bilddateien (geschätzt)

■Standbilder

Pixelauflösung		Kompression		
		S	Fein	Normal
L	3.264 x 2.448 Pixel	3.436 KB	2.060 KB	980 KB
M1	2.592 x 1.944 Pixel	2.503 KB	1.395 KB	695 KB
M2	2.048 x 1.536 Pixel	1.602 KB	893 KB	445 KB
M3	1.600 x 1.200 Pixel	1.002 KB	558 KB	278 KB
S	640 x 480 Pixel	249 KB	150 KB	84 KB

■Filmaufnahmen

Pixelauflösung	Bildfrequenz	
	30 Bilder/Sek.	15 Bilder/Sek.
1.024 x 768 Pixel	-	1.980 KB pro Sek.
640 x 480 Pixel	1.980 KB pro Sek.	990 KB pro Sek.
320 x 240 Pixel	660 KB pro Sek.	330 KB pro Sek.
160 x 120 Pixel	-	120 KB pro Sek.

SD-Speicherkarte

Schnittstelle	: Kompatibel mit dem Standard für SD-Speicherkarten
Abmessungen	: 32,0 x 24,0 x 2,1 mm
Gewicht	: ca. 2 g

Akku NB-2LH

Typ	: Wiederaufladbarer Lithium-Ionen-Akku
Nennspannung	: 7,4 V Gleichspannung

Nennstrom:	: 720 mAh
Ladezyklen:	: ca. 300
Betriebstemperatur	: 0 - 40°C
Abmessungen	: 33,3 x 45,2 x 16,2 mm
Gewicht	: ca. 43 g

Batterieladegerät CB-2LW/CB-2LWE

Eingangsspannung	: 100 bis 240 V (Wechselspannung 50/60 Hz) 0,12 A (100 V) -0,065 A (240 V)
Nennleistung	: 8,4 V Gleichspannung, 0,55 A
Ladedauer	: ca. 90 Minuten
Betriebstemperatur	: 0 - 40°C
Abmessungen	: 91,0 x 22,5 x 56,0 mm
Gewicht	: CB-2LW: ca. 68 g CB-2LWE: ca. 61 g

Kompakt-Netzadapter CA-PS700

(Im Lieferumfang des separat erhältlichen Netzteils ACK-DC20 enthalten)

Eingangsspannung	: 100 bis 240 V (Wechselspannung 50/60 Hz) 30 VA (100 V) –40 VA (240 V)
Nennleistung	: 7,4 V Gleichspannung/2,0 A
Betriebstemperatur	: 0 - 40°C
Abmessungen	: 112 x 29 x 45 mm (nur Gehäuse)
Gewicht	: ca. 186 g (ohne Netzkabel)

Autobatterie-Ladegerät CBC-NB2 (separat erhältlich))

Nenneingangsleistung	: 12 V/24 V Gleichspannung
Nennausgangsleistung	: 8,4 V Gleichspannung/0,55 A
Betriebstemperatur	: 0 - 40°C
Abmessungen	: 91,0 x 56,0 x 29,5 mm
Gewicht	: ca. 145 g

Weitwinkelvorsatz WC-DC10 (separat erhältlich)

Vergrößerung	: ca. 0,8
Brennweite	: 22,4 mm (äquivalent zu Kleinbild)
Kombination von Objektiven	: 2 Elemente in 2 Gruppen
Aufnahmeabstand (von der Objektivvorderkante)	: 27 cm - unendlich
Gewindedurchmesser	: 37 mm Standard-Filtergewinde (Vorsatzlinsenadapter LA-DC20 für die Montage auf PowerShot S80 erforderlich)
Abmessungen	: Durchmesser: 63,5 mm Länge: 24,5 mm
Gewicht	: ca. 95 g

Televorsatz TC-DC10 (separat erhältlich)

Vergrößerung	: ca. 2,0
Brennweite (Maximale Teleeinstellung)	: 200 mm (äquivalent zu Kleinbild)
Kombination von Objektiven	: 4 Elemente in 3 Gruppen
Aufnahmeentfernung (von der Objektivvorderkante)	: 1,2 m - unendlich
Gewindedurchmesser	: 37 mm Standard-Filtergewinde (Vorsatzlinsenadapter LA-DC20 für die Montage auf PowerShot S80 erforderlich)
Abmessungen	: Durchmesser: 63,5 mm : Länge: 54,5 mm
Gewicht	: ca. 145 g

Vorsatzlinsenadapter LA-DC20 (separat erhältlich)

Gewindedurchmesser	: 37 mm Standard-Filtergewinde
Abmessungen	: Angebracht: 62,2 x 70,6 x 73,9 mm Einzeln: 62,2 x 76,4 x 44,6 mm
Gewicht	: ca. 28 g

Ansicht des AF-Messfelds (S. 60)

AiAF* hat einen weiten Messbereich für die richtige Scharfeinstellung. AiAF fokussiert das Motiv, auch wenn es sich nicht genau in der Mitte des Rahmens befindet.

* * "Ai“ steht für "Artificial intelligence“ (künstliche Intelligenz) und "AF“ für "Auto Focus“ (automatische Scharfeinstellung).

Fortgeschrittene Techniken für den Makromodus undlagen)

Im Makromodus können einzigartige Bilder aufgenommen werden, wenn er mit der Zoomfunktion verwendet wird. So werden beispielsweise bei der Aufnahme einer Blume bei maximalem Weitwinkel im Makromodus sowohl die Blume als auch der Hintergrund scharf abgebildet. Eine Aufnahme bei maximalem Tele hingegen kann den Hintergrund unscharf abbilden, und die Blume hervorheben.



Makro mit Weitwinkelzoom



Makro mit Telezoom

Hinweise für die Verwendung des Selbstauslösers (S. 36)

Für gewöhnlich wackelt die Kamera ein wenig, wenn Sie auf den Auslöser drücken. Wenn Sie den Selbstauslöser auf [Selbstauslöser 2 Sek.] einstellen, wird der Verschluss um zwei Sekunden verzögert ausgelöst und auf diese Weise verhindert, dass die Aufnahme durch das Drücken des Auslösers verwackelt wird.
Noch bessere Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie die Kamera auf einen festen Untergrund stellen oder ein Stativ verwenden.

Belichtungskorrektur (S. 69)

Diese Kamera passt die Belichtung automatisch an die herrschenden Lichtverhältnisse an, um Aufnahmen mit optimaler Helligkeit zu erzielen. In einigen Fällen, abhängig von den Aufnahmebedingungen, können die aufgenommenen Bilder jedoch heller oder dunkler als das tatsächliche Bild sein. Wenn dies geschieht, nehmen Sie manuell eine Belichtungskorrektur vor.

●**Unterbelichtung**
Das gesamte aufgenommene Bild ist zu dunkel, und die weißen Bereiche des Bildes erscheinen dadurch grau. Bei der Aufnahme heller Objekte oder bei aus dem Hintergrund beleuchteten Motiven wird das Bild u. U. unterbelichtet. Stellen Sie die Belichtungskorrektur in diesem Fall in Richtung (+) ein.



●**Optimale Belichtung**



●**Überbelichtung**
Das gesamte aufgenommene Bild ist zu hell, und die schwarzen Bereiche des Bildes erscheinen dadurch grau. Bei der Aufnahme dunkler Objekte oder in dunkler Umgebung wird das Bild u. U. überbelichtet. Stellen Sie die Belichtungskorrektur in diesem Fall in Richtung (-) ein.



ISO-Empfindlichkeit (S. 74)

Die ISO-Empfindlichkeit ist eine numerische Angabe der Lichtempfindlichkeit der Kamera. Je höher die ISO-Empfindlichkeit, desto lichtempfindlicher ist die Kamera eingestellt. Mit einer hohen ISO-Lichtempfindlichkeit können Sie Innen- und Außenaufnahmen bei schlechten Lichtverhältnissen ohne Blitz machen und zudem vermeiden, dass die Aufnahmen verwackelt und unscharf werden. Dies ist besonders an Orten von Vorteil, an denen kein Blitz eingesetzt werden darf. Mithilfe der ISO-Empfindlichkeit wird das gesamte verfügbare Licht voll ausgenutzt. Die aufgenommenen Bilder vermitteln einen realistischen Eindruck der Stimmung zum Zeitpunkt der Aufnahme.



Entspricht ISO 50



Entspricht ISO 400

S

T

U

V

W

Z

Ziffern

Haftungsausschluss

- Obwohl die in dieser Anleitung enthaltenen Informationen mit größter Sorgfalt auf Genauigkeit und Vollständigkeit überprüft wurden, kann für Fehler oder Auslassungen keinerlei Haftung übernommen werden.
- Canon behält sich das Recht vor, die hier beschriebenen Hardware- und Softwaremerkmale jederzeit ohne Vorankündigung zu ändern.
- Diese Anleitung darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Canon weder ganz noch teilweise in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln vervielfältigt, übermittelt, abgeschrieben, in Informationssystemen gespeichert oder in andere Sprachen übersetzt werden.
- Canon übernimmt keine Garantie für Schadenersatzansprüche, die aus fehlerhaften oder verlorengegangenen Daten aufgrund falscher Bedienung oder Fehlfunktion der Kamera, der Software, der SD-Speicherkarten (SD-Karten), von Computern, Zusatzgeräten oder der Verwendung nicht von Canon stammender SD-Karten resultieren.

Hinweise zu Marken

- Canon, PowerShot, PIXMA und SELPHY sind Marken von Canon Inc.
- Macintosh, Mac OS und QuickTime sind eingetragene Marken von Apple Computer Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.
- Microsoft® und Windows® sind eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- SD ist eine Marke.
- Sonstige hier nicht aufgeführte Namen und Produktbezeichnungen sind möglicherweise eingetragene Marken oder Marken der betreffenden Firmen.

In den Aufnahmemodi verfügbare Funktionen

In der folgenden Tabelle sind die in den einzelnen Aufnahmemodi verfügbaren Funktionen aufgeführt.
Sie können Bilder entsprechend der im Modus **C** gespeicherten Einstellungen aufnehmen. (S. 82)

Funktion	Einstellung	Symbol	AUTO	SCN	[Farbe]	[Stitch-Assistent]	[Film]	P	Tv	Av	M
Pixelauflösung (Standbild) S. 33	Groß	L	○*	○*	○*	△*	–	○*	○*	○*	○*
	Mittel 1	M1	○	○	○	△	–	○	○	○	○
	Mittel 2	M2	○	○	○	△	–	○	○	○	○
	Mittel 3	M3	○	○	○	△	–	○	○	○	○
	Klein	S	○	○	○	△	–	○	○	○	○
Kompression S. 33	Superfein		○	○	○	△	–	○	○	○	○
	Fein		○*	○*	○*	△*	–	○*	○*	○*	○*
	Normal		○	○	○	△	–	○	○	○	○
Pixelauflösung/ Bildfrequenz (Filmaufnahme) S. 33	1.024 x 768 Pixel 15 Bilder/Sek.		–	–	–	–	○	–	–	–	–
	640 x 480 Pixel 30 Bilder/Sek.		–	–	–	–	○*	–	–	–	–
	640 x 480 Pixel 15 Bilder/Sek.		–	–	–	–	○	–	–	–	–
	320 x 240 Pixel 30 Bilder/Sek.		–	–	–	–	○	–	–	–	–
	320 x 240 Pixel 15 Bilder/Sek.		–	–	–	–	○	–	–	–	–
	160 x 120 Pixel 15 Bilder/Sek.		–	–	–	–	○	–	–	–	–
Blitz *Benutzerhandbuch - Grundlagen*: p. 13	Automatisch		○*	○*(1)(2)	○*(3)	–	–	○	–	–	–
	An		–	○(1)(2)	○	△	–	○	○	○	○
	Aus		○	○(4)	○	△*	–	○*	○*	○*	○*
Verringerung roter Augen S. 34			○	○(1)(2)	○	△	–	○	○	○	○
Langzeitsyncr. S. 35		An	–	○(5)	○	△	–	○	–	○	–
		Aus	○	○	○*	△*	–	○*	○	○*	○
Blitzleistung S. 77		An	○	○(2)	○	△	–	○	○*	○*	–
		Aus	–	–	–	–	–	–	○	○	○
Auslösen des Blitzes S. 79	1.Verschluss		○	○(2)	○*	○	–	○*	○*	○*	○*
	2.Verschluss		–	–	○	–	–	○	○	○	○
Auslösemodus S. 40, 36	Einzelbild		○*	○*	○*	○*	○*	○*	○*	○*	○*
	Modus für Standardreihenaufnahmen S. 40		–	○	–	–	–	○	○	○	○
	Selbstauslöser 10 Sek. S. 36		○*	○*	○*	△*	○*	○*	○*	○*	○*
	Selbstauslöser 2 Sek.		○	○	○	△	○	○	○	○	○
	Custom Timer		○	○	–	–	–	○	○	○	○
Intervalltimer S. 80			–	–	–	–	–	○	○	○	○
AF-Rahmen S. 60	AiAF		○*	○*(6)	○*	○	○	○	○	○	○
	Einzelpunkt		○	○	○	–	–	○*	○*	○*	○*
	Manuell		–	–	–	–	–	○	○	○	○
Manueller Fokus S. 64		MF	–	○(1)	○	○	○	○	○	○	○
MF-Fokus Lupe S. 64			–	○(1)	○	–	–	○	○	○	○
AF-Hilfslicht S. 27			○	○(1)	○	△	○	○	○	○	○

		AUTO	SCN				P	Tv	Av	M
Makro		○	○[1]	○	△	○	○	○	○	○
Digitalzoom S. 39	An	○	○	–	–	○*[8]	○	○	○	○
	Aus	○*	○*[2]	○	△	○	○*	○*	○*	○*
Safety Shift S. 52		–	–	–	–	–	–	○	○	–
Belichtungskorrektur S. 69		–	○	○	△	–	○	○	○	–
Belichtungswechsel S. 43		–	–	–	–	○[9]	–	–	–	–
Messverfahren S. 68	Mehrfeld	○	○	○*	○	○	○*	○*	○*	○*
	Mittenbetonte Integralmessung	–	–	○	–	–	○	○	○	○
	Spot	–	–	○	–	–	○	○	○	○
	Spot – Zentral	–	–	○	–	–	○*	○*	○*	○*
	Spot – AF-Messfeld	–	–	–	–	–	○	○	○	○
AE-Speicherung/FE-Blitzbelichtungsspeicherung S. 65, 67		–	–	○	–	○[10]	○	○	○	–
Rahmen	AEB Bel.-Reihe S. 75	–	–	–	–	–	○	○	○	–
	Fokus Bereich S. 76	–	–	–	–	–	○[11]	○[11]	○[11]	○[11]
Weißabgleich[12] S. 70	WB	–[13]	–[13]	○	△	○[14]	○	○	○	○
Fotoeffekt S. 72		–	–	–	△	○[15]	○	○	○	○
	Kontrast/Schärfe/Farbsättigung	–	–	–	–	–	○	○	○	○
ISO-Empfindlichkeit S. 74	ISO	–[16]	–[16]	–[16]	–[16]	–[16]	○	○	○	○[16]
Original spei. S. 54		–	–	○	–	–	–	–	–	–
Gitternetz S. 28		○	○	○	–	○	○	○	○	○
Histogramm S. 20		–	–	–	–	–	○	○	○	○
Autom. Drehen S. 83	An	○*	○*	○*	△*	–	○*	○*	○*	○*
	Aus	○	○	○	△	○	○	○	○	○

*: Standardeinstellung ○: Einstellung verfügbar △: Diese Einstellung kann nur für das erste Bild gewählt werden.
–: Diese Einstellung kann nicht ausgewählt werden.

- (grau hinterlegt): Diese Einstellung bleibt nach dem Ausschalten der Kamera erhalten.
- Der Standard für alle Einstellungen, die durch Menü- und Tastenoperationen geändert wurden, kann abgesehen von [Datum/Uhrzeit], [Sprache], [Videosystem] und [Zeitzone] in einem Schritt wiederhergestellt werden (S. 30).

(1) Der Modus Feuerwerk kann nicht eingestellt werden.
(2) Der Modus Digital Makro kann nicht eingestellt werden.
(3) In den Modi Farbton und Farbwechsel ist der Blitz standardmäßig deaktiviert.
(4) Landschaft, Laub, Feuerwerk und Digital Makro sind Standardeinstellungen.
(5) Nur im Modus Landschaft, Nachtaufn. und Nacht Schnappschuss auf [An] gestellt (kann nicht auf [Aus] gestellt werden).
(6) Die Modi Feuerwerk und Kinder & Tiere können nicht eingestellt werden.
(7) Die Modi Landschaft, Feuerwerk, Kinder & Tiere und Digital Makro können nicht eingestellt werden.
(8) Nur der Standardmodus ist verfügbar.
(9) Einstellung kann nach Einstellen der AE-Speicherung vorgenommen werden.
(10) Es ist nur die AE-Speicherung verfügbar.
(11) Nur bei manuellem Fokus wählbar.
(12) Die Anpassung ist nicht möglich, wenn Fotoeffekt auf [Sepia] oder [Schwarz/Weiß] eingestellt ist.
(13) Der Weißabgleich ist auf [AUTO] eingestellt.
(14) Der Weißabgleich [Blitz] kann nicht eingestellt werden.
(15) Der Modus Meine Farben kann nicht eingestellt werden.
(16) Wird von der Kamera automatisch eingestellt.
(17) Die ISO-Empfindlichkeit kann nicht auf [AUTO] eingestellt werden.

Canon

CEL-SF3R230